H
1192

von Halder
N. 3986.

Kern

der

Italienischen Sprache,

aus verschiedenen

berühmten und neuesten Schriftstellern

zur

gründlichen und leichten Erlernung

dieser Sprache

sorgfältig gezogen.

AUGSBURG

Quedlinburg,
bei Friedrich Joseph Ernst
1797.

Vorrede.

Wenn ein Schriftsteller, zur Beförderung mehrerer Kenntnisse und allgemeiner Ausbreitung der Wissenschaften und Sprachen, gesonnen, eine Schrift öffentlich durch den Druck auszugeben, so handelt derselbe, um seinen Zweck desto eher zu erreichen, nicht übel, wenn er diesfalls solcher Männer Schriften zum Maßstabe seiner Arbeit erwählet, welche bereits in seiner vorhabenden Materie, durch ihre gründliche Einsicht und Deutlichkeit, vorgearbeitet, und die Bahn gebrochen.

Wann er nun ferner, nach wohl überlegter getroffener Wahl, solcher Schriftsteller, nach seiner Einsicht und Beurtheilung, das Beste und Geschmackvolle, und so zu reden gleichsam den Kern ken und Mark, herausziehet, und zu seinem Vorhaben auf eine noch nutzbarere Art anwendbarer, und mehr einleuchtender und faßlicher machet; so darf man sich nicht des Urtheils eines bloßen Ab-

und Ausschreibens befürchten, indem solche Arbeit, in der Wahrheit, mit vielen mühsamen Nachdenken verknüpfet ist.

Schriftsteller legen ihre Werke in der Absicht der Welt vor Augen, damit selbige von jederman gehörig benutzet und gebrauchet werden sollen. Was nützte dann die große ausgebreitete Anzahl der Bücher? wenn selbige nur blos gelesen, und deren Inhalt sich allein historisch bekannt gemacht würde? Die Meinung derselben gehet vielmehr dahin, sie zum Urtheil auf alle Weise anzuwenden.

Billig, wie ich hoffe, muß es einem Schriftsteller angenehm seyn, und er sich darüber freuen, wenn er höret, daß seine ausgegebenen Werke nicht nur mit Aufmerksamkeit gelesen, sondern auch in der Lehrart, in mündlichen und schriftlichen Vorträgen zur Richtschnur dienen, auch von andern in annoch undeutlichen und dunkeln Stellen weit deutlicher und kürzer abgefasset werden. Dieses Unternehmen kann wol schwerlich einem Schriftsteller mißfällig seyn? Es muß ihn vielmehr aufmuntern, mit desto größerm Fleiße,

Be-

Behutsam- und Genauigkeit seine Schriften aufs neue durchzugehen, dieselben zu erläutern, zu verbessern und vollkommener darzustellen. Hätten sich nicht Männer von dieser edlen Denkungsart vor uns gefunden, o! wie weit würden wir Nachkömmlinge in diesem und jenem Fache der Wissenschaften und Sprachen, zurücke seyn? Dafür sey aber der Vorsehung Dank! daß sich redliche Männer gefunden, welche durch ihren unermüdeten Fleiß und saure Arbeit versucht, durchzudringen, den Mängeln in Wissenschaften und Erlernung der Sprachen größtentheils abzuhelfen. Ob sie darinne allezeit ihren Endzweck erreichet? will ich nicht sagen, sondern andern und einsichtsvollen Männern zur Beurtheilung überlassen. Es wird mir aber, ohne besorgenden Vorwurf, erlaubet seyn, mein Bekenntniß frey und ohne Stolz abzulegen.

Bey meinem Aufenthalt in Italien hatte ich Gelegenheit, meine schon vorhin erlangten Kenntnisse in dieser Sprache noch mehr zu vermehren. Nachher aber, als ich mich wiederum nach Deutschland begeben, und angefangen hatte,

die jetztgedachte Sprache zu lehren, so habe ich mich bey vorhergegangenem sowohl als ertheilten Unterricht verschiedener italienischer Schriftsteller bedienet, aus welchen ich bey diesen und jenen Stellen und Fällen Raths zu erholen und Aufklärung gesucht, oft das Gegentheil gefunden.

Zum Beyspiel, wo man völliges Licht und Deutlichkeit gehoffet, oft mehr Unordnung und Dunkelheit, und wo man eine Kürze erwartet, vielmehr Weitläufigkeit angetroffen.

Es würde mir leichte seyn, solche ähnliche Stellen der Schriftsteller anzuführen. Ich will vielmehr aus Bescheidenheit selbige mit Stillschweigen übergehen. Und da jetzt von dunkeln und weitläuftigen Stellen der Schriftsteller, in Absicht der Sprachen, die Rede ist: so bin ich nicht gesonnen, verdienstvollen Männern ihr gemachtes Lob und erworbenen Ruhm abzusprechen, ja ich bin vielmehr von aller Tadelsucht weit entfernt, und ich würde mich selbst eines Vergehens schuldig machen, wenn ich mich unterfinge, solcher Männer Schriften, welche mit vieler Einsicht und Fleiß geschrieben, zu tadeln und zu verwerfen.

fen. Um das Gegentheil davon zu beweisen, habe ich zur Grundlage meines jetzigen Werkchens in der italienischen Sprache, in soferne sie zu meinem Vorhaben nützen konnte, nach folgenden, und der Welt sehr bekannten Männer Schriften gearbeitet; als: Veneroni, Jagemann, Boccacio, Demmeroni, Dante, Macchiavelli, Benedetto, Buomattei, Salvator Corticelli, Goldoni, Mestasia und anderer mehr. Dieser angeführten Männer Schriften bin ich in manchen Stücken, aber nicht in allen und im ganzen, gefolget, und zwar nur in solchen, welche ich meines Erachtens klar und deutlich befunden, hingegen wo Schwierigkeit und Dunkelheit obgewaltet, da habe ich mich nach meinen Kräften beflissen, solche zu heben, in ein helleres Licht zu setzen, das weitläuftige kürzer abzufassen, und auf eine leichtere Weise, durch beygefügte Beyspiele hin und wieder erläutert und gebessert, und völlig nach Geschmack eingeleitet und entworfen, mithin ganz von neuem durch und durch umgearbeitet, auch eine neue und andere Gestalt gegeben, überhaupt sehr brauchbar und verständlich gemacht.

Unpar-

Unpartheyische Sprachverständige können hievon am besten urtheilen, ob ich mein Versprechen erfüllt und Genüge geleistet, deren gütigen Ausspruch ich mich herzlich gerne unterwerfe.

Uebrigens verhoffe, da ich zum Besten der Liebhaber und Lernenden in dieser so reizenden Sprache so kurz, verbindungsvoll und deutlich geschrieben, und meinen Vortrag so faßlich und leicht eingerichtet, daß man dieses Werk mit Nutzen werde gebrauchen, und mit wenig Kosten sich anschaffen können, welches bey großen und weitläuftigen Werken, wegen des hohen Preises, anzuschaffen oft unterlassen wird. Indessen verspreche mir von dem geliebten Leser alles Wohlwollen, zu dessen gütigen Andenken ich mich bestens empfehle.

Halle, im Septbr. 1796.

Italienische Grammatik.

Von der Aussprache.

Die Italiener gebrauchen zu ihrer Sprache nur zwanzig Buchstaben, als:

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Zz,

Diese werden wie im Deutschen ausgesprochen, folgende allein ausgenommen:

C tshe, F effe, G dsche, H aka, L elle, M emme, N enne, R erre, Z tsetta.

Da die Italiener kein K, W, X und Y haben, so setzen sie statt des ersteren Buchstabens ein C vor a, o, u und den Consonanten; vor e und i aber ein ch.

Statt des w gebrauchen sie ein einfaches oder ein gedoppeltes v; statt des y ein i; und endlich statt des X entweder ein einfaches oder ein doppeltes s; ein einfaches: 1) zu Anfang der Wörter; 2) in der Mitte zwischen einem Vocal und Consonanten; ein ss hingegen zwischen 2 Vocalen in der Mitte. Das x vor einem C wird im Italienischen mit C ausgedruckt.

Das i und u nehmen die Natur eines Consonanten an, wenn sie vor einem Vocal stehen, und in diesem Fall ändern sie die Gestalt und Namen. Sie heißen Jod und Vau und werden so geschrieben: j. v.

Obenbemeldte 20 Buchstaben (literae) werden, so wie in andern Sprachen, eingetheilet: in Vocales (Hauptbuchstaben); und Consonantes (Beibuchstaben). Der erstern sind fünf, nemlich: a e i o u, und der letztern 15.

Die Vocales, welche auch Pectorales (Brustbuchstaben) heißen, stehen entweder allein, oder mit andern in Verbindung.

Im ersten Fall heißen sie einfache, und im letztern zusammengesetzte Vocales.

Wenn ein Vocal nur mit einem von seiner Art in Verbindung stehet; so wird er ein Doppellaut (Diphtongus); wenn er aber mit 2 andern vereiniget ist, ein Dreylaut (Triphtongus) genannt.

Damit nun ein jeder das Ganze der italienischen Aussprache gleichsam in einem Blick übersehen möge: so werde alle 3 Classen der Buchstaben durch einander aber in alphabetischer Ordnung hieher setzen.

Erster Abschnitt.

Von der Orthoepie (Rechtlesung) oder von der Aussprache.

1) Uebersicht der Regeln von der Aussprache im Großen.

à mit drübergesetztem Accent bezeichnet, wird als ein lang a ausgesprochen, als: realità, Realitah, sarà, sarah, piacerà, piatscherah, amistà, amistah.

c oder cc vor e und i wird ausgesprochen wie tsch, als: cenare, tschenare, cominciare, konmitschare.

c vor a, o und u wird ausgesprochen wie k, als: cosa, kosa, casa, kasa, cuore, kore, ancor, ankor, piccolo, pikkolo.

ch wird ausgesprochen mit k, als: perchè, perkeh, richiamare, rikiamare, ricchezza, rikkezza.

è mit diesem Accent bezeichnet, wird lang ausgesprochen, als: nè, neh.

g oder gg vor e und i wie dsch, als: generoso, dscheneroso, giovane, dschowane, gelosia, dschelosia, soggetto, sodschetto, eleggere, eledschere.

g vor a, o und u wie ein teutsches g oder gelindes k, als: pregare, prekare, gusto, gusto.

gh wie k, als: preghiere, prekiere, luoghi, loki.

g vor l und n wird nach diesen 2 Buchstaben als ein j ausgesprochen, als: egli, elji, ogni, onji, signor, sinjor, regno, renjo, disegno, disenjo. Negligenza ist hievon auszunehmen, welches neglidschenza ausgesprochen wird.

gu wie gw, als: estinguere, estingwere, eseguire, esegwire, egualmente, egwalmente.

h wird nach der neuesten Orthographie nur noch in einigen wenigen Wörtern beibehalten, und in denselben gar nicht ausgesprochen: als: hò, oh, hai, ai, hà, ah, hanno, anno.

i wird nach c, cc, g, gg und sc, wenn ein Vocal darauf folgt, nicht ausgesprochen, als: già, dschah, aggiunta, adschunta, ciascuno, tschaskuno, perciò, pertschoh, ambasciadore, ambaschadore, giudicare, dschudicare, giusto, dschusto, cielo, tschelo, lasciare, laschare, cagione, kadschone, scaggiare, skatschare.

Hiervon sind 1) die eigenen Namen der Personen und Städte, 2) diejenigen lateinischen Wörter, in welchen es in der Ursprache deutlich zu hören ist, auszunehmen, als:

Fenicio, Seleucia, Tracia, fenicio, seleucia, tracia, francia, frantschia, officio, offitschio, pregiudicio, pretschuditschio, sciatica, schiatika, coscienza, koschienza, scienza, schienza, beneficiato, benefitschiato.

ì, mit diesem Accent wird lang ausgesprochen, als: quì, kwih, sì, sih, così, kosih, partì, partih.

ò auf diese Art bezeichnet, wird wie ein langes oh ausgesprochen, als: però, peroh, pensò, pensoh.

qu wie kw, als: quando, kwando, kwando, questo, kwesto.

sc vor e und i wie sch, als: conoscere, konoschere, lasciare, laschare.

t vor i, wenn noch ein Vocal darauf folgt, wird wie z ausgesprochen, als: natione, nazione; ausgenommen simpatia, simpatia, natio, natio.

u wird vor einem o nicht ausgesprochen, als: nuovo, nowo, cuore, kore.

Hiervon sind auszuschließen: duoi, duoi, tuo, tuo, suo, suo, virtuoso, wirtuoso.

ù mit diesem Accent bezeichnet, wird lang ausgesprochen, als: più, piuh, virtù, wirtuh.

v wird überall wie ein w ausgesprochen, als: vino, wino.

Kur=

Kurze Wiederholung der Italienischen Aussprache.

			Exempel	leset
ce	pronuncirt	tsche,	cena,	tschena.
ci	= =	tschi,	città,	tschitta.
ge	= =	dsche,	genio,	dschenio.
gi	= =	dschi,	giro,	dschiro.
gli	= =	lli,	pigliare,	pilliare.
gna, gne etc.		nia, nie,	regnare,	reniare.
che	= =	ke,	che,	ke.
chi	= =	ki,	chi,	ki.
sce	= =	ske,	scemare,	skemare.
sci	= =	sch,	lasciare,	laschiare.
ti	= =	tsi,	natione,	natsione.
u	= =	u,	virtù,	wirtu.
u vor dem o		o,	buono,	bono.
Uu	= =	w,	avvenire,	awenire.
z	= =	tsch,	diligenza,	dilischenza.

2) Uebersicht der Regeln von der Aussprache im kleinen.

à wie ein langes a, mit dem gravis bezeichnet.

c oder cc vor e und i wie tsch; vor a o und u wie k; ch wie k.

è mit diesem Accent bezeichnet, ist lang.

g oder gg vor e und i wie dsch; vor a o und u wie ein gelindes k; gh wie k; g vor l und n wird nach diesen Buchstaben als ein j ausgesprochen; gu wie gw.

h wird nicht ausgesprochen, und nach der neuesten Orthographie auch nicht geschrieben.

i wird nach c, cc, g, gg und sc, wenn ein Vocal darauf folgt, nicht ausgesprochen. Hier finden sich einige Ausnahmen; ì mit diesem Accent ist lang.

ò auf diese Art bezeichnet, ist lang; qu wie kw; sc vor e und i wie sch; t wie z vor i, wenn noch ein Vocal darauf folgt; u wird vor einem Vocal nicht ausgesprochen.

ù mit

ù mit diesem Accent bezeichnet, ist lang; v wird überall wie ein w ausgesprochen.

Leseübung.

Chiascheduno sa, che, come non vë cosa, che più dispiaccia a Dio, che l'ingratitudine, ed inosservanza dé suoi precetti, cosi non v'è niente, che cagioni maggiormente la desolazione dell' universo, che la cecità e superbia degli uomini, la pazzia de' gentili, l'ignoranza e l'ostinatione de' Giudei e scismatici.

Tschaskeduno sa, ke, kome non weh kosa, ke piuh, dispiatschia a Dio, ke lingratitudine, ed inosservanza de suoi pretschetti, kosih non weh niente, te katschioni madschiormente la desolazione delluniverso, keh la tschetsita e superbia dellji omini, la patschia de dschentili, linjoranza e lostinazione de dschudei e schismatici.

Zweiter Abschnitt.

Von der Orthographie.

Das Schreiben giebt Anleitung wie man 1) schön (kalligraphice), 2) wie man richtig (orthographice) schreiben soll. Daher entstehen die Kalligraphie (Schönschreibung) und die Orthographie (Rechtschreibung).

Die Kalligraphie ist eine Beschäftigung des Körpers, und kann weit leichter, nemlich vermittelst guter Muster und einer mechanischen Uebung im Schreiben erlernt werden, als die Orthographie, welche blos ein Gegenstand der Ueberlegung des Geistes ist.

Die Orthographie ist eine Wissenschaft, alle Wörter einer Sprache so zu sprechen und zu schreiben, wie es der vernünftige Gebrauch desselben Volks, bey welchem sie eine lebendige Sprache ist, erfordert. Sie setzt also die Orthoepie voraus oder schließt sie in ihr Gebiet ein.

Diejenige Orthographie, die sich auf die Orthoepie gründet, ist der ihr entgegengesetzten, die nur gelehrte Grillen und Spitzfindigkeiten zum Gegenstand hat, weit vorzuziehen.

Bey

Bey der Rechtschreibung kommt es besonders auf zweyerley an, nemlich auf die richtige Stellung 1) der Buchstaben und 2) der Zeichen.

Die Buchstaben werden eingetheilt:

1) nach ihrer Gestalt, in große oder gebrochene, und in kleine oder laufende Buchstaben;
2) ihrer Natur nach, in Vocales und Consonantes, nach dem Werkzeug, mit welchem man sie ausspricht, in Kehlbuchstaben, Zungenbuchstaben, Lippenbuchstaben und Zahnbuchstaben, oder wie man sie sonsten benennet: a) Fractur, Current; b) organum gutturales, linguales, labiales, dentales.

Die Mitlaute oder besser Beistaben (Consonantes) werden eingetheilet:

1) in stumme (mutae) als: b. d. g. h. p. ſ. t. x. z.
2) in fließende (liquidae), als: c. f. j. l. m. n. q. r. v.
3) in Doppelmitlauter (duplices), als: x und z.

Ferner werden die Consonantes eingetheilt:

4) in harte (durae),
5) in weiche molles),
6) mittlere (mediae),
7) geeinte (conjunctivae),
8) getrennte (abſolutae).

Die Selbstlaute, oder besser Hauptstaben (vocales), welche auch von einigen Bruchbuchstaben (pectorales) genennt werden, stehen entweder allein oder mit andern in Verbindung.

Im ersten Fall heißen sie einfache (ſimplices) und im letztern Fall doppelte (duplices) oder zusammengesetzte (compoſitae). Aus den letztern entstehen die Doppellaute (diphtongi) und Dreylaute (triphtongi).

Aus einem, zween oder mehrern Buchstaben entstehen Sylben oder Wortglieder (ſyllabae).

Folgende grammatische Kunstwörter, womit die verschiedenen Arten der Sylben bezeichnet werden, sind hier zu bemerken:

1) eine lange syllaba longa;
2) eine kurze brevis;
3) eine betonte accentuata;
4) eine unbetonte Sylbe, inaccentuata;
5) eine Männlichungs-syllaba masculinationis;
6) eine Weiblichungs-femininationis;
7) eine Sächlichungs-neutrationis;
8) eine Aenderungs-flexionis;
9) eine Durchänderungs-declinationis;
10) eine Kleinerungs-Sylbe, diminutionis.

Aus Sylben werden Wörter (voces) gebildet.

Wenn ein Wort nur aus einer Sylbe bestehet: so heißt es ein einsylbiges Wort (vox monosyllaba); ist es aus 2 Sylben zusammengesetzt: so wird es ein zweysylbiges Wort (vox dissyllaba), und aus 3 Sylben, ein dreysylbiges Wort (vox trisyllaba) genannt.

Hat es aber mehr oder viele Sylben: so nennt man es ein mehr oder vielsylbiges Wort (vox polysyllaba). Einzelne Wörter können nach Regeln der Zusammensetzordnung (ordo constructionis) so mit einander verbunden werden, daß sie eine Redensart (phrasis) ausmachen.

Etliche solcher Redensarten oder Wort-Ordnungen (Constructiones) formiren einen ganzen Redesatz, Redfolge oder Punktrede (periodus); und viele Periodi zusammengenommen, einen Redeabsatz (paragraphus); einen Abschnitt (sectio); eine ausführliche Abhandlung (tractatus); eine Rede (oratio); oder Schrift (scriptum).

Dasjenige Wort nun, so durch seine künstliche Verbindung mit andern Wörtern eine Rede im Kleinen oder im Großen bildet, wird ein Theil der Rede (pars orationis) genennt.

Solcher

Solcher Theile der Rede (partes orationis) aber sind in den mehresten Sprachen neune, nemlich: Articul, Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Praepositio, Conjunctio und Interjectio. Zu deutsch das Nebennennwort, Nennwort, Fürnennwort, Zeitwort, Mittelwort, Beiwort, Umstandswort, Fügwort und Füllwort.

(Dieses zu wissen nöthige vorangeschickt, werde ich mich nun in Absicht der Regeln von der Italienischen Orthographie desto kürzer fassen können.) Man merke:

1) Mit großen Buchstaben werden geschrieben: a) das erste Wort einer Schrift, eines Briefes, einer Redensart; b) das nächste Wort nach einer Periode oder einem Schlußpunkt; c) das erste Wort einer jeden Zeile; d) die Eigennamen der Personen, der Städte, Länder, der Flüsse und Berge ꝛc. als: Roma, Pietro, Italia, Jasso, Petrarca; e) die Namen der Völker, Sekten, Feste, Würden, Ehrenämter, Professionen, Künste, Wissenschaften, der Gemüthsbewegungen, und die davon abgeleiteten Wörter, als: Francese, Riformati, Pentecoste, Monarca, Imperadore, Re, Astronomo, Filosofia, Amore, Ira; f) das Beynennwort Santo, heilig, wenn es vor einem Eigennamen stehet, als: Santo Giovanni; g) folgende Wörter, die insgemein etwas Erhabnes, Großes und Außerordentliches anzeigen, als: Cido, Mondo, Mare, Fate, Furie; h) die Nomina collectiva (Sammelnamen), als: Senato, Capitolo, Comunità; i) die Theile der Welt, als: Europa, Asia, Africa, America; k) folgende Adjectiven, wenn sie Hauptnennwörtlich (substantive) gesetzt werden, als: Amico, Nemico, Forte, Timido ꝛc.

2) Mit

2) Mit kleinen Anfangsbuchstaben werden geschrieben: a) alle Hauptnennwörter (nomina substantiva), die in Nr. 1. nicht als Ausnahmen stehen, als: padre, guerra, creatura, uomo, cavallo; b) alle Nebennennwörter, Beynennwörter, Fürnennwörter, Zeitwörter, Mittelwörter, Umstandswörter, Füg- und Füllwörter.

3) Das h wird nach der neuern Orthographie überall weggelassen und nur noch in folgenden Wörtern zur Unterscheidung gesetzt: ho, hai, ha, hanno.

Anmerkung.

Nach c und g vor e und i aber, um dadurch die Aussprache hart zn machen, wird es überall gesetzt, als: chiaro, chiave, piaghe.

So viel von Buchstaben! Nun folgt der 2te Theil der Orthographie, nemlich die rechte Stellung der Unterscheidungs-Zeichen oder die Schichtung (orthostichia).

Die Interpunction ist von den Grammatikern erfunden worden, um den Aufenthalt oder die Pausen zu bezeichnen, die wir beym Reden machen, um entweder die Unterbrechung unserer Rede durch etwas anders, oder die Vollendung derselben anzudeuten, oder auch eine gewisse Mischung von Unterbrechung und Vollendung. Die bey den Neuern gebräuchlichen Interpunctions-Zeichen (denn die Alten machten aus der Interpunction nicht viel) sind folgende:

(.) der Schluß- Ruhe- oder Endpunkt (Punctum) wird zu Ende eines Perioden gesetzt, und deutet an, daß der Verstand völlig geendiget sey. Außerdem braucht man es nach jeder Zahlenziffer und in Wortabkürzungen (Abbreviaturen). (:) der Doppelpunkt (Colon) bedeutet eine mittelmäßig lange Pause, die zwischen dem erstern und letztern Glie-

de

de eines Perioden gemacht wird. Außerdem pflegt man es auch bey Anführung der eignen Worte eines andern zu gebrauchen, indem man vor dem Anfang derselben (:) setzt; in welchem Fall auch einige sich des Zeichens (=) oder („), so Gänseaugen oder Anführungszeichen (Signum citationis) heißen, bedienen.

(;) der Strichpunct (Semicolon) bedeutet die kleine Pause zwischen den Theilen eines Gliedes (membri) einer Punktrede; auch eine Mischung von Unterbrechung und Vollständigkeit einer Rede, bey einer folgenden Ursache.

(,) der Beystrich (Comma) wird gebraucht, bey Trennung der kleinen Wörter, oder um eine kleine Unterbrechung der Rede anzudeuten, und muß gesetzt werden, so oft die Rede nicht ununterbrochen fortgesetzt wird, sondern einige Abwechselung und Uebergang zu etwas andern, er sey so klein er wolle, in sich schließt.

(?) Das Fragzeichen (Signum interrogandi) wird gebraucht bey einer wirklichen Frage, sie geschehe aus Lehrbegierde oder Verdruß.

(!) Das Verwunderungs= oder Ausrufungszeichen (Signum exclamandi) wird gesetzt bey einer Gemüthsbewegung.

(=) Das Abtheilungs=Zeichen (signum divisionis) wird gebraucht bey Trennung der Sylbe am Ende einer Zeile.

(-) Das Bindungs=Zeichen (Hyphen) wird gesetzt bey Verbindung zweyer Hauptwörter.

(— —) Gedankenstriche (signa cogitandi) werden gesetzt, wenn man seine Gedanken nicht völlig heraussagen will, sondern dieselben von andern rathen läßt.

( ) Das Einschluß=Zeichen (Parenthesis) schließt einen kleinen kurzen Zwischen=Perioden oder Schaltsatz in sich.

(') Der Oberstrich (Apostrophus) wird gesetzt bey einem ausgestoßenen Vocal.

(§) Das Absatzzeichen (Paragraphus), wird gebraucht, wenn man einen neuen Redesatz anfängt.

(..) Die Trennpuncte (Puncta diaereseos) werden gebraucht bey 2 Vocalen, um sie nicht als einen Diphtongen, sondern jeden besonders auszusprechen.

(*) Das Sternchen (Asteriscus) wird gesetzt vor einer unter dem Text befindlichen Nota oder Anmerkung.

(†) Die Pyramide (obeliscus) wird gleichfals wie das Sternchen dazu gebraucht.

(´ ` ˜) Der Halbton (Acutus), der Fallton (Gravis) und der Vollton (Circumflexus), werden als Tonhalte (Accentus) zur Bezeichnung des Tons eines Vokals gebraucht.

Zum Schluß dieses Abschnittes muß ich noch die gewöhnlichen Abbreviaturen oder Abkürzungen der Wörter als einen außerwesentlichen Theil der Italienischen Orthographie hieher setzen.

A.	Anno.	Illmo.	Illustrissimo.
A. C.	Anno corrente.	LL. AA.	Loro Altezza.
Ab.	Abbate.	LL. MM.	Loro Maestà.
A. S.	Altezza sua.	M. C.	Maestà Cesarea.
A. V.	Altezza vostra.	M. V.	Maestà vostra.
Bro.	Beato,	March.	Marchese.
Capno.	Capitano.	Ms.	Manuscritto.
Coll.	Collegio.	N. D.	Nostra Donna.
C. M.	Cesarea Maestà.	N. S.	Nostro signore.
Do.	Detto.	N. T.	Nuovo Testamento.
Dott.	Dottore.	Obl.	Obligatissimo.
Ecc.	Eccellenza.	Ondo.	Onorandissimo.
Ecc.	Eccettera.	Osserv.	Osservandissimo.
Emmo.	Eminentissimo.	Pas.	Passato.
Em.	Eminenza.	Prone.	Patrone.
E. S.	Eminenza sua.	P. S.	Poscritto.
Franc.	Francesco.	Rep.	Republica.
G.	Giesù.	Rev.	Reverendo.
Gen.	Generale.	Revsmo	Reverendissimo.
Gio.	Giovanni.	R. M.	Real Maestà.

S. A. R.	ſua Altezza reale.	Sig.	Signore.
S. A. S.	ſua Altezza ſereniſſima.	S. S.	ſua Santità.
		T.	Tomo.
Santmo.	Santiſſimo.	V. S.	Voſſignoria.
S. A.	Sua Altezza.	V. A.	Voſtra Altezza.
S. E.	Sua Eccellenza.	V. T.	Vecchio Teſtamento.
S. Em.	Sua Eminenza.	V.	Verſo.
Smo.	Sereniſſimo.	Umiliſ.	Umiliſſimo.

Dritter Abschnitt.

Von der Calligraphie oder Schönschreibung.

Die Schönschreibung iſt eine Wiſſenſchaft, jedem Buchſtaben, jeder Sylbe, jedem Wort und jeder Zeile, eine ſymetriſche Schönheit zu geben.

Mein Zweck iſt hier (ſo wenig als in dem ganzen Buche) weitläufig zu ſeyn.

Ich werde alſo vier Gegenſtände zuſammenfaſſen und folgende kurze aber deutliche Regeln davon überhaupt mittheilen; und zwar:

1) In Abſicht der Buchſtaben ſoll: a) der Grundſtrich oder jener Zug, wovon andere hergeleitet, gleich gemacht werden; b) die kurzen Buchſtaben ſollen genau die Linie ausmachen; c) die oberlangen, unterlangen und langen Buchſtaben ſollen oben und unten gleich weit hinausgehen; d) ſoll ein jeder ſeine gehörige Dicke und Dünne haben, daher müſſen alle hinaufgehende Striche ſubtil, die hinuntergehenden aber dick werden; e) ſollen die Buchſtaben wohl aneinander gehangen werden; f) ſoll man die Buchſtaben nicht mit willkürlichen Zierrathen ausputzen.

2) In Abſicht der Sylben bemerkt man, daß dieſe a) durch Bind- und Beyſtriche wohl verbunden ſeyn müſſen; b) müſſen ſelbige nicht zu ſehr an einander geſchoben, noch zu weit abgeſondert ſeyn; c) müſſen noch weniger Syl-

Sylben oder Buchstaben in einander hineinlaufen.

3) Die Wörter betreffend: so muß a) ein Wort von dem andern durch einen Zwischenraum (spatium), getrennt werden; b) muß dieser nemliche Raum, wo kein Punkt vorkommt, gleich seyn; nach einem Unterscheidungszeichen aber größer und zwar nach Verhältniß der Wichtigkeit desselben.

4) Was die Zeilen anbelangt: so soll man a) das Abtheilungszeichen am Ende der Zeile, wo die Wörter abgeschnitten werden, nicht auslassen; b) sollen alle Zeilen gleich weit von einander stehen; c) müssen sich selbige von den Seitenrändern entfernen, so, daß sie zur Linken in einer gleichen Weite anfangen, und so auch zur Rechten sich endigen; d) muß die erste Zeile nicht zu nahe am obern Rand hinauf, noch die letzte zu tief am untern Rand herabgehen; e) müssen alle Zeilen so weit von einander gesetzt seyn, daß sie sich nicht verwirren.

Vierter Abschnitt.

Von der Prosodie oder Tonmessung.

Die Tonmessung bestehet im Zeitmaaß oder Menge der Sylben und Wörter; weil nicht alle in gleichem Zeitmaaße gesprochen oder gelesen werden.

Der Accent gehet blos den Selbstlaut an, Ton und Zeit die Sylbe. Beide leztern bestimmen in der Prosodie das Sylbenmaaß (quantitas).

Im Italienischen hat man 2 Accente, den Accutus (´) und den Gravis (`). Der erstere ist derjenige, der, die lezte Sylbe allein ausgenommen, auf jeder andern, selbst, bis zur sechsten rückwärts gerechnet, gehöret werden kann. Diesen Accent schreibt man nirgends, und überläßt es dem

Urtheil

Urtheil der Leser, ihn dahin zu setzen, wohin er gehöret.

Von solchen Wörtern, die den Gravis nicht auf der letzten Sylbe haben, muthmaßt man, daß sie ihn auf der vorletztern haben müssen. Der Acutus wird nur auf solche Wörter gesetzt, die ohne denselben einer Zweydeutigkeit unterworfen seyn würden, als: amò, temè, udì; b) in der ersten und dritten Singular-Person der künftigen Zeitform aller Zeitwörter, als: bramerò, farà, leggerò, caderà, parterò, salirà; c) in den Hauptnennwörtern auf ta und tu, die aus dem Lateinischen herkommen und sich in dieser Sprache auf tas und tus endigen, als: bontà von dem lateinischen bonitas, virtù von virtus; d) in einigen Haupt-, Umstands- und Beywörtern rc. die ohne diesen Accent oft eine ganz andere Bedeutung haben würden, als: aimè, cibò, costà, costì, olà, lacchè, mercè, Niccolò, però, testè, cioè; e) in folgenden einsylbigen Wörtern, um sie von ähnlichen, die eine andere Bedeutung haben, zu unterscheiden: à er hat, dà er giebt, dè er gab, dì der Tag, è er ist, fè der Glaube, là, lì dort, nè weder, sì ja, ò ich habe, Frà Bruder, Trà er ziehet, già schon, prò der Nutzen. Diejenigen Wörter, so obigen ganz gleich sind, aber ohne Accent bleiben, haben eine ganz andere Bedeutung, als: a, da, de, di; dieses sind Casus-Kennzeichen; ferner: e und fe er that, la, li, sind Artikel, ne davon, si sich, o oder, fra, tra, zwischen, unter rc. f) In folgenden Wörtern: ciò, acciò. perciò, altresì, bensì, così, colà, laggià, lassù, sù, benchè, perchè, sicchè, giacchè, talchè, ancorchè, acciochè, imperciochè, diè, gliè, piè, peccò, picè, quà, quì, mà, costà.

Uebrigens ist zu merken, daß sich die Italienische Sprache in der Prosodie größtentheils nach der lateinischen richtet.

Anhang
zum vierten Abschnitt.

Da man im Italienischen so oft Sylben und Wörter abkürzt: so braucht man deswegen den Apostroph, der vor dem ersten oder auch dem letzten Buchstaben des Worts gezeichnet wird und andeutet, daß einer von denen Vocalen a, e, i, o, oder auch wohl mehrere Buchstaben fehlen. Z. E. grand'uomo, wo der Vocal e fehlet. E'disse statt egli disse. Lo'mperadore, wo der erste Vocal i fehlet, statt: Lo imperadore.

Weil der Apostroph andeutet, daß das apostrophirte Wort mit dem folgenden, als eines, gelesen werden müsse: so ist es nicht erlaubt, die Wörter zu apostrophiren, wenn zwischen ihnen eine Pause ist, z. E. ein Comma, Colon rc. Daher muß man zu vermeiden suchen, daß die Zeile sich nicht mit einem apostrophirten Worte anfange oder endige.

Die Italiener pflegen zu apostrophiren:

1) Die Artikuls lo und la, wenn sie vor Nennwörtern stehen, die mit einem Vocal oder h anfangen, als: l'anima, l'honesto.

2) di als das Zeichen des Genitivs und des Gerundiums, als: d'essere, d'un uomo.

3) Die Beynennwörter, so sich auf einen Vocal endigen, und worauf ein Hauptnennwort folgt, so mit einem Vocal anfängt, als: buon' anno statt buono anno.

3) Die geeinten Fürnennwörter (Pronomina conjunctiva) und die beziehenden Partikeln (particulae relativae), wenn sie vor einem Zeitwort stehen, das mit einem Vocal anfängt, als: egli m'ama, ed io l'amo c'imita.

5) Fratè und suora werden vor den Eigennamen, die mit einem Vocal anfangen, apostrophirt, als: frat' Antonio, suor' Anna.

6) Fol-

6) Folgende Wörter vor einem Vocal: adesso, altro, anche, cosa, fuori, quando, nostro, ogni, ove, qualche, questo, senza, tutto, tanto, che, se, als: anch'io, adess' adesso, cos' alcuna, senz' esser, s'egli etc.

Apostrophirt oder vielmehr apokopirt (abgeschnitten) werden ohne beygesetztes Apostrophzeichen:

1) folgende 4 Beynennwörter, die ihre letzte Sylbe vor einem Hauptnennwort, so mit einem Consonant anfängt, in der Einheit und Mehrheit, verlieren: bello, grande santo. quello, als: bel giardino, gran capello, san Piedro, quel pane; fängt aber das folgende Wort mit einem Vocal oder h an: so wird nur der letzte Vocal weggeworfen, z. E. bell' aspetto, grand' onore, sant' Antonio, quell' uomo.

2) Fratè verliert vor einem Consonant die ganze letzte Sylbe, als: fra Giovani.

3) Diejenige Nennwörter männlichen Geschlechts von mehrern Sylben und die Zeitwörter, in denen l, m, n, r, nebst einem Vocal die letzte Sylbe ausmachen, werfen gerne ihren letzten Vocal weg, das folgende Wort mag mit einem Vocal oder Consonant anfangen, als: par mi, statt: pare mi, Carneval passato, statt: Carnevale, andiam presto, statt: andiamo presto, vien amora, statt: viene amora, vuol venir, statt: vuole venir.

4) Die Infinitivi aller Zeitwörter verlieren ihren Endvocal ohne Apostroph, als: venir, veder, esser, amar, udir, far, dir, statt: venire, vedere, essere, amare, udire etc.

Anmerkung 1. Der Artikel il wird von forne apostrophirt, wenn er auf ein Wort folgt, das sich mit einem Vocal endiget, als: tutt'l mondo.

Anmerkung 2. Der Ablativus des Articuli indefiniti da darf nicht apostrophirt werden, um ihn nicht mit dem Genitivo di zu verwechseln.

Anmerkung 3. Lo wird auch zuweilen apostrophirt, wenn gleich das folgende Wort mit einem Consonant anfängt, als: nol so, statt: non lo so, vel prometto, statt: velo prometto.

Anmerkung 4. Ci wird nur vor i, le nur vor e, und gli nur vor i apostrophirt, als: c'imita, l'esorto, gl'imito.

Anmerkung 5. Wenn das auf che folgende Wort mit einem h anfängt: so setzt man statt che ein bloßes c mit einem Apostroph, als: c'hai, statt: che hai.

Fünfter Abschnitt.

Von der Etymologie (Ursprungslehre) oder Forschung.

Sie ist eine Wissenschaft, das Wahre in dunkeln Wörtern zu finden; die Ursache ihrer Bestandtheile und Veränderungen anzugeben; oder: die Wortforschung ist der fünfte Theil der Grammatik, der da lehret, alle einzelne Wörter einer Sprache nach ihrer Natur und Eigenschaften, in gewisse Klassen vertheilen, und die so darunter veränderlich sind, regelmäßig und also verändern und zu richten, daß sie zum Bau der Sprache an die gehörigen Orte recht passen können. Alle Wörter werden in zwei Hauptklassen eingetheilet, nemlich: in veränderliche (mutabiles) und unveränderliche (immutabiles). Die veränderlichen Wörter können entweder durchgeändert, decliniret, oder durchgeformt, conjugiret werden. Die unveränderlichen sind weder des einen noch des andern fähig und bleiben so wie sie sind.

Alle Nennwörter werden durchgeändert und alle Zeitwörter durchgeformt.

Das Nennwort (Nomen), welches ein Ausdruck ist, womit wir etwas nennen, ist von zweyerley

ley Art. Es bezeichnet entweder den Namen einer selbstständigen Sache an und für sich, oder nach deren Eigenschaften und Kennzeichen. Im ersten Fall wird es ein Haupt-Nennwort oder selbstständiges Wort, (Nomen substantivum); im letztern Fall aber ein Eigenschaftswort oder Beynennwort (Nomen adjectivum) genennt.

Ein Haupt-Nennwort kann eine selbstständige Sache entweder mit einem bestimmten oder mit einem allgemeinen Namen bezeichnen. Im ersten Fall heißt es ein Eigenname (Nomen proprium), und im letztern ein Gemeinname (Nomen appellativum).

Das Beinennwort zeigt die Eigenschaften einer Sache entweder mit oder ohne Vergleichung an. Im ersten Fall wird es steiger, oder vergleichbarer (comparabile), und im letztern Fall unvergleichbar (incomparabile) genannt.

Ein Beinennwort, so einer Vergleichung fähig ist, läßt sich in drei verschiedenen Verhältnissen gedenken, so die Sprachlehrer Vergleichungsgrade (Gradus comparationis) nennen.

Es wird nemlich an sich selbst oder schlechtweg hingesetzt, und heißt der schlichte Grad (Positivus), oder in Vergleichung mit etwas andern, und wird der vergleichende Grad (comparativus), oder es wird endlich in dem höchsten Grad gedacht, und daher der äußerste Grad (Superlativus) genennt.

Das Fürnennwort (Pronomen) stehet statt (pro) des Nennworts (Nomen), und vertritt in gewissen Verhältnissen des letztern Stelle, wovon es auch den Namen führet.

Es läßt sich aber dasselbe in sechs verschiedenen Verhältnissen gedenken. Entweder zeigt es eine Person, einen Besitz, eine zurückkehrende Handlung, eine Beziehung und ein Geschlecht an, oder aber es stehet Fragweise.

Im ersten Fall wird es das persönliche Fürnennwort (Pronomen personale), im zweyten das zueignende (Possessivum), im dritten das rückkehrliche (reciprocum), im vierten das beziehende (relativum), im fünften das Geschlechtsanzeigende (demonstrativum), und endlich das fragende Fürnennwort (interrogativum).

Nach der natürlichsten Ordnung machen wir von den durchänderbaren Wörtern den Anfang. Daher wird handeln

Die erste Unterabtheilung vom Decliniren.

Die Italiener decliniren die Wörter nicht wie die Lateiner durch Veränderung der Endsylben, sondern so wie die Franzosen, durch Vorsetzung der Artikel, deren vier in den Sprachlehren angegeben werden, als: der bestimmte und der unbestimmte Artikul, der Einheits-Artikul, und der Artikul der Theile. Der bestimmende Artikul bestehet aus den kleinen Wörtergen il oder lo oder l' im Masculino, und aus la und l' im feminino; il wird vor ein Wort gesetzt, das sich mit einem Consonant anfängt, es muß aber kein ſ seyn, worauf noch ein Consonant folget; lo wird gesetzt vor einem Wort, das sich mit einem ſ und darauf folgenden Consonant anfängt; l' wird gesetzt vor einem Wort, das sich mit einem Vocal oder stummen h anfängt. Der unbestimmende Artikul bestehet nur aus drey Wörtergen, nemlich aus di, a und da im Singulari und Plurali.

Der Articulus unitatis und partitivus sind eigentlich keine besondern Artikel. Jener bestehet aus dem unbestimmenden Artikel in Vereinigung mit un, uno und una, und dieser wird durch den Genitiv des bestimmenden Artikels formirt.

1) Durchänderung der Artikel.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die nicht mit einem

einem s, und auf welchen ein Consonant folgt, anfangen.

Singularis.

Nom. il, der oder das.	Ac. il, den oder das.
Gen. del, des.	Voc. o! o du!
Dat. al, dem.	Abl. dal, von dem.

Pluralis.

Nom. li, *) oder i, die.	Ac. li oder i, die.
Gen. delli oder dei oder dé, derer.	Voc. o! o ihr!
Dat. alli oder ai oder a', denen.	Abl. dalli, dai, da', von denen.

*) li, delli etc. wird nur bey den alten Schriftstellern gefunden.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die mit einem s anfangen und worauf ein Consonant folgt.

Singularis.

Nom. lo, der oder das.	Ac. lo, den oder das.
Gen. dello, des.	Voc. o! o du!
Dat. allo, dem.	Abl. dall, von dem.

Pluralis.

Nom. gli, die.	Acc. gli, die.
Gen. degli, derer.	Voc. o! o ihr!
Dat. agli, denen.	Abl. dagli, von denen.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die mit einem Vocal oder stummen h anfangen.

Singularis.

Nom. l', der oder das.	Ac. l', den oder das.
Gen. dell', des.	Voc. o! o du!
Dat. all', dem.	Abl. dall', von dem.

Plu-

Pluralis.

Nom. gli die (wird nur vor einem i apostrophirt, als: gl'ingegni.)	Dat. agli, denen.
Gen. degli, derer.	Acc. gli, die.
	Voc. o! o ihr!
	Abl. dagli, von denen.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter weiblichen Geschlechts, die sich mit einem Consonanten anfangen.

Singularis.	Pluralis.
N. la, die.	N. le, die.
G. della, der.	G. delle, derer.
D. alla, der.	D. alle, denen.
A. la, die.	A. le, die.
V. o! o du!	V. o! o ihr!
A. dalla, von der.	A. dalle, von denen.

Declinatio des bestimmenden Artikels der Wörter weiblichen Geschlechts, die sich mit einem Vocal oder stummen h anfangen.

Singularis.	Pluralis.
N. l', die.	N. le, die.
G. dell', der.	G. delle, derer.
D. all', der.	D. alle, denen.
A. l', die.	A. le, die.
V. o! o du!	V. o! o ihr!
A. dall', von der.	A. dalle, von denen.

Declinatio des unbestimmenden Artikels.

Singularis.	Pluralis.
N. fehlt.	N. fehlt.
G. di.	G. di.
D. a oder ad.	D. a oder ad.
A. } fehlt.	A. } fehlt.
V. }	V. }
A. da.	A. da.

Declinatio des Artikels des Worts: ein, männlichen Geschlechts.

Sin-

Singularis.

N. un oder uno, einer. A. un, einen.
G. d'un, eines. V. fehlt.
D. ad un, einem. A. da un, von einem.

Der Pluralis fehlt.

Declinatio des bestimmenden Artikels il mit einem Nomen.

Singularis.

N. il Signore, der Herr.
G. del Signore, des Herrn.
D. al Signore, dem Herrn.
A. il Signore, den Herrn.
V. o Signore! o du Herr!
A. dal Signore, von dem Herrn.

Pluralis.

N. li oder i Signori, die Herren.
G. dei - de Signori, derer Herren.
D. ai - a' Signori, denen Herren.
A. li - i Signori, die Herren.
V. o Signori! o ihr Herren!
A. dai, da' Signori, von den Herren.

Declinatio des bestimmten Artikels lo mit einem Wort, welches mit einem S anfängt und worauf ein Consonant folgt.

Singularis.

N. lo specchio, der Spiegel.
G. dello specchio, des Spiegels.
D. allo specchio, dem Spiegel.
A. lo specchio, den Spiegel.
V. o specchio, o du Spiegel.
A. dallo specchio, von dem Spiegel.

Pluralis.

N gli specchi, die Spiegel.
G. degli specchi, derer Spiegel.
D. agli specchi, denen Spiegeln.
A. gli specchi, die Spiegel.
V. o specchi, o ihr Spiegel.
A. degli specchi, von denen Spiegeln.

Decli-

Declinatio des apostrophirten Artikels der Wörter männlichen Geschlechts, die sich mit einem Vocal oder stummen h anfangen.

Singularis.

Nom. l'uomo, der Mensch.
Gen. dell'uomo, des Menschen.
Dat. all'uomo, dem Menschen.
Acc. l'uomo, den Menschen.
Voc. o uomo! o du Mensch.
Abl. dall'uomo, von dem Menschen.

Pluralis.

Nom. gli uomini, die Menschen.
Gen. degli uomini, derer Menschen.
Dat. agli uomini, denen Menschen.
Acc. gli uomini, die Menschen.
Voc. o uomini! o ihr Menschen.
Abl. dagli uomini, von denen Menschen.

Declinatio des apostrophirten Artikels der Wörter weiblichen Geschlechts, die sich mit einem Vocal oder stummen h anfangen.

Singularis.

Nom. l'anima, die Seele.
Gen. dell'anima, der Seele.
Dat. all'anima. der Seele.
Acc. l'anima, die Seele.
Voc. o anima! o du Seele!
Abl. dall'anima, von der Seele.

Pluralis.

Nom. le *) anime, die Seelen.
Gen. delle anime, derer Seelen.
Dat. alle anime, denen Seelen.
Acc. le anime, die Seelen.
Voc. o anime, o ihr Seelen.
Abl. dalle anime, von denen Seelen.

*) le wird nur vor einem e apostrophirt, als: l'eminente, l'esecuzioni; hievon sind ausgenommen: le effigie und le esequie, um sie vom Singulari zu unterscheiden.

Decli-

Declinatio des unbestimmenden Artikels vor den eigenen Namen der Personen und Städte 2c.

Singularis.

N. Giovanni, der Johannes.
G. di Giovanni, des Johannes.
D. à *) Giovanni, dem Johannes.
A. Giovanni, den Johannes.
A. da Giovanni, von dem Johannes.

Der Pluralis ist dem Singularis gleich.

*) Wenn auf das a unmittelbar ein Vocal folgt: so wird demselben zur Vermeidung des Uebelklanges ein d beygefügt; als: ad Antonio; und di wird in diesem Falle apostrophirt, als: d'Antonio.

Declinatio des Artikels des Worts: ein;

a) männlichen Geschlechts.

Singularis.

N. un di, ein Tag. A. un di, einen Tag.
G. d'un di, eines Tages. V. o un di, o ein Tag.
D. ad un di, einem Tag. A. da un di, von einem Tag.

Der Pluralis fehlt.

b) weiblichen Geschlechts.

Singularis.

N. una Penna, eine Feder. A. una Penna, eine Feder.
G. d'una Penna, einer Feder. V. o una Penna, o eine Feder.
D. ad una Penna, einer Feder. A. da una Penna, von einer Feder.

Der Pluralis fehlt.

2) Vom Pronomen.

Der bestimmende Artikel il, la, i und le, wird im Singulari und Plurali, sowol bey dem männlichen als weiblichen Geschlecht wider den deutschen und französischen Gebrauch, vor alle besitzende Fürwörter gesetzt, und durch Casus verändert, als:

il mio, mein; il tuo, dein; il suo, sein; il nostro, unser; il vostro, euer; il loro, ihrer; la mia, meine; la tua, deine; la sua, seine;

la nostra, unsre; la vostra, eure; la loro, ihre; i miei, meine; i tuoi, deine; i suoi, seine; i nostri, unsre; i vostri, eure; i loro, ihre; le mie, meine; le tue, deine; le sue, seine; le nostre, unsre; le vostre, eure; le loro, ihre. Ein Muster, welches ich hersetzen will, und wornach alle die übrigen verändert werden, wird dieses deutlich machen.

Singularis.

Nom. il mio fratello, mein Bruder.
Gen. del mio fratello, meines Bruders.
Dat. al mio fratello, meinen Bruder.
Acc. il mio fratello, meinen Bruder.
Voc. o mio fratello! o mein Bruder!
Abl. dal mio fratello, von meinem Bruder.

Pluralis.

Nom. i miei fratelli, meine Brüder.
Gen. de' miei fratelli, meiner Brüder.
Dat. a' miei fratelli, meinen Brüdern.
Acc. i miei fratelli, meine Brüder.
Voc. o miei fratelli! o meine Brüder!
Abl. da' miei fratelli, von meinen Brüdern.

Singularis.

Nom. la mia Sorella, meine Schwester.
Gen. della mia Sorella, meiner Schwester.
Dat. alla mia Sorella, meiner Schwester.
Acc. la mia Sorella, meine Schwester.
Voc. o mia Sorella! o meine Schwester!
Abl. dalla mia Sorella, von meiner Schwester.

Pluralis.

Nom. le mie Sorelle, meine Schwestern.
Gen. delle mie Sorelle, meiner Schwestern.
Dat. alle mie Sorelle, meinen Schwestern.
Acc. le mie Sorelle, meine Schwestern.
Voc. o mie Sorelle! o meine Schwestern!
Abl. dalle mie Sorelle, von meinen Schwestern.

Anmerkung. Diese Veränderungsart findet auch statt, wenn das zueignende Fürnennwort für sich ganz allein

und ohne Verbindung mit einem Hauptwort stehet, als: il mio, der meinige; il tuo, der deinige; il suo, der seinige rc. la mia, die meinige; la tua, die deinige rc. i miei, die meinigen rc. le miei, die meinigen rc. Der unbestimmte Artikel di, a, da wird vor die Eigennahmen, wie auch vor alle persönlichen, anzeigenden, fragenden, beziehenden und uneigentlichen Fürnennwörtern gesetzt, als: Carolo, Karl; Berlino, Berlin.

Persönliche Fürnennwörter sind:
io, ich; tu, du; egli oder esso, er; ella oder essa oder lei, sie; noi, wir; voi, ihr; eglino oder essi, sie (männlichen Geschlechts), und elleno oder esse, sie (weiblichen Geschlechts).

Folgende Muster werden diese Veränderungsart deutlich machen.

Persönliches Fürnennwort der ersten Person.

Singularis.	Pluralis.
N. io, ich.	N. noi, wir.
G. di me, meiner.	G. di noi, unserer.
D. a me oder mi, mir.	D. a noi oder ci, uns.
A. me oder mi, mich.	A. ci, uns.
V. o io! o ich!	V. o noi! o wir!
A. da me, von mir.	A. da noi, von uns.

Persönliches Fürnennwort der zweyten Person.

Singularis.	Pluralis.
N. tu, du.	N. voi, ihr.
G. di te, deiner.	G. di voi, eurer.
D. a te oder ti, dir.	D. a voi oder vi, euch.
A. te oder ti, dich.	A. voi oder vi, euch.
V. o tu! o du!	V. o voi! o ihr!
A. da te, von dir.	A. da voi, von euch.

Persönliches Fürnennwort der dritten Person.

a) männlichen Geschlechts.

Singularis.

N. egli oder esso, er.	A. lui, ihn.
G. di lui, seiner.	V. o lui! o ihn!
D. a lui oder gli, ihm.	A. da lui, von ihm.

Plu-

Pluralis.

N. eglino oder essi, sie.	A. loro oder li, sie.
G. di loro, ihrer.	V. o loro! o sie!
D. a loro oder loro oder gli oder li, ihnen.	A. da loro, von ihnen.

b) weiblichen Geschlechts.

Singularis.	Pluralis.
N. ella, essa oder lei, sie.	N. eleno oder esse, sie.
G. di lei, ihrer.	G. di loro, ihrer.
D. a lei, ihr.	D. a loro, ihnen.
A. lei oder la, sie.	A. loro oder le, sie.
V. o lei! o sie!	V. o loro! o sie;
A. da lei, von ihr.	A. da loro, von ihnen.

c) allgemeinen Geschlechts.

Singularis.

G. di se, seiner.	A. de, sich.
D. o se oder si, sich.	A. da se, von sich.

Anmerkung. Mi, ti, si, gli, ci, vi, loro, werden bey den Zeitwörtern, wenn sie unmittelbar vor oder nach demselben stehen, nur allein gebraucht, und wenn sie in Vereinigung mit ne, lò, là, lì und le stehen; so wird das i in e verwandelt, als: ditemi, saget mir; monstrati, zeige dich; mi piace, es gefällt mir; si leva, er erhebt sich; gli dirò, ich werde ihm sagen; diteci, saget uns; vertitivi, ziehet mich an; prometto loro, ich verspreche ihnen: per dirmene, um mir davon zu sagen; dicendomelo, mir es sagend; per darcelo, um es uns zu geben. In obigen Verbindungsarten nimmt gli allein, anstatt das i in e zu verwandeln, lieber noch ein e zu sich, als: glielo, es ihm; gliela, sie ihm; glieli gliefe.

Anzeigendes Fürnennwort, und zwar:

a) männlichen Geschlechts.

Singularis.	Pluralis.
N. questo, dieser.	N. questi, diese.
G. di questo, dieses.	G. di questi, dieser.
D. a questo, diesem.	D. a questi, diesen.
A. questo, diesen.	A. questi, diese.
V. o questo! o dieser!	V. o questi, o diese!
A. da questo, von diesem.	A. da questi, von diesen.

b)

b) weiblichen Geschlechts.

Singularis.	Pluralis.
N. questa, diese.	N. queste, diese.
G. di questa, dieser.	G. di queste, dieser.
D. a questa, dieser.	D. a queste, diesen.
A. questa, diese.	A. queste, diese.
V. o questa! o diese!	V. o queste! o diese!
A. da questa, von dieser.	A. da queste, von diesen.

Nach diesem Muster gehen auch die übrigen anzeigenden Fürnennwörter, als: ciò, costoro, quello, colui, costui, und in feminino: quella, colei, costei.

Fragendes Fürnennwort (Pronomen interrogativum).

Chi? wer? che? was? quale? welcher?

Diese werden gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel, so wie questo durchgeändert.

Beziehendes Fürnennwort (Pronomen relativum).

Quale, welcher; chi, welcher; che, welcher.

Ersteres allein wird mit dem bestimmenden Artikel il, die beiden letztern aber gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel durchgeändert, als: il quale, del quale, al quale, dal quale, i quali, de' quali, a' quali, da' quali; chi im Gen. di chi und auch di cui; im Dat. a chi und auch a cui; im Abl. da chi und da cui.

Uneigentliche Fürnennwörter (Pronomina impropria).

Tutto, alles, ganz; ogni, ein jeder; altro, ein anderer; qualche, einiger; chiunche, ein jeder; qualcheduno, jemand; chiascheduno, ein jeder; nissuno, niemand; niuno veruno, nicht einer; altrui, ein anderer; qualsi voglia, was es auch für einer oder eine sey; medesimo medemo stesso istesso, eben derselbe.

Diese

Diese werden gleichfalls mit dem unbestimmenden Artikel durchgeändert; ausgenommen altro, medesimo, medemo, stesto istesso, welche mit dem bestimmenden Artikel declinirt werden.

1) Vom Geschlecht (Genus) der Italienischen Hauptnennwörter.

Alle Nennwörter in der Italienischen Sprache endigen sich auf die 5 Vocales: a, e, i, o und u.

Alle Wörter, die sich auf ein a und ù endigen, sind weiblichen Geschlechts, als: la liberta, die Freiheit; la manica, der Ermel; la schiavitù, die Sclaverey; la virtù, die Tugend; la servitù, die Dienstbarkeit; la gioventù, la tribu, la grù. Ausgenommen die Wörter, so eine männliche Verrichtung anzeigen, als: il Poëta, der Dichter; il Profeta, der Prophet; il Papa, der Pabst; il Podestà, der Potentat.

Alle Wörter, die sich auf e, i und o endigen, sind männlichen Geschlechts, als: il fine, das Ende; il dì, der Tag; lo specchio, der Spiegel.

Ausgenommen: la febbre, das Fieber; l'eco, der Wiederhall; la fame, der Hunger; la speme, die Hoffnung; la Torre, der Thurm; la Polvere, das Pulver; la Madre, die Mutter; la gente, das Volk; la mente, das Gemüth; la siepe, der Zaun; la gregge, die Heerde; la diocesi, der Kirchsprengel; la perifrasi, die Umschreibung; l'enfasi, der Nachdruck; la genesi, die Zeugung oder das erste Buch Mosis; la tesi, der Satz; la crisi, die Entscheidung; la metamorfosi, die Verwandlung; la mano, die Hand.

Anmerkung. Verschiedene Wörter auf e und vorzüglich die, so sich endigen auf ine, ione und one, behalten das Geschlecht, so wie im Französischen, als: l'ordine, die Ordnung; la grandine, der Hagel; la prigione, das Gefängniß; il bastone, der Stock. Und dies gilt auch von den lateinischen Wörtern, als; il pesce, der Fisch.

2)

2) Bildung der Vielheit (Formatio pluralis).

Die Wörter, so sich im Singulari auf ein a endigen, verwandeln dasselbe im Plurali in e, als: la penna, die Feder; le penne, die Federn.

Die Wörter, so sich im Singulari auf ca und ga, co und go endigen, nehmen im Plurali, um die zischende Aussprache zu vermeiden, ein h zu sich, als: la manica, Plur. le maniche; la piaga, le piaghe; Greco, amico, domestico, Canonico, Cattolico, Medico, Mendico; die im Plur. kein h annehmen, als: porci, Greci, amici etc.

Die Wörter, so sich im Singulari auf e und o endigen, verwandeln beide Vocalen im Plurali in i, als: la gente, das Volk; il capello, der Hut; Plur. le genti, die Völker; i capelli, die Hüte.

Die Wörter in a männlichen Geschlechts verwandeln das a im Plurali in i, als: il Poëta, der Dichter; il Profeta, der Prophet; il Papa, der Pabst; in Plur. i Poëti, die Dichter; i Profeti, die Propheten rc. Ausgenommen il Potesta, der Potentat, hat in Plurali i Potesta, die Potentaten.

Diejenigen Wörter hingegen, welche sich auf io endigen, werfen im Plurali das o gänzlich weg, und verwandeln es nicht im Plurali, als: il occhio, das Auge; il saggio, der Weise; Plur. i occhi, die Augen; i saggi, die Weisen. Ausgenommen: l'anello, das Lamm; il braccio, die Elle; il corno, das Horn; il filo, der Faden; il budello, il calcagno, il cerchio, il ciglio, il dito, il ditello, il fruto, il gesto, il grido, il guscio, il ginocchio, il labro, il lenzuolo, il legno, il melo, il membro, il muro, il migliajo, il miglio, il orechio, il osso, il pajo, il pomo, il pugno, il stajo, il risco, l'uovo, il vestigio, il rubbio, endigen sich im Plurali lieber auf a als i, und werden alsdann feminina, als: le anelle, le braccia, le corna, le fila etc.

Die

Die Wörter, so sich im Singulari endigen auf à, ì und ù, leiden im Plurali gar keine Veränderung, sondern sind in beiden Zahlbedeutungen einander gleich, als: la libertà, die Freiheit; il dì, der Tag; la virtù, die Tugend; la purità, die Reinlichkeit; la castità; im Plurali le libertà, die Freyheiten; i dì, die Tage; le virtù, die Tugenden ꝛc.

Folgende 5 Wörter behalten ihr e im Plurali auch unverändert: il Rè, der König; la specie, die Gestalt; la superficie, die Oberfläche; l'effigie, das Bild; l'esequie, das Leichenbegängniß; und im Plurali: i Rè, die Könige; le specie etc.; uomo hat im Plurali: uomini.

Anmerkung. Es sind im Italienischen nur 17 Wörter, die sich auf i endigen, als: il di, der Tag; il lunedi, der Montag; il martedi, der Dienstag; il mercordi, der Mittwochen; il giovedi, der Donnerstag; il venerdi, der Freytag; la diocesi, il barbagiani, l'edisi, l'estasi, la perifrasi, l'enfasi, la crisi, la tesi, la genesi, la metamorfosi, un pari. Außer obbemelten Wörtern giebt es auch Eigennahmen (Nomina propria) und Zahlwörter (Numeralia), die sich auf i endigen, als: Giovanni, Johannes; Parigi, Paris; Napoli, Neapel; dieci, zehn; undici, eilf; dodici, zwölf; tredici, dreyzehn; quattordici, vierzehn; quindici, funfzehn; sedici, sechszehn; venti, zwanzig.

3) Größerungs- und Kleinerungswörter (Augmentativa et Diminutiva).

Die Italienische Sprache hat unter allen lebendigen Sprachen das Eigenthümliche, daß sie ihre Wörter durch Beyfügung gewisser Endsylben in der Bedeutung erhöhen, vermehren, verschlimmern und rringer n kann.

Dergleichen sind:

a) one, welches eine Sache vergrößert, als: capello, ein Hut; capellone, ein großer Hut; porta, eine Thür; portone, eine große Thür.

b) ame, welches einen Ueberfluß anzeigt, als: la gente, das Volk; gentame, eine Menge Volks.

c)-

c) accio, und im feminino accia, zeigen eine Verschlimmerung an, als: capellacio, ein schlechter Hut; sala, ein Saal; salaccia, ein schlechter Saal; casa, ein Haus; casaccia, ein schlechtes Haus.

d) ino, etto, ello, und im feminino: ina, etta, ella, zeigen eine Verringerung der Bedeutung mit theilnehmender Zärtlichkeit an, als: povero, ein armer; poverino oder poveretto oder poverello, ein guter, kleiner, armer Tropf; und im feminino: poverina, poveretta, poverella, eine gute, kleine, arme Tröpfin.

e) uccio, ucciuolo, uzzo, und im feminino: uccia, ucciuola, uzza, bezeichnen eine Verringerung mit Mitleiden verknüpft, als: capellucio oder capelluciuolo oder capelluzza, ein kleines erbärmliches Hütchen.

Anmerkung. Folgende Wörter vergrößern und verkleinern nicht, ob sie gleich dieselbigen Endungen haben: bastone, stame, laccio, faccia.

4) Von dem Adjectiv oder Beynennwort.

Die Beynennwörter (Adjectiva) endigen sich im Italienischen entweder auf o oder auf e. Die erste Endung wird im feminino in a verwandelt; die zweyte gehet auf beide Geschlechter, und bleibt unverändert, als: bello, bella, schön; prudente, klug.

Vom Compariren der Adjectiven.

Alle Adjectiva lassen sich durch Vergleichungsstafeln in ihrer Bedeutung entweder vermehren oder vermindern.

Die Grammatici (Sprachlehrer) nennen diese Gradus comparationis, und nehmen deren 3 an, nemlich: den Positivum, Comparativum und Superlativum. Die Italiener bedienen sich dazu kleiner Wörterchen.

Dergleichen sind:

a) Zur Erhöhung: più mehr, meglio besser, il più und la più, als: ricco reich, più ricco reicher, il più ricco der allerreichste; povera eine arme, più povera eine ärmere, la più povera die allerärmste.

b) Zur Verminderung: meno weniger, il meno und la meno, als: ricco reich, meno ricco nicht so reich, il meno ricco der am wenigsten reiche; povera eine arme, meno povera eine weniger arme, la meno povera die am wenigsten arme etc.

Anmerkung 1. Zur Verstärkung der Bedeutung in der Steigerung, werden noch folgende kleine Wörter gebraucht: Via weit, assai ziemlich, molto sehr, als: dotto gelehrt, molto dotto sehr gelehrt; freddo kalt, via più freddo weit kälter, prudente klug, il via più prudente der bey weitem klügste, bianco weiß, via meno bianco weit weniger weiß etc. Hier ist noch zu bemerken, daß der positivus durch Verdoppelung seiner Bedeutung schon verstärken kann, als: caldo warm, caldo caldo sehr warm, dotto gelehrt, dotto dotto sehr gelehrt.

Anmerkung 2. Der Superlativus kann auch nach lateinischer Art durch die Endsylbe: issimo und im Feminino: issima gemacht werden, als: grazioso gnädig, più grazioso gnädiger, il graziosissimo der allergnädigste und la graziosissima die allergnädigste.

Anmerkung 3. Folgende Adjectiva: grande, piccolo, cativo und buono weichen von der gewöhnlichen Steigerung ab und haben im Comparativo ore, als maggiore größer, minore kleiner, peggiore schlechter, megliore besser. Doch sagt man auch: piú grande, piú piccolo piú cativo.

Anmerkung 4. Nach dem Comparativ wird das deutsche Wörtlein als, welches die Vergleichung anstellt, im Italienischen mit dem Genitiv des bestimmenden und unbestimmenden Artikels, wie auch mit che gegeben. Der bestimmende Artikel im Genitiv findet überall statt, wo derselbe auch außer einer Vergleichung pflegt gesetzt zu werden, als: piú chiaro del sole klärer als die Sonne piú bella delle stelle schöner als die Sterne.

Der

Der unbestimmende Artikel di hingegen wird da überall gesetzt, wo derselbe auch sonsten außer der Vergleichung statt hat, als: piú ricco di Giovanni reicher als Johannes; che wird gesetzt vor einem Beynenn- Zeit- und Beywort, als: piú dotto che ricco gelehrter als reich, scrive piú che non parla er schreibt mehr als er redet, é meglio tardi che mai es ist besser spät als niemals.

5) Zahlwörter (Numeralia).

Es giebt zweyerley Gattungen Zahlwörter, sie heißen in der Kunstsprache Cardinalia (Wurzel oder Hauptzahlen) und Ordinalia (Ordnungszahlen). Erstere, welche als Adverbia zu betrachten sind, bleiben unverändert, un und duoi allein ausgenommen, als welche in uno, una und due verändert werden können. Die Ordinalia sind als Adjectiva anzusehen und haben so wie diese 2 Endungen, nemlich o im Masculino und a im Feminino. Ich will beide Gattungen hieher setzen und zwar

a) Cardinalia un uno una 1, duoi, due 2, tre 3, quattro 4, cinque 5, sei 6, sette 7, otto 8, nove 9, dicci 10, undici 11, dodici 12, tredici 13, quattordici 14, quindici 15, sedici 16, dicci setta 17, dicci otto 18, dicci nove 19, venti 20, trenta 30, quaranta 40, cinquanta 50, sessanta 60, settanta 70, ottanta 80, nonanta 90, cento 100, mille 1000, millione 1000000.

Anmerkung. Die Italiener setzen bey Vereinigung zweyer Zahlengrößen wider den deutschen Gebrauch immer die größere Zahl der Natur gemäß voran, als: vent' uno 21, venti due 22, venti tre 23, venti quatro 24 etc. mille hat im Plurali milla, als: due milla 2000. Von dodici, trenti, sessanta werden folgende Substantiva gemacht: una dozzina ein Dutzend, una ventina ein Zwanzig oder ein Stieg, una trentina ein halb Schock, una sessantina ein Schock.

b) Ordinalia: Primo der erste und im Feminino prima die erste, secondo der 2te, terzo der 3te, quarto der 4te, quinto der 5te, sesto,

settimo, ottavo, nono, decimo, undecimo, duodecimo, decimo terzo, decimo quarto, decimo quinto, decimo sesto, decimo settimo, decimo ottavo, decimo nono, vigesimo oder vintesimo der 20ste, trigesimo der 30ste, quadragesimo der 40ste, quinquagesimo, sessagesimo, settuagesimo, ottuagesimo, nonogesimo der 90ste, centesimo der hundertste, millesimo der tausendste, ultimo der letzte.

Anmerkung 1. Bey zusammengesetzten Ordnungszahlen stehet gleichfalls die größere Zahl vor der kleinern, als: Ventesimo primo der 21ste, ventesimo secondo der 22ste, trigesimo terzo der 33ste, quadragasimo quarto der 44ste. quinquagesimo quinto der 55ste, sessagesimo sesto der 66ste u. s. w.

Anmerkung. 2. Die Italiener machen von ihren Ordnungszahlen keine Adverbia und brauchen dafür in luogo mit darzwischengesetzten Ordnungszahl, als: in primo luogo zum ersten, in secondo, terzo, quarto etc. luogo zum 2ten, 3ten, 4ten ꝛc.

Zweyte Unterhandlung vom Conjugiren (durchformen)

Ein Zeit oder Verrichtungswort, besser, durchformlich Wort (Verbum), ist ein Ausdruck, so ein Wirken, Leiden oder Seyn, nebst der Zeit, anzeiget, worinnen man wirket oder ist.

Es läßt sich dasselbe in viererley Verhältnissen gedenken, nemlich in Absicht: 1) der Personen; 2) der Zeiten; 3) der Gattungen, und endlich 4) der Arten.

Das Zeitwort hat gewöhnlich 6 Personen (personae) nemlich 3 in der Einzelheit (singularis), und 3 in der Vielheit (pluralis). Da es aber auch Verba giebt, die nur die 3te Person haben: so haben die Sprachlehrer zweyerley Zeitwörter in Absicht der Personen festgesetzt, nemlich: 1) vollpersönliche (personalia), die alle 6 Personen haben; 2) drittpersönliche (impersonalia), die nur in der 3ten Person gebräuchlich sind.

So wie die Nomina und Pronomina mit ihren Unterabtheilungen durch 6 Fälle (casus) durchändert (decliniret) werden können; eben so lassen sich auch die Verba durch 6 Zeiten (tempora) durchforformen (conjugiren).

Sie heißen in der Kunstsprache: Praesens die wierige; Imperfectum, die ehewierige; Perfectum simplex, die einfach vergangene; Perfectum compositum, die zusammengesetzt vergangene; Plusquamperfectum, die ehervergangene; Futurum, die künftige Zeit oder Zeitform.

Was die Gattungen der Zeitwörter ihrer Bedeutung nach, anbetrift: so giebt es deren siebenerley. Ein Verbum, so eine Thätigkeit anzeigt, heißt das thätliche Zeitwort (verbum activum). Nun kann aber das Thun gehen, entweder auf andere, oder auf sich selbst, oder aber auf nichts anders.

Im 1sten Fall wird es das übergehende Zeitwort (verbum transitivum); im 2ten Fall das rückkehrliche (verbum reciprocum) und im 3ten Fall das nicht übergehende Zeitwort (verbum intransitivum) genennt. Dasjenige hingegen, so sich leidentlich verhält, das leidentliche Zeitwort (verbum passivum); ein Zeitwort aber, das weder thätlich noch leidentlich, und also keines von beiden ist (neutrum), wird das mittlere, besser ständliche Zeitwort (verbum neutrum,) und endlich dasjenige Zeitwort, so bey der passiven Endung die Bedeutung des leidentlichen Zeitworts niederlegt (deponiret) das niederlegende Zeitwort (verbum deponens) genennt.

Zu obigen 7 Gattungen kommt noch das Hülfs-Zeitwort (verbum auxiliare). Es wird deswegen so genennt, weil es den übrigen Zeitwörtern in den zusammengesetzten Zeitformen gleichsam zu Hülfe kommt und ihnen dient.

Ferner kann ein Zeitwort in Absicht der Durchformung entweder als regelmäßig oder als unregel-

mäßig, als abweichend oder als mangelhaft betrachtet werden. Im 1sten Fall wird es ein regelmäßiges Zeitwort (verbum regulare); im zweyten ein unregelmäßiges (irregulare); im 3ten ein abweichendes (anomalum); und im 4ten ein mangelhaftes Zeitwort (verbum defectivum) genennt.

Bey einem jeden Zeitwort finden nicht nur Personen und Zeiten sowohl in der Einzelheit und Vielheit, sondern auch verschiedene Arten in der Durchformung (conjugatio) statt. Es sind gewiße Weisen (modi) wie die Zeitwörter das Thun, Leiden oder Seyn einer Sache anzeigen, und sind derselben 4, nemlich: 1) die Anzeigweise (indicativus modus); 2) die Heischweise (imperativus modus); 3) die Fügweise (conjunctivus modus); 4) die Nennweise (infinitivus modus).

Das Participium (Mittel oder theilnehmende Wort) welches das Thun, Leiden und Seyn einer Sache mit der Sache zugleich benennet, gehöret weder ganz zum Nenn- noch Zeitwort, sondern nimmt an beiden zugleich Theil, daher es auch den Namen erhalten hat.

Ich werde mich hiebey nicht weiter aufhalten, sondern sofort Muster selbsten geben, nach welchem alle Italienische Verba conjugirt werden. Da aber die Verba auxiliaria allen übrigen Zeitwörtern in ihren zusammengesetzten Zeiten gleichsam zur Hülfe dienen und also zuerst gelernt werden müßen: so mache ich mit diesen den Anfang.

(Nur bey diesem ersten Tempus habe ich das Pronomen personale, io, tu, egli etc. ich, du, er 2c. beygesetzt, und bey allen übrigen weggelassen. Im Italienischen ist es eben nicht, so wie im französischen, nothwendig, daß bemeldete Personen vor die Zeitwörter gesetzt werden; denn ho heißt schon ich habe, und das io ist also überflüßig, es sey denn Nachdrucks halber.)

Erstes Hülfszeitwort:

Avere, haben.

Indicativus Modus.

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Jo hò, ich habe	Noi abbiamo, wir haben
Tu hai, du hast	Voi avete, ihr habet
egli, ella hà, er sie hat	eglino / elleno } hanno, sie haben

Imperfectum.

Avevo, ich hatte	avevamo, wir hatten
avevi, du hattest	avevate, ihr hattet
aveva, er hatte	avevano, sie hatten

Perfectum Simplex.

Ebbi, ich habe gehabt	avemmo, wir haben gehabt
avesti, du hast gehabt	aveste, ihr habet gehabt
ebbe, er hat gehabt	ebbero, sie haben gehabt

Perfectum compositum.

Hò avuto, ich habe gehabt	abbiamo avuto wir haben gehabt
hai avuto, du hast gehabt	avete avuto, ihr habet gehabt
hà avuto, er hat gehabt	hanno avuto, sie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Avevo avuto, ich hatte gehabt	avevamo avuto, wir hatten gehabt
avevi avuto, du hattest gehabt	avevate avuto, ihr hattet gehabt
aveva avuto, er hatte gehabt	avevano avuto, sie hatten gehabt.

Futu-

Futurum.

Singularis.	Pluralis.
Avrò, ich werde haben	avremo, wir werden haben
avrai, du wirst haben	avrete, ihr werdet haben
avrà, er wird haben	avranno, sie werden haben

Imperativus modus.

Abbi, habe	abbiamo, laßt uns haben
abbia, er habe	abbiate, habet
	abbiano, laßt sie haben.

che daß, welches vor einem Vocal apostrophirt wird, stehet hier in Verbindung mit dem Zeitwort, und erfordert daher dasselbe im Conjunctivo nach sich. Und dies gilt auch von andern Bindewörtern, als: a finche damit, se wenn, quando wann ꝛc. Nur bey diesem ersten Hülfszeitwort werde ich bemelte kleine Wörtergen vorsetzen; bey allen übrigen Verbis aber, zu Ersparung des Raums, weglassen.

Conjunctivus Modus

Praesens.

Singularis	Pluralis
Ch'io abbia, daß ich habe	ch'abbiamo, daß wir haben
che tu abbia, daß du habest	ch'abbiate, daß ihr habet
ch'egli abbia, daß er habe	ch'abbiano, daß sie haben.

Imperfectum primum.

ch'io avessi, daß ich hätte	che noi avessimo, daß wir hätten
che tu avessi, daß du hättest	che voi aveste, daß ihr hättet
ch'egli avesse, daß er hätte	ch'eglino avessero, daß sie hätten.

Imper-

Imperfectum secundum.

Singularis.	Pluralis.
Avrei, ich würde haben	avremmo, wir würden haben
avresti, du würdest haben	avreste, ihr würdet haben
avrebbe, er würde haben	avrebbero, sie würden haben.

Perfectum compositum.

ch'io abbia avuto, daß ich gehabt habe	ch'aviamo avuto, daß wir gehabt haben
che tu abbia avuto, daß du gehabt habest	ch'aviate avuto, daß ihr gehabt habt
ch'egli abbia avuto, daß er gehabt habe	ch'abbiano avuto, daß sie gehabt haben.

Plusquamperfectum I.

Se io avessi avuto, wenn ich gehabt hätte	se noi avessimo avuto, wenn wir gehabt hätten
se tu avessi avuto, wenn du gehabt hättest	se voi aveste avuto, wenn ihr gehabt hättet
s'egli avessi avuto, wenn er gehabt hätte	s'eglino avessero avuto, wenn sie gehabt hätten.

Plusquamperfectum II.

Avrei avuto, ich würde gehabt haben	avremmo avuto, wir würden gehabt haben
avresti avuto, du würdest gehabt haben	avreste avuto, ihr würdet gehabt haben
avrebbe avuto, er würde gehabt haben	avrebbero avuto, sie würden gehabt haben.

Futurum.

Quand'avro avuto, wenn ich werde gehabt haben,
quand'avraiavuto, wenn du wirst gehabt haben,
quand'avrà avuto, wenn er wird gehabt haben,
quand'avremo avuto, wenn wir werden gehabt haben,
quand'avrete avuto, wenn ihr werdet gehabt haben,
quand'avranno avuto, wenn sie werden gehabt haben.

Infini-

Infinitivus Modus

Praesens. Avere haben.
Perfectum. avere avuto, gehabt haben.

Gerundia Praesentis.
- d'avere, ad avere, da avere } zu haben
- per avere, um zu haben
- in avere, in haben
- con avere, mit haben
- coll' avere, mit dem haben
- nell' avere, in dem haben.

Gerundia perfecti.
- d'avere avuto, ad avere avuto, da avere avuto, } gehabt zu haben
- per avere avuto, um gehabt zu haben
- in avere avuto, in gehabt zn haben
- con avere avuto, mit gehabt zu haben
- nell'avere avuto, in dem gehabt zu haben
- coll'avere avuto, mit dem gehabt zu haben.

Supinum. avuto, avuta, avuti, avute, gehabt
Participium Praes. avendo habend.
Participium Perf. avendo avuto, habend gehabt.

Zweytes Hülfszeitwort.

Essere, seyn.

Indicativus Modus

Praesens.

Singularis.	Pluralis.
Sono, ich bin	siamo, wir sind
sei, du bist	siete oder sete, ihr seyd
è, er ist	sono, sie sind.

Imperfectum.

Ero, ich war	eramo, wir waren
eri, du warst	erate, ihr waret
era, er war	erano, sie waren.

Per-

Perfectum.

Fui, ich bin gewesen	fummo, wir sind gewesen
fusti, du bist gewesen	fuste, ihr seyd gewesen
fù, er ist gewesen	furono, sie sind gewesen.

Perfectum compositum.

Sono stato, ich bin gewesen	siamo stati, wir sind gewesen
sei stato, du bist gewesen	siete stati, ihr seyd gewesen
è stato, er ist gewesen.	sono stati, sie sind gewesen.

Plusquamperfectum I.

Ero stato, ich war gewesen	eramo stati, wir waren gewesen
eri stato, du warest gewesen	erate stati, ihr waret gewesen
era stato, er war gewesen	erano stati, sie waren gewesen.

Plusqaumperfectum II.

Fui stato, ich war gewesen	fumo stati, wir waren gewesen
fusti stato, du warest gewesen	fuste stati, ihr waret gewesen
fù stato, er war gewesen	furono st ti, sie waren wesen.

Futurum.

Sarò, ich werde seyn	saremo, wir werden seyn
sarai, du wirst seyn	sarete, ihr werdet seyn
sarà, er wird seyn	saranno, sie werden seyn.

Imperativus modus.

Sii, sey!	siamo, laßt uns seyn!
sia, er mag seyn!	siate, seyd!
	siano oder siino, sie mögen seyn!

Sowohl hier, als bey allen folgenden Temporibus und bey allen übrigen Conjugationen, habe ich das che, ie und quando weggelassen. Ein jeder kann es beym Conjugiren und Auswendiglernen selbsten dazu setzen, und diesfalls das erste Hülfszeitwort:

avere, zum Muster nehmen.

Conjunctivus Modus

Praesens.

Ch'io sia, daß ich sey	che noi siamo, daß wir seyn
che tu sio oder sii, daß du seyest	che voi siate, daß ihr seyd
ch'egli sia, daß er sey	ch'eglino siano, daß ihr seyd.

Imperfectum I.

Fossi, daß ich wäre	fossimo, daß wir wären
fossi, daß du wärest	foste, daß ihr wäret
fosse, daß er wäre	fossero, daß sie wären

Imperfectum II.

Sarei, ich würde seyn	saremmo, wir würden seyn
saresti, du würdest seyn	sareste, ihr würdet seyn
sarebbe, er würde seyn	sarebbero, sie würden seyn.

Perfectum compositum.

Sia stato, daß ich sey gewesen	siamo stati, daß wir seyn gewesen
sia stato, daß du seyest gewesen	siate stati, daß ihr seyd gewesen
sia stato, daß er sey gewesen	siano stati, daß sie seyn gewesen.

Plus-

Plusquamperfectum I.

Fossi stato, wenn ich gewesen wäre	fossimo stati, wenn wir gewesen wären
fossi stato, wenn du gewesen wärest	foste stati, wenn ihr gewesen wäret
fosse stato, wenn er gewesen wäre	fossero stati, wenn sie gewesen wären.

Plusquamperfectum II.

Sarei stato, ich würde gewesen seyn	Saremo stati, wir würden gewesen seyn
saresti stato, du würdest gewesen seyn	sareste stati, ihr würdet gewesen seyn
sarebbo stato, er würde gewesen seyn	sarebbero stati, sie würden gewesen seyn.

Futurum.

Sarò stato, wann ich werde gewesen seyn	saremo stati, wenn wir werden gewesen seyn
sarai stato, wann du wirst gewesen seyn	sarete stati, wenn ihr werdet gewesen seyn
sarà stato, wann er wird gewesen seyn	saranno stati, wenn sie werden gewesen seyn.

Infinitivus Modus.

Praesens. Essere, seyn.
Perfectum. Essere stato, gewesen seyn.

Gerundia praesentis.
- D'essere, zu seyn
- ad essere, zu seyn
- da essere, zu seyn
- per essere, um zu seyn
- in essere, in seyn
- con essere, mit seyn
- col'essere, mit dem seyn
- nell'essere, indem seyn.

Gerun-

Gerundia Perfecti.	D'essere stato, ad essere stato, da essere stato,	gewesen zu seyn
	per essere stato,	um gewesen zu seyn
	in essere stato,	in gewesen zu seyn
	con essere stato,	mit gewesen zu seyn
	coll'essere stato,	mit dem gewesen zu seyn
	nell'essere stato,	in dem gewesen zu seyn.

Das Supinum wird nach dem Geschlecht und der Zahlendeutung verändert, als: sono stato, stata, stamo, stati, state.

Supinum. stato, gewesen.
Particip. Praes. essendo, seyend.
Particip. Perf. essendo stato, seyend gewesen.

Auf die 2 Verba auxiliaria folgten nun in natürlicher Ordnung die 3 Haupt-Conjugationen, nach welchen alle regulären Zeitwörter conjugirt werden, vorher aber werde ich hier einige Tabellen vorlegen, um einen etwas andern Weg als den gewöhnlichen von Sprachlehrern der Italienischen Sprache benutzenden einzuschlagen. Offene Köpfe fassen jenen gewöhnlichen wohl, allein es wird ihnen doch willkommen seyn, wenn sie leichter und geschwinder zu ihrem Ziele kommen, und andern wird die Sache durch jene Methoden so nicht erleichtert, sondern sie verwirren und ermüden sie oft mehr. Nun sind der letztern Art Schüler nicht wenige, die doch um ihrer Berufsart willen, oder zur Zierde eines wohlerzogenen Menschen diese Sprache lernen wollen.

Damit also beide nicht abgeschreckt, sondern in ihrem rühmlichen Vorsatz ermuntert werden, habe ich diese Tabellen zu ihrem Dienste entworfen.

Anmerkung.

Man thut wohl, wenn man, ehe noch die hier gelieferten Tabellen gebraucht werden, die beyden

I. Tabelle.

Ableitung aller einfachen Temporum der regulären Verborum im Italieniſchen.

Allgemeine Conjugation. Die drey beſondern Conjugationen.

Von dem Praeſens infinitivi in RE können alle andere Tempora hergeleitet werden, als:

			Allgemeine Conjugation	I.	II.	III.
Indicativus.	*Praeſens.*	S. 1.	RE ſamt litt. char. in o.	Port — o, ich trage.	God — o, ich genieße ꝛc.	(§. 12.) Sent — o, ich fühle ꝛc.
		2.	— ——— i.	— i, du trägſt.	— i,	— i,
		3.	— (a §. 4.) e.	— a. er trägt.	— e.	— e.
		Pl. 1.	— iamo.	port — iamo, wir tragen.	god — iamo,	ſent — iamo,
		2.	Bleibt litt. char. dazu te.	— ate, ihr traget.	— ete,	— ite,
		3.	(§. 4. ano) ono.	— ano, ſie tragen.	— ono.	— ono.
	Imperfect.	S. 1.	RE in [va] vo,	(§. 4.) Porta - [va] vo, ich trug ꝛc.	Gode - [va] vo, ich genoß ꝛc.	Senti - [va] vo, ich fühlte ꝛc.
		2.	— vi,	— vi,	— vi,	— vi,
		3.	— va.	— va.	— va.	— va.
		Pl. 1.	— vamo,	— vamo,	— vamo,	— vamo,
		2.	— vate,	— vate,	— vate,	— vate,
		3.	— vano.	— vano.	— vano.	— vano.
	Perfectum.	S. 1.	RE in i,	Porta — i, ich habe getragen.	Gode — i, habe genoſſen.	Senti — i, habe gefühlt ꝛc.
		2.	— ſti,	— ſti,	— ſti,	— ſti,
		3.	— (§. 5.) - -.	— ò.	— è.	— ì.
		Pl. 1.	— mmo,	— mmo,	— mmo,	— mmo,
		2.	— ſte,	— ſte,	— ſte.	— ſte,
		3.	— rono.	— rono.	— rono.	— rono.
	Futurum.	S. 1.	E in ò,	(§. 8.) Porter — ò, ich werde tragen.	(§. 9.) Goder — ò, werde genießen.	Sentir — ò, werde fühlen ꝛc.
		2.	— ai,	— ai,	— ai,	— ai,
		3.	— á.	— à.	— à.	— à.
		Pl. 1.	— emo,	— emo,	— emo,	— emo,
		2.	— ete,	— ete,	— ete,	— ete,
		3.	— anno.	— anno.	— anno.	— anno.
Imperativ.		S. 2.	(§. 6.) RE nebſt litt. char. in { a i × i a	Port — a. trag du.	God — i, geneuß.	Sent — i, fühle.
		3.		— i.	— a.	— a.
		Pl. 1.	Wie Praeſens Indicativi.	— iamo,	— iamo,	— iamo,
		2.		— ate,	— ete,	— ite,
		3.	Zu tertia Singul. noch no.	— ino.	— ano.	— ano.
Conjunctiv.	*Praeſens.*	S. 1.	Wie tertia perſona Sing. Imperativi.	Porti, ich trage.	Goda, ich genieße.	Senta, ich fühle.
		2.		— —	— — [i] §. 10.	— — [i] §. 10.
		3.		— —	— a.	— a.
		Pl. 1.	Wie Imperativus	— iamo,	— iamo,	— iamo,
		(2.	nur iate)	— iate,	— iate,	— iate,
		3.		— ino.	— ano.	— ano.
	Imperf. I.	S. 1.	RE in — ſſi,	Porta — ſſi, ich trüge.	Gode — ſſi, ich genöſſe.	Senti — ſſi, ich fühlte.
		2.	— ſſi,	— ſſi,	— ſſi,	— ſſi,
		3.	— ſſe.	— ſſe.	— ſſe.	— ſſe.
		Pl. 1.	— ſſimo,	— ſſimo,	— ſſimo,	— ſſimo,
		2.	— ſte,	— ſte,	— ſte,	— ſte,
		3.	— ſſero.	— ſſero.	— ſſero.	— ſſero.
	Imperf. II.	S. 1.	Zu RE noch i,	(§. 8.) Portere — i, trüge.	(§. 9.) Godere — i, genöſſe.	Sentire — i, fühlte.
		2.	— ſti,	— ſti,	— ſti,	— ſti,
		3.	— bbe.	— ebbe.	— bbe.	— bbe.
		Pl. 1.	— mmo,	— mmo,	— mmo,	— mmo,
		2.	— ſte,	— ſte,	— ſte,	— ſte,
		3.	— bbero, bbono.	— bbero, bbono.	— bbero, bbono.	— bbero, bbono.
Infinitivus.	*Partic. Praeſ.*		Statt RE — ndo.	Porta — ndo, tragend.	Gode — ndo, genießen.	(§. 11.) Sente — ndo, fühlend.
	Supinum.		Statt RE — to.	Porta — to, getragen.	(§. 11.) God — uto, genoſſen.	Senti — to, gefühlt.
	Gerundia.		Noch dazu voraus di, á, da, per	di, á, da, per } Portare, zu tragen.	di, á, da, per } Godere, zu genießen.	di, á, da, per } Sentire, zu fühlen.

Exempel zur Uebung.

I. Conjugation.

Ballare, tanzen.
Paleſare, kund machen.
Levare, aufheben.
Pranſare, zu Mittag eſſen.
Mancare, ermangeln.
Luſingare, ſchmeicheln.
Levarſi, aufſtehen.
Ammirare, ſich wundern.

II.

Bättere*, ſchlagen.
Temère, fürchten.
Ricèvere, empfangen.
Tepère, laulicht ſeyn.
Splèndere, leuchten, glänzen.
Vèndere, verkaufen.
Vèrtere, gedreht werden.

III.

Fuggire, fliehen.
Dormire, ſchlafen.
Partire, verreiſen.
Pentirſi, bereuen.
Roſſire, ſich ſchämen.
Toſſire, huſten.
Partorire, gebähren. iſco.
Digerire, verdauen.

Verba auxiliaria, Avere und Essere, geradezu auswendig lernen läßt; theils damit der Schüler einen Vorschmack von der Art zu Conjugiren bekomme, welche in der wälschen Sprache gewöhnlich ist; theils damit er erst das Unangenehme fühle, welches bey einem bloßen maschienenmäßigen Auswendiglernen nicht vermieden werden kann, und ihm dann die Erleichterung desto auffallender und lieber werde, so die Tabellen verschaffen.

Derer Tabellen, die ich hier vorlege, um das Conjugiren zu erleichtern, und zugleich ein Mittel zu verschaffen, daß man nicht mit dem bloßem Gedächtniße, sondern auch mit dem Verstande lerne, und mithin auch länger behalte, sind zweyerley. Eine ist auf die Verba regularia eingerichtet; die andere auf die Verba irregularia. Von beiden ist Erläuterung zu geben nöthig. —

Anmerkung.

Am bequemsten wird seyn, wenn man sich die Tabellen zu dieser Erläuterung hier nicht anbinden, sondern jede einzeln auf Pappendeckel aufkleben läßt.

Ueber die erste Tafel.

Von den regelmäßigen Zeitwörtern.

§. 1.

Um das Erlernen der Verborum regularium zu erleichtern, habe ich die drey besondern Conjugationen auf eine allgemeine gebracht, diese steht ganz voran in der ersten Columne oder Spalte, und ist so allgemein, daß sie auch sogar auf die Verba irregularia paßt; wenige Tempora ausgenommen.

In den übrigen Columnen sind die besondern drey Conjugationen der Italiener befindlich, welche gleichsam Beyspiele und einen Beweis geben, daß die allgemeine Conjugation richtig abstrahirt, auf alle drey anwendbar und zutreffend ist.

§. 2.

Die Italiener können mit einem einzigen Tempore primitivo (Stammtempus) auskommen, und das ist das Praesens infinitivi; denn davon lassen sich, zur Hülfe des Gedächtnisses, alle andere Tempora ganz ungezwungen herleiten. Und, wie ich glaube, je kürzer und einförmiger, je besser. Es geht aber der Infinitiv in diesem Tempus bey allen dreyen Conjugationen aus auf Re, so daß jede Conjugation vor dieser Endung einen ihr allein eigenen Buchstaben hat, woran man ein Verbum kennt, ob es nach der oder jener Conjugation geht. Das heißt nun der Charakter-Buchstabe (littera characteristica.

Anmerkung. Der Charakter-Buchstabe der ersten Conjugation ist a vor dem re; der in der zweyten ein e vor dem re, es mag dies e nun lang oder kurz ausgesprochen werden, das macht keinen Unterschied in der Conjugation, wie bey den Lateinern jedoch geschieht; der in der dritten ist ein allemal lang auszusprechendes i vor dem re.

§. 3.

§. 3.

Von jedem Praesente infinitivi, mags für eine Conjugation seyn, welche es will, werden die Tempora simplicia indicativi, conjunctivi, imperativi et infinitivi also abgeleitet nach allen ihren Personis et Numeris, wenn man Re in diejenigen Endungen verwandelt, wie die erste Tabelle vorne herunter anzeigt.

Die Tempora composita bedurften auf diesen Tafeln keiner Erwähnung, weil sie ein wie allemal aus dem supino seines jeden Verbi und aus den Temporibus simplicibus eines der beiden Auxiliarium zusammengesetzt werden. Z. E.

Portare.

Perfectum compos.	Perfectum.
Hò portato, ich habe getragen ꝛc.	Abbia portato etc.
	abbi portato
hai portato	abbia portato
hà portato	abbiamo portato
abbiamo portato	abbiate portato
avete portato	
hanno portato.	abbiano(abbino)portato.
Plusquamperf. I.	Plusquamperf. I.
Aveva portato, ich hatte getragen ꝛc.	Avessi portato etc.
Plusquamperf. II.	Plusquamperf. II.
Ebbi portato, ich hatte getragen ꝛc.	Avrei portato etc.
Fut. compos.	
Avrò portato, ich werde getragen haben ꝛc.	

§. 4.

Die beym Praesente indicativi der allgemeinen Conjugation mit abgerundeten Klammern eingeschlossene Endungen hat nur die erste Conjugation allein eigen; diejenigen Endungen aber in der gan-

zen ersten Tabelle, welche mit eckigten Klammern eingeschlossen sind, werden von der Academia della Crusca allgemein als rein und richtig florentinisch angenommen.

§. 5.

Der bloße ledige Accent bey der dritten Person des Perfecti simplicis, welcher keinen Buchstaben bey sich hat, zeiget an, daß in allen regelrichtigen Conjugationen diese dritte Person mit einem Accent versehen ist. Das ist das Gemeinschaftliche; das besondere aber ist, daß in jeder andern Conjugation der Charakter-Buchstabe (§. 2.), in der ersten hingegen ein o gesetzt und accentuirt wird.

§. 6.

Das liegende Andreaskreuz X im Imperativ der allgemeinen Conjugation bedeutet, daß i und a zwar immer durch alle drey Conjugationen des Singulars im Imperativ bleiben; allein mit dem Unterschied, daß sie in den beiden letztern Conjugationen in umgekehrter Ordnung stehen, das heißt: In der ersten Conjugation hat die zweyte Person a und die dritte i; hingegen in den beiden andern Conjugationen die zweyte Person i und die dritte a.

Von den drey besondern Conjugationsarten auf der ersten Tabelle.

§. 7.

Was die einzelnen drey Conjugationen betrifft, welche auf der ersten Tafel gleich hinter der allgemeinen Conjugation befindlich und an den Paradigmatibus, Portare, Godare, Sentire gezeigt sind, so ist bey jeder etwas Weniges zu erläutern, wenn das Lernen und Behalten derselben erleichtert werden soll.

§. 8.

Bey der ersten Conjugation sollte der Formation nach das a im Futurum, und im zweyten Imperfectum des Conjunctivus als Charakter-Buchstabe

stabe stehen bleiben, und heißen portarò, portarei, hat auch ehemals also geheißen; jetzt aber ists darum nicht mehr gewöhnlich, weil im geschwinden Aussprechen das a doch in ein e gleichsam übergeht. Man schreibt daher auch wie man spricht dafür porterò und porterei. Der einmal eingeführte Gebrauch ist hierin, wie öfter, Tyrann.

§. 9.

Einige Zeitwörter der zweyten Conjugation, die nemlich auf dere, pere, rere, tere und vere ausgehen, lassen im Futuro indicativi und im Imperfecto II. conjunctivi das e characteristicum weg, wenn ein lauter Buchstabe (vocalis) vor dieser Endung hergeht, z. E. anstatt vederò, vederai, vederà etc. schreibt und spricht man auch vedrò, vedrai, vedra etc. Für saperò etc. ich werde wissen, auch sapro etc. So ists bey regelmäßigen und unregelmäßigen Verbis.

§. 10

Statt daß der Herleitung gemäß und der Aehnlichkeit nach, wie es bey den andern zweyen Conjugationen, nemlich bey der ersten und dritten gehalten zu werden pflegt, in der zweyten beym Supino vor der Endung to der Charakter-Buchstabe stehen sollte: statt dessen wird u gesetzt, mithin z. B. nie godeto, wie portato, sentito, sondern allemal goduto formirt. — Der singularis praesentis conjunctivi in dieser zweyten und in der dritten Conjugation wurde ehemals durchaus a in allen dreyen Personen formirt; in neueren Zeiten aber hat es oben berühmte Academie durchaus aufgenommen, die zweyte Person dieses Praesentis in i zu endigen, welcher man billig folget, also zum Beyspiel.

Praesent. conjunctivi singul.

Goda, daß ich genieße.	Senta, daß ich fühle ꝛc.
godi	senti
goda etc.	senta etc.

§. 11.

Bey der dritten Conjugation wird im Participium der Charakter-Buchstabe derselben, nemlich i vor der Endung ndo nicht beybehalten, sondern statt dessen ein e angenommen, mithin nicht sentindo oder sentiendo, sondern sentendo gesetzt.

§. 12.

Die meisten regelmäßigen sowohl als unregelmäßigen Verba der dritten Conjugation schieben vor ihrer gewöhnlichen Endung, jedoch nur in dem Praesens aller Modorum, ein isc ein. Dabey ist aber wohl zu merken, daß diese Flicksilbe isc allemal in der ersten und zweyten Person des Plurals wieder wegbleibt. Z. E. von impedire, hindern:

Praes. ind.	Imp.	Praes. conj.
impedisco		impedisca
impedisci	impedisci	impedisci
impedisce.	impedisca.	impedisca.
impediamo	impediamo	impediamo
impedite	impedite	impediate
impediscono.	impediscano.	impediscano.

Welches nun aber diese Verba in isco seyn, daß muß man nach und nach durch Uebung lernen.

§. 13.

Weil die allgemeine Conjugation, die sich in der vordersten Columne befindet, der Grund von den drey besondern Conjugationen ist, und die ganze erste Tabelle der Grund zum Conjugiren der Verborum, welche zur zweyten Tafel gehören: so gehe man nicht eher, als bis ein Schüler die allgemeine Conjugation ziemlich inne hat, zu den drey Paradigmen, und nicht eher von diesen zu den Verbis irregularibus, bis er die drey Paradigmata vollkommen fertig weiß, sonst ists in den Irregularibus nichts als Stümperey. Um nun die drey Paradigmata leicht und fest einzuprägen, lasse man ihn, zumal da er, weil er noch nicht übersetzt, ohnehin

für

für sich selbst sich noch wenig in dieser Sprache beschäfftigen kann, fleißig solche regelmäßigen Verba schreibend conjugiren, die er nicht leicht in einer Grammatik schon ausgesetzt findet, und also auch nicht abschreiben kann.

Zu diesem Gebrauch dienen die auf der ersten Tafel in der letzten Columne angefügten Exempel, wo sich meistens ein oder etliche Activa, Neutra und Reciproca finden.

Ueber die zweyte Tafel.

Von den sämmtlichen Verbis irregularibus überhaupt.

---

§. 14.

Soviel auch der Verborum irregularium in der wälschen Sprache sind: so lassen sie sich doch unter diese zwey Gattungen bringen, daß einige in manchem Tempus (Tab. I.) abweichen, doch auch zugleich bisweilen regelmäßig, wie es die gebräuchliche Ableitung erfordert, gehen und gebraucht werden; andre aber in demjenigen Tempus, wo sie einmal von der Regel abweichen, allemal unregelmäßig sind und bleiben.

Die Verba nun, welche von der ersten Art sind, machen auch die erste Abtheilung der zweyten Tafel aus; die von der letzten aber die andere. Was für Tempora in beiden Abtheilungen nicht angezeigt sind, die werden regulär formirt, wie solches auf der ersten Tabelle gelehrt worden ist.

§. 15.

Wenn das Perfectum simplex (oder wie es andre auch nennen: historicum, ingleichen Praeteritum definitum) irregulär heißt: so wird allemal darunter nur im Singulari die erste und dritte Person, im Plurali aber gar nur die dritte allein gemeint. Denn die übrigen Personen utriusque

numeri

numeri werden so regelmäßig jederzeit hergeleitet, wie die erste Tabelle lehret. Z. E.

Perfect. Simplex.
von

Bevere, trinken.			Accendere, anzünden.		
	irreg.	reg.		irreg.	reg.
Sing.	1. bebbi		Sing.	1. accesi	
	2. - -	bevesti		2. - -	accendesti
	3. bebbe			3. accese	
Plur.	1. - -	bevemmo	Plur.	1. - -	accendemmo
	2. - -	beveste		2. - -	accendeste
	3. bebbero			3. accesero	

§. 16.

Es scheint zwar eine Irregularität zu seyn, wenn man einige Perfecta simplicia von der zweyten Conjugation findet, die auf etti etc. ausgehen; aber es ist keine: denn alle und jede Verba regularia erlauben es, daß zwischen die Endung ei ein tt eingeschaltet werde. Diese werden dann auch eben sofort conjugirt, als §. 15. angezeigt worden ist.

§. 17.

Verba, die im praesenti infinitivi auf lere und nere ausgehen, werfen zwar nicht allemal, doch am gewöhnlichsten im futuro simplici und in dem ihm verwandten Imperfecto II. conjunctivi (nach andern tempus incertum genannt) die Silben le und ne weg, und verdoppeln dafür zur Schadloshaltung das r, z. E. suellere, ausraufen; Fut. suellerò und suerrò; Imperf. II. conjunct. suellerei und suerrei; tenere, halten; tenerò und terrò, tenerei und terrei.

§. 18.

Diejenigen Verba, von welchen zween Infinitivi angegeben sind, ein völliger und ein abgekürzter, leiten gemeiniglich die eben (§. 17.) benannten beiden Tempora von dem abgekürzten her.
Z. B.

z. B sciogliere oder sciorre, auflösen, hat im Fut. sciorrò etc. im Imperf. II. conjunctivi sciorrei etc. cogliere, corre, sammlen, hat corrò, correi.

§. 19.

Verba, welche auf cere oder scere ausgehen, und im supino regulär bleiben, nehmen hinter dem c vor dem u ein i an, als das wenig mehr gewöhnliche mescere, mischen, hat im supinum mesciuto; — conoscere, erkennen, conosciuto; — giacere, liegen, giaciuto etc. Die Ursache davon ist wol die, damit der zischende Ton bey der Aussprache so beybehalten werde, wie er im Praesens des Infinitivs etc. gehört wird.

§. 20.

Einige Verba, die im Praesente infinitivi g und n haben, können das n vor oder nach dem g im Infinitiv und denjenigen abgeleiteten Temporibus setzen, wo noch n und g bleiben. Hiedurch wird zwar der Laut verändert, keineswegs aber weder die Bedeutung, noch die Formation. Dergleichen Verba sind z. E. spegnere oder spengere, auslöschen; spignere oder spingere; strignere oder stringere, zusammendrücken; cingere oder cignere, gürten; fingere oder fignere, dichten; frangere, giungere, mungere, piangere, pingere, tingere, ungere etc.

§. 21.

Wie es bey den Italienern überhaupt in vielen Wörtern gleich viel gilt, ob man sie mit u oder o schreibe und spreche, so gehts auch mit manchen Verbis, in denen einer dieser beiden Buchstaben vorne im Worte vorkömmt. Z. E. es ist eins, ob ich schreibe sorgere oder surgere, quellen; ongere oder ungere, salben ꝛc.

§. 22.

Wenn in der einen oder andern dieser zwey Tabellen vom Perfecto geredet wird, so versteht sich das allemal vom Perfecto simplici, weil ich nur von diesem allein hier handeln wollte (§. 3.). Eben das gilt auch vom Futuro.

(Hieher kommt die zweyte Tafel.)

Von der ersten Abtheilung der zweyten Tabelle insonderheit.

§. 23.

Die erste Abtheilung der zweyten Tafel enthält lauter solche Verba irregularia, welche daneben auch regulair sind, und auf beide Art gebrauchet werden dürfen.

Da ich mich nun bemühet habe, diese häufigen Abweichungen so in Ordnung und Licht zu bringen, daß der Verstand dem Gedächtnisse zu Hülfe komme: so habe ich hiebey sechserley Fälle gefunden, welche auf der Tabelle die 6 Glieder dieser ersten Abtheilung ausmachen. Es giebt nemlich welche, die

I. nur in Supino —

II. nur im Perfecto neben den Regulären, auch irregulär sind;

III. in beiden, dem Perf. et Sup. diese Art haben.

IV. Andere sind auch im Perfecto et Sup. beides regulär und irregulär; doch mit dem Unterschied, daß im Perfectum das irreguläre, im Supinum aber das reguläre Tempus gebräuchlicher ist.

V. Endlich sind einige nur im Perfecto beides zugleich; im Supino aber allezeit nur irregulär.

VI.

II. Tabelle.

Alle unregelmäßigen Verba der wälschen Sprache sind

entweder auch zugleich regelmäßig;

I.	**Nur im Supino, dahin gehören**		
	Inserire, einmischen, hat — — —	inserito	oder inserto.
	Instruire, unterweisen, — — — —	instruito	instrutto.
	Preferire, vorziehen, — — — —	preferito	preferto.
	Concepire (concepere, concipere) empfangen	conceputo	concetto.
	Mescere, mischen, — — — — —	misto	mesciuto. (§. 21.)
	Rostire, rösten, — — — — —	rosto	rostito.
	Sepelire, begraben, — — — — —	sepolto	sepelito.
II.	**Nur im Perfecto (§. 15.)**		
	Bevere, trinken, hat — — — —	bevei (§. 18.)	bevvi (bebbi.)
	Cadere, fallen, — — — — —	caddi	cadei.
	Piovere, regnen, — — — — —	piobbe (imperf.)	piovè. (imperf.)
	Tessere, weben, — — — — —	tessi	tessei.
III.	**In beiden zugleich, nämlich im**	*Perf.* et	*Sup.*
	Cedere, weichen, 1) — — — —	cedei; cessi	ceduto; cesso.
	Perdere, verlieren, — — — — —	perdei; persi	perduto; perso.
	Pendere, 2) hangen, — — — —	pesi; pendei	peso; penduto.
	Premere, 3) drücken, — — — —	pressi; premei	presso; premuto.
	Solvere, lösen, — — — — —	solsi; solvei	solto, soluto; solvuto.
	Scrivere, schreiben, — — — —	scrissi; scrivei	scritto; scrivuto.
IV.	**Auch in beiden doch auf umgekehrte Art, so daß im Perf. das Irreguläre, im Sup. das Reguläre gewöhnlicher ist.**		
	Vedere, sehen, — — — — —	viddi; vedei	veduto; visto.
V.	**Nur im Perfecto zugleich auch regulär; im Sup. allezeit irregulär.**		
	Aprire, eröffnen, 4) — — — —	apersi; aprii	aperto.
	Chiedere, fodern, — — — — —	chiesi; chiedei	chiesto.
	Correre, laufen, — — — — —	corsi; correi	corso.
	Reggere, regieren, — — — — —	ressi; reggei	retto.
	Ridere, lachen, 5) — — — — —	risi; ridei	riso.
	Rispondere, antworten, — — —	risposi; rispondei	risposto.
	Sciogliere, sciorre, auflösen, (§. 18.)	sciolsi; scioglei	sciolto.
	Scorgere, merken, 6) — — — —	scorsi; scorgei	scorto.
	Spandere, schütten, — — — —	spansi, spasi; spannei	spanto, spaso.
	Spengere, spegnere, (§. 20.) auslöschen, 6)	spensi; spengei etc.	spento.
	Suegliere, Suellere, ausrupfen, (§. 17.) —	suelsi; sueglei, suellei	suelto.
VI.	**In einem allezeit irregulär; im andern regulär und irregulär zugleich.**		
	Vivere, leben, hat in dem — — —	*Perfecto* Vissi.	*Sup.* Vivuto, vissuto, visso.

oder allezeit unregelmäßig.

I. Nur in einem einzigen Tempore, und zwar entweder in dem

	Supino		oder *Perf.* (§. 17.)		oder *Praes.*
Assistere, beystehen — — —	assistito.	Conoscere, erkennen — — —	conobbi.	Cucire, nähen — —	cucio, cucia. §. 29. 1.)
So auch repetere.		So auch crescere.		Sedere, sitzen — —	siedo. §. 29. 2.)
Esimere, ausnehmen — — —	esento.	Giacere, liegen — — — —	giacqui.	Udire, hören — —	odo. } §. 29. 3.)
So auch redimere.		Eben so auch nocere, piacere, tacere (§. 28.)		Uscire, ausgehen —	esco. } §. 29. 3.)

II. In zweyen, nämlich einige in dem

	Perfecto	*et Supino.*
Accendere, anzünden. 7) —	accesi - -	acceso.
Accorgersi, merken. — —	accorsi - -	accorto.
Affliggere, 8) plagen. —	afflissi - -	afflitto.
Aspergere, benetzen. — —	aspersi - -	asperso.
Assorbere, (ire) verschlucken. —	assorsi - -	assorto.
Cingere, (scingere.) 9) —	cinsi - - -	cinto.
Cuocere, kochen. — — —	cossi, cocqui	cotto.
Cogliere, 10) corre, sammlen.	colsi - - -	colto.
Ducere, durre, führen. —	dussi - - -	dotto.
Espellere, austreiben. — —	espulsi - -	espulso.
Genuflettere, 11) kniebeugen.	genuflessi -	genuflesso.
Influere, einfließen. — —	influssi - -	influsso.
Mergere, senken. — — —	mersi - -	merso.
Movere, bewegen. — —	mossi - -	mosso.
Nascere, gebohren werden. —	nacqui - -	nato.
Negligere, verabsäumen. —	neglessi - -	negletto.
Percotere, schlagen. — —	percossi - -	percosso.
Porgere, reichen. — — —	porsi - - -	porto.
Rompere, brechen. — —	ruppi (rompei)	rotto.
Sor — ò Surgere, quellen (§. 23.)	sorsi - -	sorto.
Volgere, drehen. — — —	volsi - -	volto.

Andre im *Praes. Indicativi et Imperativo.*

	Praes. Indicativi	*Imperativo*
Andare, gehen.	Vado, vò;	—
	vai,	Và,
12)	và,	vada, (vadi).
	Andiamo,	Andiamo,
	andate,	andate,
	vanno.	vadano, (ino.)
Dovere, sollen.	Devo, debbo;	—
	devi, debbi;	Devi,
	dee, deve, debbe.	debba, debbia.
	Dobbiamo, doviamo;	Dobb-debbiamo;
	dovete,	dobbiate,
	devono, debbono.	debbano.
Salire, springen.	Saglio, salgo;	—
	sali,	Sali,
	sale.	saglia, salga.
	Salghiamo,	Salghiamo,
	salite,	salite,
	sagliono, salgono.	sagliano, salgano.

Andre im *Praes. Indicativi et Conjunctivi.*

	Praes. Indicativi	*Conjunctivi*
Potere, können.	Posso,	Possa,
	puoi,	possi,
	può.	possa.
	Possiamo, Potiamo;	Possiamo,
	potete,	possiate,
	possono.	possano.

III. In dreyen, und zwar einige in dem

	Praesente,	*Perf.*	*Imperat.*
Dolere. schmerzen.	Doglio, dolgo;	Dolsi.	——
	duoli,		Duoli,
	duole.		doglia, dolga.
	Dogliamo,		Dogliamo,
	dolete,		dolete,
	dogliono, dolgono.		dogliano, dolgano.
Tenere, 13) halten.	Tengo,	Tenni.	——
	tieni,		Tieni,
(§. 19.)	tiene.		tenga.
	Teniamo, tenghiamo;		Teniamo, tenghiamo;
	tenete,		tenete,
	tengono.		tengano.
Valere, gelten.	Vaglio,	Valsi.	——
	vali,		Vali,
	vale.		vaglia.
	Vagliamo,		Vagliamo,
	valete,		valete,
	vagliono.		vagliano.
Volere, wollen.	Voglio,	Volli.	——
	vuoi,		Vogli,
(§. 19.)	vuole.		voglia.
	Vogliamo;		Vogliamo,
	volete,		vogliate,
	vogliono.		vogliano.

andre im

	Praes. ind.	*Supino.*	*Imperat.*
Morire, sterben.	Muoio,	morto.	——
	muori,		Mori,
	muore.		muoia.
	Muoiamo,		muoiamo,
	morite,		morite.
	muoiono.		muoiono.

IV. In vieren und mehrern, als in dem

	Praes. indic.	*Perf. simpl.*	*Imperat.*	*Imperferf. I. Conj.*
Dare, geben.	Dò, dai, dà; diamo, date, danno.	Diedi (detti), desti, diede (dette); demmo, deste, diedero (dettero).	—— Dà, dia; diamo, date, diano.	Dessi etc. (dassi etc.)
Stare, stehen.	Stò, stai, stà; stiamo, state, stanno.	Stetti, stesti, stette; Stemmo, steste, stettero.	—— Stà, stia; stiamo, state, stiano.	Stessi etc. (stassi etc.)
				Supin.
Fare, machen.	Fò, fai, fà; facciamo, fate, fanno.	Feci, facesti etc.	—— Fà, faccia; facciamo, fate, fanno.	Fatto.
Porre (ponere), setzen.	Pongo, poni, pone; poniamo, ponete, pongono. (ponghiamo.)	Posi, ponesti etc.	—— Poni, ponga; poniamo, ponete, pongano. (ponghiamo)	Posto.
Rimanere, verbleiben.	Eben so wie das vorhergehende Porre, nur — — —		— — — — — —	Rimaso, (rimasto.)
Trarre, ziehen. 14)	Traggo, traggi, tragge; trai, trae; tragghiamo, traete, traggono. traiamo.	Trassi, traesti etc.	—— Traggi, tragga; trai, Tragghiamo, traete, traggano. traiamo.	Tratto.
Parere, scheinen. 15)	Paio, pari etc. 16)	Parvi, paresti etc. (parsi.)		Paruto, (parso)
Dire, sagen. 17)	Dico, dici, dice; diciamo, dite, (18) dicono.	Dissi, dicesti etc.	—— Di, dica; diciamo, dite, dicano.	Detto.
Sapere, wissen. 19)	Sò, sai, sà; sappiamo, sapete, sanno.	Seppi, sapesti etc.	—— Sappi, sappia; sappiamo, sapiate, sappiano.	

Anmerkungen.

1) Eben so geht Fendere, spalten; das ist, man verwandelt ndere in ssi und sso; wenn man das irreguläre Perfectum und Supinum will.

2) Eben so Prendere, Rendere, Tondere, d. i. wenn man das irreguläre Tempus formiren will, wird ndere in si und so verwandelt.

3) Eben so Scuotere, d. h. man verändert, in einem wie im andern, die letzten zwo Silben in ssi und sso.

4) Eben so Coprire, Offerire, (offrire), proferire, sofferire (soffrire), d. h. rire in ersi und erto.

5) Eben so Rodere und Tendere, d. i. man verwandelt dere und im Tendere das endere in si und so.

6) Eben so Spingere, stoßen, torcere, vincere, spargere, stringere, d. i. gere und cere wird mit si und to vertauscht. Nebst dem hat das Supinum von spargere auch sparso; und das von stringere, auch stretto.

7) Eben so geht auch ardere, ascondere, assidere, chiudere, circoncidere, decidere, deludere, diffendere, dividere, escludere, fondere, intridere, intrudere, invadere, mordère, offendere, persuadere, precidere, radere, scendere, spendere, uccidere, das ist, udere oder dere in si und so.

8) Eben so figgere, friggere, leggere, proteggere, struggere, d. h. ggere verwandelt in ssi und tto.

9) So gehn: Distinguere, estinguere, fingere, frangere, giungere, mungere, piangere, pingere, pungere, tingere, un-ò-ongere, d. h. gere oder guere verändert in si und to.

10) Eben so scegliere (scerre), togliere (torre), d. h. gliere in lsi und lto.

11) Eben so auch mettere und riflettere, d. i. ttere in ssi und sso verwandelt; doch hat mettere im Perfecto auch zugleich misi.

12) Siehe den Anhang.

13) Venire geht auch also, nur muß gehörigen Orts littera characteristica wahrgenommen werden.

14) Von diesem Infinitivo Trarre wird das Futurum simplex Trarrò etc. und das Imperfectum II. Conj. Trarrei etc. noch formirt; die übrigen Tempora aber alle so als hieß der Infinitivus Traere.

15) Parere wird außer den ausgedrückten Temporibus wie Morire flektirt.

16) Die zwote Person im plur. aller Praesentium muß das e als litt. charact. beybehalten, wo Morire hergegen i hat.

17) Nur das Futur. simpl. Dirò etc. und das Imperf. II. Conj. Direi etc. wird von diesem Infinitivo hergeleitet; alle übrigen Tempora als hieß der Infinitiv. Dicere.

18) Nur diese Secunda indicativi und imperativi gehen von 16) ab, indem sie nicht dicete, sondern dite haben.

19) Spare geht durchaus wie Avere, nur daß es in den Temporibus irreg. wo Avere bb hat, mit pp geschrieben wird, und — wo Avere ein v in der zwoten Silbe hat, dieses ein p überall annimmt.

VI. Ein einziges ist im Perfecto allezeit unregelmäßig; im Supino hergegen beides zugleich, regulär und irregulär.

§. 24.

Noch ist von der ersten Abtheilung dieser zweyten Tabelle zu merken, daß sowohl der Kürze wegen, als auch zu Ersparung des Raums, dasjenige Tempus allemal voraus und zuerst angesetzt wurde, was bey guten italienischen Schriftstellern gewöhnlicher ist; es sey nun das Regelmäßige oder Unregelmäßige.

Steht z. E. bey inserire, einmischen, inserito voraus und inserto demselben nach: so soll das lehren, daß inserito gewöhnlicher sey; bey mescere aber ist misto gebräuchlicher als mesciuto, darum steht jenes vor, dieses nach. Und so darf man sich durchaus darauf verlaßen.

Von der zweyten Abtheilung der zweyten Tabelle insonderheit.

§. 25.

Diese zweyte Abtheilung stellet diejenigen Verba dar, welche in denen Temporibus, worin sie unregelmäßig sind, es allemal beständig sind. In diesem weitläuftigen und manchen Lehrling verwirrendem und ermüdendem Felde finde ich nun, zur glücklichen und erwünschten Erleichterung, nur folgende viererley Fälle, unter welche sich alle Irregularia bringen lassen, welche uns die erste Abtheilung noch übrig gelassen hat. Einige sind irregulär.

I. Nur in einem einzigen Tempus, und zwar

1. entweder nur im Supino,

2. oder nur im Perfecto,
3. oder nur im Praesente.

II. In zweyen Temporibus, und zwar einige
1. im Perfecto und Supino, andere
2. im Praesente indicativi und im Imperativo, andere
3. im Praes. indic. und conjunct.

III. in dreyen, und zwar
1. einige im Praes. Indicativi, Perfecto und Imperativo.
2. eines im Praes. Indicativi, Supino und Imperativo.

IV. in vieren und mehrern Temporibus.

§. 26.

Jedes dieser vier angezeigten Glieder der zweyten Abtheilung bedarf einiger besondern Anmerkungen, welche jetzt noch folgen sollen.

I. Unter denen, welche nur im Perfecto irregulär sind, befinden sich auch giacere, piacere, tacere und von diesen merke man zweyerley.

1) Sie nehmen nemlich in allen Praesentibus vor dem i, worauf ein a oder o folget, zwey cc an, und werden also geschrieben: piaccio, piaci, piace; piacciamo, piacete, piacciano etc.

2) Oft hat auch die zweyte Person das tacere im Singulari, Praesentis indicativi et imperativi: tacci, obgleich kein a noch o folget.

§. 27.

Bey denen, die nur im Praesente unregelmäßig gehen, merke man folgendes:

1. Cucire, nähen, nimmt vor a und o allemahl ein i an in allen Praesentibus, um den Laut des c im Indicativo beyzubehalten.

2. Sedere, sitzen, nimmt auch nur in den Praesentibus aller Modorum nach dem s vor dem e ein i an; nur in der ersten und 2ten Person des Plurals nicht, als: siedo, siedi, siede; sediamo, sedete, siedono etc.

3. Udire, hören, und uscire, ausgehen, verlieren ihr u in den Praesentibus insgesammt; aber in der ersten und zweyten Persona pluralis behalten sie es auch allemal wieder bey.

Odo, odi, ode; *udiamo*, *udite*, odono etc.
Esco, esci, esce; *usciamo*, *uscite*, escono etc.

§. 28.

II. 1. Die nach No. II. 1. in Perfecto und Supino Unregelmäßigkeiten haben, sind am zahlreichsten. Um nun das Finden zu erleichtern, habe ichs für das bequemste erachtet, sie nach alphabetischer Ordnung und doch dabey nach ihrer Aehnlichkeit und Verwandschaft anzuführen.

Die übrigen benöthigten Erläuterungen sind oben schon vorgekommen, und in beiden Tabellen gehörigen Orts mit §. bemerkt worden.

§. 29.

II. 2. Es wird manchen seltsam vorkommen, daß ich in dieser und etlichen folgenden Unterabtheilungen den ganzen Modum imperativum, wie er ist, gleich als ob er nur ein Tempus wäre, zähle; allein ich begieng diese kleine unschädliche Unrichtigkeit lieber, als daß ich der Unterabtheilungen zu viele und die Sache ohne Noth zu weitläufig und schwerer machte.

§. 30.

Wenn man die erste Tabelle recht gefaßt hat: so weiß man schon, daß wenn der Imperativ von der Regel abgehet, allemal auch das Praesens conjunctivi irregulär ist, weil dieses Tempus aus jenem Mo-

Modus herkömmt (Siehe 1ste Tabelle) und daß secunda Persona pluralis allemal iate haben muß. Z. E. von Andare sieht das Praesens conjunctivi so aus, wie es nachher noch vorkommen wird.

§. 31.

III. Fast eben so ists mit Dolere und seinen verwandten Verbis. So mit Morire. Dies letzte und das Verbum Venire, kommen, haben außer dem noch dieses miteinander gemein, daß dieses die Sylbe ni, und jenes die Sylbe ri im Fut. und Imperf. II. am besten wegwirft, und diesen Verlust durch noch ein r ersetzet, als

Fut. Verrò etc., ich werde kommen.
Morrò etc. werde sterben.

Imp. II. verrei etc., ich würde kommen
morrei etc. würde sterben.

Allgemeine Schuß-Anmerkungen über die zweyte Tafel.

Dieses sind nun alle Irregularia der Italienischen Sprache. Sollte jemandem ein Verbum vorkommen, das hier nicht in der Liste steht, und seiner Meinung nach doch da angezeigt seyn sollte, der merke sich zur Nachricht noch dreyerley.

1) Wie die einfachen Verba gehen, so gehen auch die zusammengesetzten. Z. E. wie cedere, also succedere, retrocedere etc.
2) So werden auch Verba von einerley Verwandschaft überein flecktirt, wie in den Anmerkungen beider Abtheilungen auf dieser zweyten Tabelle angeführt wird, als: wie spegnere so spignere, spargere, stringere etc.
3) Giebt es noch etliche wenige, meistentheils den Lateinern abgeborgte Irregularia; allein sie sind mehr unter die Defectiva und Obsoleta zu rech-

rechnen, nicht mehr (außer etwa bey Poeten) gebräuchlich, und gehen, wenn ja auch ein oder das andere Tempus vorkömmt, nach den ihnen verwandten, wovon man immer eines dergleichen auf dieser Tabelle wird finden können. Z. E. Connettere, verknüpfen, wie Genuflettere.

Weil man doch, neben oben erklärter tabellarischen Ordnung, bey der Erlernung der Verborum irregularium sein Augenmerk auch gerne auf die drey Conjugationen richten wird, und die ersten nur folgende vier Irregularia, andare, dare, fare, stare hat: so wird es theils zu einiger Erleichterung dienen, theils eine Probe abgeben, wie Lehrlinge die aufgegebenen Verba (§. 15.) im Schreiben anordnen sollen, wenn ich jene wörtlich ausgeführt einrücke, nachher wieder zur Abwechselung zur regulären Durchformungsart schreiten werde.

Andare, gehen.

I. Indicativus.

Tempora simplicia.	Tempora composita.
Praes. Vado oder vo, ich gehe ꝛc.	Perf. comp. sono, sei, è andato.
irreg. vai, va, andiamo, andate, vanno.	siamo, siete, sono andati.
Imperfect. Andava, ich gieng ꝛc.	
reg. andavi, andava, andavamo, andavate, andavano.	Plusq. I. Eru, eri, era, andato eramo, erate, erano, andati.
Perf. Andai, ich bin gegangen ꝛc.	
reg. andasti, andà, andammo, andaste, andarono.	Plusq. II. Fui, fusti, fù, andato fummo, fuste, furono andati.

Fut.

Fut. Andero, ich werde gehen ꝛc. anderai, anderà, anderemo, anderete, anderanno.	Fut. II. sarò, sarai, sarà } andato; saremo, sarete, saranno } andati

II. Imperativus.

Sing. —— và, geh ꝛc. vada	Plur. andiamo andate vadano
Praes. vada, daß ich gehe ꝛc. vadi, vada, andiamo, andatè, vadano.	Perf. sia andato, daß ich gegangen sey sii, sia, siamo, siate, siano andati.
Imperf. I. Andassi, daß ich gieng andassi andasse andassimo andaste andassero.	Plusq. I. fossi, fossi, fosse } andato; fossimo, foste, fossero } andati.
Imperfect. II. Anderei, wann ich gieng anderesti anderebbe anderemmo andereste anderebbero, anderebbono	Plusq. II. sarei andato, wäre gegangen saresti sarebbe saremmo, sareste, sarebbero, bono } andati.

IV. Infinitivus.

1) Praes. & Imperf. Andare, gehen	2) Perf. & Plusq. Esser Andato, a, i, e.
3) Part. Praes. & Imp. andando.	4) Part. Perf. & Plusq Essendo andato, etc.

5) Sup. Andato.
6) Ger. Praes. & Imperf.
di, à, da, per } Andare, zu gehen

7) Gen. Perf. & Plusq.
di, a, da, per } essere andato etc. gegangen zu seyn.

Dare, geben.

I. Indicativus.

1. Praes. do, dai dà
diamo, date, danno.

2. Imperf. Dava, davi, dava.
reg. Davamo, davate, davano.

3. Perf. Diedi, deste, diede, demmo, deste, diedero.

7. Fut. reg. Darò, darai, darà, daremo, darete, daranno.

4) Perf. comp. Ho, hai, ha dato
abbiamo, avete, hanno dato.

5. Plusq. I. Aveva, avevi, aveva dato
avevamo, avevate, avevano dato.

6. Plusq. II. Ebbi, avesti, ebbe dato
avemmo, aveste, ebbero dato.

8. Fut. II. Avrò, avrai, avrà, avremo, avrete avranno. } dato

II. Imperativus.

Sing. Dà, dia

Plur. diamo, date, diano

III. Conjunctivus.

Praes. reg. Dia, dia, dia, Diamo, diate, diano

Perf. reg. Abbia, abbi, abbia, abbiamo, abbiate, abbiano. } dato

Imperf. 1. Dessi, dessi, desse, dessimo, deste, dessero.

Plusq. I. Avessi, avessi, avesse, avessimo, aveste, avessero. } dato

Imper-

Imp. II. reg. Darei, daresti	Plusq. II. Avrei, avresti
darebbe	Avrebbe ⎫
daremmo	avremmo ⎬ stato
dareste	avreste ⎪
darebbero	avrebbero ⎭

IV. Infinitivus.

Praesens et Imperf.	Perfectum et Plusq.
Dare.	Aver dato.
Part. Praes. et Imperf.	Part. Perf. et Plusq.
Dando.	Avendo dato.
Supinum. Dato.	Ger. Perf. et Plusq.
Gerund. Praes. et Imp.	di, à, da, per } aver dato.
di, à, da, per } dare.	

Fare, machen, (ol. Facere).

I. Indicativus.

Praes. irreg. Fo, (faccio)	Perf. reg. Hò fatto.
fai	
fà	
facciamo	
fate	
fanno	
Imperf. reg. Facevo etc.	Plusq. I. reg. Aveva fatto
Perf. irreg. Feci	Plusq. II. reg. Ebbi fatto
facesti	
fece	
facesamo	
faceste	
fecero	
Fut. reg. Faro etc.	Fut. II. reg. Avro fatto

II. Im-

II. Imperativ.

Sing. —
Fò faccia.
Plur. Facciamo
fate
facciano.

III. Conjunctiv.

Praes. Faccia, facciamo
faccia, facciate
faccia, facciano.
Imperf. I. Facessi etc.
Imperf. II. Farei etc.

Perf. Abbia fatto etc.
Plusq. I. Avessi fatto etc.
Plusq. II. Avrei fatto etc.

IV. Infinitiv.

Praes. et Imperf.
fare
Part. Facendo
Sup. Fatto
Ger. di / à / da / per } fare.

Praes. et Plusq.
Aver fatto
avende fatto
di / à / da / per } aver fatto.

Stare, stehen.

Indicativ.

Praes. Stò
staì
stà
stiamo
state
stanno
Imp. reg. Stava etc.
Perf. I. irreg. stetti
stesti
stetto
stemmo, steste, stettero.
Fut. I. reg. Starò etc.

Perf. II. reg. Sono stato etc.
Plusq. I. Era stato etc.
Plusq. II. Fui stato etc.
Fut. II. saio stato etc.

II. Imperat.

Sing. ——
stà
stia
Plur. stiamo
stiate
stiano.

III. Conjunctiv.

Praes. Stia, stii, stia, stiamo, stiate, stiano	Perf. Sia stato etc.
Imperf. I. Stessi etc.	Plusq. I. Fossi stato etc.
Imperf. II. reg. Starei etc.	Plusq. II. Sarei stato etc.

Praesentia et Imperf.	Perfecta et Plusq.
Stare	Esser stato
Part. Stando	Essendo stato
Sup. Stato	
Gerund. di / à / da / per } stare	di / à / da / per } esser stato

Auf die zwey vorhergehenden Verba, welche den Tabellen vorstehen, folgen nun in natürlicher Ordnung die drey Haupt-Conjugationen, nach welchen alle regulären Zeitwörter conjugiret werden. Die erste Conjugation endiget sich im Infinitivo auf are, und ich habe zu deren Durchformung das Zeitwort: parlare zum Muster der übrigen, die sich so endigen, gewählet; die zweyte endiget sich auf ere. Das Muster hievon soll vendere seyn. Das e vor der Sylbe re ist in dieser Conjugation theils lang, theils kurz. Dies macht aber keine Verschiedenheit im Conjugiren, so wie im Lateinischen, aus. Alle Verba, die sich auf ere endigen, sie mögen lang oder

oder kurz seyn, haben einerley Durchformungs-Art. Die dritte Conjugation hat zur Endsylbe ire, und dormire ist das Modell der übrigen Zeitwörter, so diese Endung haben.

2) Paradigma der drey regulären Durchformungsarten.

Indicativus Modus.

Praesens.

Parlo, ich rede	Vendo, ich verkaufe	Dormo, ich schlafe
parli, du redest	vendi, du verkaufest	dormi, du schläfest
parla, er redet	vende, er verkaufet	dorme, er schläft
parliamo, wir reden	vendiamo, wir verkaufen	dormiamo, wir schlafen
parlate, ihr redet	vendete, ihr verkaufet	dormite, ihr schlafet
parlono, sie reden	vendono, sie verkaufen	dormono, sie schlafen

Imperfectum.

Parlavo, ich redete	Vendevo, ich verkaufte	Dormivo, ich schlief
parlavi	vendevi	dormivi
parlava	vendeva	dormiva
parlavamo	vendevamo	dormivamo
parlavate	vendevate	dormivate
parlavano	vendevano	dormivano

Perfectum simplex.

Parlai, ich habe geredet	Vendei, ich habe verkaufet	Dormii, ich habe geschlafen
parlasti	vendesti	dormisti
parlò	vendè	dormì
parlammo	vendemmo	dormimmo
parlaste	vendeste	dormiste
parlarono	venderono	dormirono

Per-

Perfectum compositum.

Hò parlato, ich habe geredet	Hò venduto, ich habe verkauft	Hò dormito, ich habe geschlafen
hai parlato	hai verrduto	hai dormito
hà parlato	hà venduto	hà dormito
abbiamo parlato	abbiamo venduto	abbiamo dormito
avete parlato	avete venduto	avete dormito
hanno parlato	hanno veduto	hanno dormito

Plusquamperf. Primum.

Avevo parlato, ich hatte geredet	Avevo venduto, ich hatte verkauft	Avevo dormito, ich hatte geschlafen
avevi parlato	avevi venduto	avevi dormito
aveva parlato	aveva venduto	aveva dormito
avevamo parlato	avevamo venduto	avevamo dormito
avevate parlato	avevate venduto	avevate dormito
avevano parlato	avevano venduto	avevano dormito

Plusquamperf. Secundum.

Ebbi parlato, ich hatte geredet	Ebbi venduto, ich hatte verkauft	Ebbi dormito, ich hatte geschlafen
avesti parlato	avesti venduto	avesti dormito
ebbe parlato	ebbe venduto	ebbe dormito
avemo parlato	avemo venduto	avemo dormito
aveste parlato	aveste venduto	aveste dormito
ebbero parlato	ebbero venduto	ebbere dormito

Futurum.

Parlerò, ich werde reden	Venderò, ich werde verkaufen	Dormirò, ich werde schlafen
parlerai	venderai	dormirai
parlerà	venderà	dormirà
parleremo	venderemo	dormiremo
parlerete	venderete	dormirete
parleranno	venderanno	dormiranno

Imper-

Imperativus Modus.

Parlà, rede	Vendi, verkaufe	Dormi, schlaf!
parli, er mag reden	venda, er mag verkaufen	dorma, er mag schlafen
parliamo, laßt uns reden	vendiamo, laßt uns verkaufen	dormiamo, laßt uns schlafen
parlate, redet	vendete, verkaufet	dormìte, schlafet
parlino, sie mögen reden	vendano, sie mögen verkaufen	dormano, sie mögen schlafen

Conjunctivus Modus.

Parli, daß ich rede	Venda, daß ich verkaufe	Dorma, daß ich schlafe
parli } daß du parli } redest	venda	dorma
parliamo	vendiamo	dormiamo
parliate	vendiate	dormiate
parlino	vendano	dormano

Imperfectum primum.

Parlassi, daß ich redete	Vendessi, daß ich verkaufte	Dormissi, daß ich schliefe
parlassi	vendessi	dormissi
parlasse	vendesse	dormisse
parlassimo	vendessimo	dormissimo
parlaste	vendeste	dormiste
parlassero	vendessero	dormissero

Imperfectum secundum.

Parlerei, ich würde reden	Venderei, ich würde verkaufen	Dormirei. ich würde schlafen
parleresti	venderesti	dormiresti
parlerebbe	venderebbe	dormirebbe
parleremmo	venderemmo	dormiremmo
parlereste	vendereste	dormireste
parlerebbero	venderebbero	dormirebbero

Perf-

Perfectum compoſitum.

Abbia parlato, daß ich geredet habe	Abbia venduto, daß ich verkauft habe	Abbia dormito, daß ich geſchlafen habe
abbia parlato	abbia venduto	abbia dormito
abbia parlato	abbia venduto	abbia dormito
abbiamo parlato	abbiamo venduto	abbiamo dormito
abbiate parlato	abbiate venduto	abbiate dormito
abbiano parlato	abbiano venduto	abbiano dormito

Plusquamperfectum primum.

Aveſſi parlato, wenn ich geredet hätte	Aveſſi venduto, wenn ich verkauft hätte	Aveſſi dormito, wenn ich geſchlafen hätte
aveſſi parlato	aveſſi venduto	aveſſi dormito
aveſſe parlato	aveſſe venduto	aveſſe dormito
aveſſimo parlato	aveſſimo venduto	aveſſimo dormito
aveſte parlato	aveſte venduto	aveſte dormito
aveſſero parlato	aveſſero venduto	aveſſero dormito

Plusquamperfectum ſecundum.

Avrei parlato, ich würde geredet haben	Avrei venduto, ich würde verkauft haben	Avrei dormito, ich würde geſchlafen haben
avreſti parlato	avreſti venduto	avreſti dormito
avrebbe parlato	avrebbe venduto	abrebbe dormito
avremo parlato	avremo venduto	avremo dormito
avreſte parlato	avreſte venduto	avreſte dormito
avrebbero parlato	avrebbero venduto	avrebbero dormito

Fu-

Futurum.

Avrò parlato, wenn ich werde geredet haben	Avrò venduto, wenn ich werde verkauft haben	Avrò dormito, wenn ich werde geschlafen haben
avrai parlato	avrai venduto	avrai dormito
avrà parlato	avrà venduto	avrà dormito
avremmo parlato	avremmo venduto	avremmo dormito
avrete parlato	avrete venduto	avrete dormito
avranno parlato	avranno venduto	avranno dormito

Infinitivus Modus.

Parlare, reden	Vendere, verkaufen	Dormire, schlafen
avere parlato, geredet haben	avere venduto, verkaufet haben	avere dormito, geschlafen haben
di / a / da } parlare, zu reden	di / a / da } vendere, zu verkaufen	di / a / da } dormire, zu schlafen
per parlare, um zu reden	per vendere, um zu verkaufen	per dormire, um zu schlafen
in parlare, in reden	in vendere, in verkaufen	in dormire, in schlafen
con parlare, mit reden	con vendere, mit verkaufen	con dormire, mit schlafen
collo parlare, mit dem reden	collo vendere, mit dem verkaufen	collo dormire, mit dem schlafen
nello parlare, in dem reden	nello vendere, in dem verkaufen	nello dormire, in dem schlafen

Gerun-

Gerundia Perfecti.

d'avere parlato, geredet zu haben	d'avere venduto, verkauft zu haben	d'avere dormito, geschlafen zu haben
ad avere parlato	ad avere venduto	ad avere dormito
da avere parlato	da avere venduto	da avere dormito
per avere parlato	per avere venduto	per avere dormito
in avere parlato	in avere venduto	in avere dormito
con avere parlato	con avere venduto	con avere dormito
coll'avere parlato	coll'avere venduto	coll'avere dormito
nell'avere parlato	nell'avere venduto	nell'avere dormito

Supinum.

Parlato, geredet	Venduto, verkaufet	Dormito, geschlafen

Participium praesentis.

Parlando, redend	Vendendo, verkaufend	Dormiendo, schlafend
avendo parlato, habend geredet	avendo venduto, habend verkaufet	avendo dormito, habend geschlafen

Anmerkung. Alle Verba auf are gehen nach parlare, folgende vier allein ausgenommen: andare, stare, dare, fare, (diese Verba irregularia der ersten Conjugation siehe Seite 61 und zweite Tabelle.)

Die Verba, so sich auf care und gare endigen, nehmen überall, wo das c und g vor e oder i zu stehen kommt, zur Vermeidung der zischenden Aussprache ein h zu sich, als; pecchi, pecchianco, pecchero etc.

3)

3) Paradigma eines Verbi Passivi.

Das leidentliche Zeitwort wird mit dem Verbo auxiliare essere, welches alsdann nicht seyn, sondern werden, heißt, und dem supino eines jeden Verbi, welches einer leidentlichen Handlung fähig ist, durch alle Tempora hindurch gemacht, als:

NB. Das Supinum wird nach dem Geschlecht und der Zahlbedeutung verändert, als: sono amato, amata, amati, amate.

Indicativus Modus.

Praesens.	Perfectum simplex.
Sono amato, ich werde geliebet	Fui amato, ich bin geliebet worden
sei amato, du wirst geliebet	fusti amato, du bist geliebet worden
è amato, er wird geliebet	fù amato, er ist geliebet worden
siamo amati, wir werden geliebet	fumo amati, wir sind geliebet worden
siete amati, ihr werdet geliebet	fuste amati, ihr seyd geliebet worden
sono amati, sie werden geliebet	furono amati, sie sind geliebet worden

Imperfectum.	Perfectum compositum.
Ero amato, ich wurde geliebt	Sono stato amato, ich bin geliebt worden
eri amato, du wurdest geliebt	sei stato amato, du bist geliebt worden
era amato, er wurde geliebt	è stato amato, er ist geliebt worden
eramo amati, wir wurden geliebt	siamo stati amati, wir sind geliebt worden
erate amati, ihr wurdet geliebt	siete stati amati, ihr seyd geliebt worden
erano amati, sie wurden geliebt	sono stati amati, sie sind geliebt worden

Plusquamperfectum primum.

Ero ſtato amato, ich war geliebet worden	Eramo ſtati amati, wir waren geliebet worden
eri ſtato amato, du warſt geliebet worden	erati ſtati amati, ihr waret geliebet worden
era ſtato amato, er war geliebet worden	erano ſtati amati, ſie waren geliebet worden

Plusquamperfectum ſecundum.

Fui ſtato amato, ich war geliebt worden	Fumo ſtati amati, wir waren geliebt worden
fuſti ſtato amato, du warſt geliebt worden	fuſte ſtati amati, ihr waret geliebt worden
fù ſtato amato, er war geliebt worden	furono ſtati amati, ſie waren geliebt worden

Futurum.

Sarò amato, ich werde geliebet werden	Saremo amati, wir werden geliebt werden
ſarai amato, du wirſt geliebet werden	ſarete amati, ihr werdet geliebt werden
ſarà amato, er wird geliebet werden	ſaranno amati, ſie werden geliebt werden

Imperativus Modus.

Sii amato, werde geliebet	Siamo amati, laßt uns geliebt werden
ſia amato, er werde geliebet	ſiate amati, werdet geliebet
	ſiano amati, ſie mögen geliebet werden

Conjunctivus Modus.

Praeſens.

Sia amato, daß ich geliebet werde	Siamo amati, daß wir geliebet werden
ſia amato, daß du geliebet werdeſt	ſiate amati, daß ihr geliebet werdet
ſia amato, daß er geliebet werde	ſiano amati, daß ſie geliebet werden

Im-

Imperfectum primum.

Foſſi amato, daß ich wäre geliebet	Foſſimo amati, daß wir geliebet wären
foſſi amato, daß du wäreſt geliebet	foſte amati, daß ihr geliebet wäret
foſſe amato, daß er wäre geliebet	foſſero amati, daß ſie geliebet wären

Imperfectum ſecundum.

Sarei amato, ich würde geliebet	ſaremo amati, wir würden geliebet
ſareſti amato, du würdeſt geliebet	ſareſte amati, ihr würdet geliebet
ſarebbe amato, er würde geliebet	ſarebbero amati, ſie würden geliebet.

Perfectum compoſitum.

Sia ſtato amato, daß ich ſey geliebt worden	ſiamo ſtati amati, daß wir ſeyn geliebt worden
ſia ſtato amato, daß du ſeyeſt geliebt worden	ſiate ſtati amati, daß ihr ſeyd geliebt worden
ſia ſtato amato, daß er ſey geliebt worden	ſiano ſtati amati, daß ſie ſeyn geliebt worden.

Plusquamperfectum primum.

Foſſi ſtato amato, wenn ich wäre gel. worden	foſſimo ſtati amati, wenn wir wären gel. worden
foſſi ſtato amato, wenn du wäreſt gel. worden	foſte ſtati amati, wenn ihr wäret gel. worden
foſſe ſtato amato, wenn er wäre gel. worden	foſſero ſtati amati, wenn ſie wären gel. worden.

Plusquamperfectum ſecundum.

Sarei ſtato amato, ich würde gel. worden ſeyn	ſaremo ſtati amato, wir würden gel. worden ſeyn
ſareſti ſtato amato, du würdeſt gel. worden ſeyn	ſareſte ſtati amati, ihr würdet gel. worden ſeyn
ſarebbe ſtato amato, er würde gel. worden ſeyn	ſarebbero ſtati amati, ſie würden gel. worden ſeyn.

Futurum.

Sarò stato amato, wann ich werde gel. worden seyn
sarei stato amato, wann du wirst gel. worden seyn
sarà stato amato, wann er wird gel. worden seyn

saremo stati amati, wann wir werden gel. worden seyn
sarete stati amati, wann ihr werdet gel. worden seyn
saranno stati amati, wann sie werden gel. worden seyn.

Infinitivus Modus.

Praesens.

Essere amato, geliebet werden.

Perfectum. Essere stato amato, geliebet worden seyn.

Gerundia Praesentis.

D'essere amato, geliebet zu werden
ad essere amato, geliebet zu werden
da essere amato, geliebet zu werden
per essere amato, um geliebet zu werden
in essere amato, in geliebet zu werden
con essere amato, mit geliebet zu werden
coll' essere amato, mit dem geliebt zu werden
nell' essere amato, in dem geliebet zu werden.

Gerundia Perfecti.

D'essere stato amato, geliebt worden zu seyn.
ad, da, per, in, con, coll' und nell' essere stato amato etc.

Supinum.

Stato amato, geliebet worden.

Participium Praesentis.

Essendo amato, einer der da geliebet wird.

Parti-

Participium Perfecti.

Essendo stato amato, einer der da geliebet worden ist.

Nach diesem Muster gehen alle übrigen Verba passiva, sowohl der ersten als zweyten und dritten Conjugation, als sono venduto, sentito.

4) Paradigma eines Verbi reciproci.

Ein Verbum reciprocum wird mit dem Accusativo der persönlichen Fürnennwörter: mi, ti, si, ci, vi und si, durch alle Modos und Tempora, hindurch gemacht. Da dieses keine neue Durchformungsart ist, und nur obige 6 kleine Wörterchen vor ein jedes Verbum, das reciproce gebraucht werden kann, vorgesetzt werden: so werde, um nicht unnöthigerweise weitläuftig zu seyn, nicht die ganze Durchformungsart, sondern nur einige Tempora zum Modell der übrigen hieher setzen, und ein jeder Sprachliebhaber wird nach diesem Muster nicht nur dieses Verbum, sondern auch alle übrigen, die diesem gleich kommen, leicht conjugiren können.

Indicativus Modus.

Praesens.

Mi *) rallegro, ich freue mich	ci rallegriamo, wir freuen uns
ti rallegri, du freuest dich	vi rallegriate, ihr freuet euch
si rallegra, er freuet sich	si rallegrano, sie freuen sich.

*) Vor ne, dessen, davon, darüber, wird das i in mi, ti, si, ci und vi in e verwandelt, als meno rallegro, tene rallegri, sene rallegra, cene rallegriamo, vene rallegrate, sene rallegrano; ich freue mich dessen, du, er, wir, ihr, sie freuen sich dessen; und so durch alle Tempora und Modos hindurch.

Imper-

Imperfectum.

Mi rallegravo, ich freuete mich	ci rallegravamo, wir freueten uns
ti rallegravi, du freuetest dich	vi rallegravate, ihr freuetet euch
si rallegrava, er freuete sich	si rallegravano, sie freueten sich.

Perfectum simplex.

Mi rallegrai, ich habe mich gefreuet	ci rallegriamo, wir haben uns gefreuet
ti rallegrasti, du hast dich gefreut	vi rallegraste, ihr habet euch gefreut
si rallegrò, er hat sich gefreut	si rallegrono, sie haben sich gefreut.

Perfectum compositum.

Mi sono *) rallegrato, ich habe mich gefreuet	ci siamo rallegrati, wir haben uns gefreuet
tu sei rallegrato, du hast dich gefreuet	vi siete rallegrati, ihr habet euch gefreuet
si è rallegrato, er hat sich gefreuet	si sono rallegrati, sie haben sich gefreuet.

*) Nach der französischen Art: je me suis, ich habe mich, wider die deutsche Durchformungsart, stehet hier sono statt hò vor dem Supino. Mi sono heißt also hier nicht: ich bin mich, sondern, ich habe mich.

Plusquamperfectum primum.

M' ero rallegrato, ich hatte mich gefreuet	c' erano rallegrati, wir hatten uns gefreuet
t' eri rallegrato, du hattest dich gefreuet	v' erate rallegrati, ihr hattet euch gefreuet
s' era rallegrato, er hatte sich gefreuet	s' erano rallegrati, sie hatten sich gefreuet.

Plus-

Plusquamperfectum secundum.

Mi fui rallegrato, ich hatte mich gefreuet	ci fumo rallegrati, wir hatten uns gefreuet
tu fusti rallegrato, du hattest dich gefreuet	vi fuste rallegrati, ihr hattet euch gefreuet
si fù rallegrato, er hatte sich gefreuet	si furono rallegrati, sie hatten sich gefreuet.

Futurum.

Mi rallegrò, ich werde mich freuen	ci rallegreremo, wir werden uns freuen
ti rallegrerai, du wirst dich freuen	vi rallegrerete, ihr werdet euch freuen
si rallegrerà, er wird sich freuen	si rallegreranno, sie werden sich freuen.

Dieses wenige wird hinreichend seyn, einen jeden in den Stand zu setzen, nicht nur dieses Verbum reciprocum in dem Imperativo, Conjunctivo und Infinitivo, sondern auch alle die andern Verba reciproca der ersten, zweyten und dritten Conjugation gehörig zu behandhaben; weil sie alle auf einerley Art conjugirt werden; so auch mi maraglivio etc. nur ist dieses noch zu bemerken, daß mi, ti, si, ci und vi im Imperativo, Infinitivo, Gerundio und Supino nicht vor, sondern hinter das Verbum gesetzt werden, als: rallegrati, freue dich! rallegrarsi, sich freuen; rallegrandami, mich freuend, di rallegrarmi, mich zu freuen; rallegratosi, sich gefreuet.

5) Verba impersonalia.

Es giebt in der Italienischen Sprache zwey Gattungen von drittpersönlichen Zeitwörtern, und zwar 1) solche, die es im eigentlichen Verstande sind; 2) die es werden können. Ein jedes Verbum activum in der dritten Person kann ein Impersonale werden, wenn ich entweder si *), man, oder die

die Pronomina impersonalia: mi, ti, gli, le, ci, vi vorsetze, als:

Si dice, man sagt; si parla, man redet; si diceva, man sagte; si parlò, man hat geredet; si parlerà, man wird reden; mi duole, es schmerzt mich; ti duole, es schmerzt dich; gli duole, es schmerzt ihn; le duole, es schmerzt ihr; ci duole, es schmerzt uns; vi duole, es schmerzt euch; duole loro, es schmerzt sie; mi duoleva, es schmerzte euch; mi duolerà, es wird mich schmerzen.

*) Si, man, kann sowohl vor als nach dem Verbo stehen, als: si dice oder dicesi, man sagt; si parlava oder parlavasi, man redete.

Die eigentlichen Verba impersonalia sind diese:

Accade, es begiebt sich.	occorre, es ist nöthig.
avvienne, es trägt sich zu.	pare, es scheinet.
basta, es ist genug.	piove, es regnet.
bisogna, man muß.	lampeggia, es wetterleuchtet.
grandina, es hagelt.	
nevica, es schneyet.	tuona, es donnert.

Alle diese Verba impersonalia werden durch alle Tempora und Modos durchgemacht, als basta, es ist genug; bastava, es war genug; bastò, es ist genug gewesen; basterò, es wird genug seyn; basti, es mag genug seyn; che basti, daß es genug sey; che bastasse, daß es genug wäre; basterebbe, es würde genug seyn; bastare, genug seyn.

Anmerkung 1. Zu der zweyten Gattung der drittpersönlichen Zeitwörter kann füglich noch beygefügt werden: c'è oder v'è, es ist, es giebt

Dieses wird folgendergestalt conjugirt: c'è, es ist; ci sono, es sind; c'era, es war; ci fù, es war; ci furono, es waren; c'è stato, es ist gewesen; ci sono stati, es sind gewesen; c'era stato, es war gewesen; c'erano stati, es waren gewesen; ci sarà, es wird seyn; ci saranno, es werden seyn; siacci, es sey; sianci, es seyn; che ci sia, daß es sey; che ci siano, daß es seyn; che ci fosse, daß es wäre; che ci fossero, daß es wären;

ci

ci sarebbe, es würde seyn; ci sarebbero, es würden seyn; che ci sia stato, daß es sey gewesen; che ci siano stati, daß es seyn gewesen; se ci fosse stato, wenn es wäre gewesen; se ci fossero stati, wenn es wären gewesen; ci sarebbe stato, es würde gewesen seyn; ci sarebbero stati, es würden gewesen seyn; quando ci sarà stato, wenn es wird gewesen seyn; quando ci saranno stati, wenn es wird gewesen seyn 2c.

Anmerkung 2. Wenn zu obigem Verbo c'è noch ne gesetzt wird, so wird das Deutsche: es ist dessen, oder es giebt davon, dadurch ausgedrückt, als: cen'è oder ven'è, es ist dessen; non cen'è, es giebt dessen nicht; cen'è? giebt es dessen? non cen'è? giebt es dessen nicht? und so durch alle Tempora durch, als cen'era oder ven'era, es war dessen 2c.

6) Verba irregularia.

Alle Verba, die nicht nach der gewöhnlichen Durchformungsart der drey Hauptconjugationen nach dem Paradigma: parlare, vendere und dormire, conjugirt werden können, fließen unregelmäßig, und werden daher Verba irregularia genannt. Ich will sie in alphabetischer Ordnung nach ihren Abweichungen hersetzen, damit sie ein jeder desto leichter übersehen, und sich beym Lesen italienischer Schriftsteller bekannt machen kann.

Alphabetisches Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Conjugation, die sich theils schon in den Tabellen befinden.

Der Circumflex bedeutet hier und in der Folge das Verkürzungszeichen.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
Accorgêre, merken	accorsi, ich habe gemerkt	accorto, gemerkt
accendêre, anzünden	accesi	acceso
affigêre, anheften	affissi	affisso

 Infi-

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
affligêre *), plagen	afflissi, ich habe geplagt	afflitto, geplagt
appendêre, anhängen	appesi	apeso
ardêre, brennen	arsi	arso
assidêre, beysitzen	assisi	assiso
bevêre, trinken	bebbi	bevuto
Cadère, fallen	caddi	caduto
calère, angehen	calsi	caluto
cedêre **), weichen	cessi	cesso
chiedêre, begehren	chiesi	chiesto
chiuderêre, zuschließen.	chiusi	chiuso
cingêre, umgürten	cinsi	cinto
coglière oder corre, sammlen	colsi	colto
conoscêre, erkennen	conobbi	conosciuto
corrêre †), laufen	corsi	corso
conquidêre, betrüben	conquisi	conquiso
credêre, glauben	cresi	creso
crescêre, wachsen	crebbi	cresciuto
cuocêre, kochen	cocqui oder cossi	cotto
Decidêre, entscheiden	decisi	deciso
depingêre, abmalen	dipinsi	dipinto
distinguêre, unterscheiden	distinsi	distinto
dividêre, theilen	divisi	diviso
dolère, schmerzen	dolsi	doluto
dovère, müssen	dovei oder dovetti	dovuto

Infi-

*) auf diese Art auch folgende: crocifiggere, figgere, sconfiggere, trafiggere.

**) und so auch succedere, procedere, concedere.

†) so auch concorrere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
ducêre *) oder durre, führen	dussi, ich habe geführt	dotto, geführt
Ergêre, aufrichten	ersi	esto
escludêre, ausschließen	esclusi	escluso
estinguêre, auslöschen	estinsi	estinto
Fendêre **) spalten	fendetti oder fendei	fendato oder feso
fingêre, erdichten	finsi	finto
fondere †), gießen	fondei oder fusi	fonduto oder fuso
friggêre, brickeln	frissi	fritto
Giacére, liegen	giacqui	giacciuto
giongêre, vereinigen und disgiongêre	gionsi	gionto
Immergêre, eintauchen	immersi	immerso
intridêre, einrühren	intrisi	intriso
Leggêre, lesen	lessi	letto
lucêre, [leuchten] und so rilucere	lussi	lucciuto
Mescêre, mischen	mesci	mesciuto
mettere, schicken und so promettere	misi od. messi	messo
mordêre, beißen	morsi	morso
muovêre, bewegen, und so commovêre, promovere	mossi	mosso
mungêre, butzen	munsi	munto
Nascêre, gebohren werden	nacqui	nato
nascondêre, verbergen	nascosi	nascoso und nascosto

*) und so die Composita: adducere, conducere, deducere, inducere, riducere, seducere, traducere.

**) so wie auch difendere, offendere.

†) so wie auch confondere, diffondere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
nocère, schaden	nocqui, ich habe gesch.	nociuto, geschadet
Parére, dünken	parvi u. parsi	parso
pascêre, weiden	pascii	pasciuto
peudêre, hangen	pesi	penduto
perdêre, verderben	perdei, perdetti oder persi	perso
persuadère, überreden	persuasi	persuaso
piacère, gefallen	piacqui	piacciuto
piangêre, weinen	piansi	pianto
piovêre, regnen	piobbe	
ponêre oder porre, setzen *)	ponei oder posi	posto
porgêre, reichen	porsi	porto
potére, können	potei	potuto
premêre, drücken **)	premei, premetti oder pressi	premuto oder presso
prendere, nehmen	presi	preso
proteggêre, beschützen	protessi	prottetto
pungêre, stechen	punsi	punto
Radêre, schaben	rasi	raso
recêre, speyen	recii	recinto
reggére, regieren	ressi	retto
rendêre, wiedergeben	resi	reso
ridêre, lachen	risi	riso
riflettêre, wiederbeugen, überlegen	riflettei oder riflessi	riflesso
rimanère, zurückbleiben	rimasi	rimaso

Infi-

*) Hiernach gehen auch die Composita: componere, disponere, esponere, riponere.

**) so auch: esprimere imprimere, opprimere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
rispondère, antworten	rispondei oder risposi	risposto
riscondère, Geld empfangen	riscossi oder riscuotei	riscuosso
rodère, nagen	rosi	roso
rompere, brechen.	rompei oder ruppi	rotto
Sapère, wissen	seppi	saputo
sceglière, aussuchen	scelsi	scelto
scendère, absteigen	scesi	sceso
sciogliére oder sciorre, auflösen	siolsi	sciolto
scorgère, gewahr werden	scorsi	scorto
scuotère, schütteln *) bewegen	scossi	scosso
scrivère, schreiben	scrivei und scrissi	scritto
sedère, sitzen	sedei	seduto
solère, pflegen	solsi	solito
solvère, lösen, zählen	solvei, solvetti **) oder solsi	soluto
sommergère, untertauchen	sommersi	sommerso
sorgère, aufstehen	sorsi	sorto
spandère, vergießen	spansi	spanto
spargère †), ausstreuen	sparsi	sparso und sparto
spengère, auslöschen	spensii	spento
spingère, stoßen	spinsi	spinto

Infi-

*) und so: percuotere, riscuotere.

**) hiernach: assolvere, dissolvere, risolvere.

†) nach diesem gehen: aspergere, dispergere.

Infinitivus.	Perfectum.	Supinum.
ſtringêre, anſtrengen	ſtrinſi	ſtrinto oder ſtretto
ſueglière, ausrupfen	ſuelſi	ſuelto
ſvellêre, ausreißen	ſvelſi	ſuelto
ſummêre *), nehmen	ſunſi	ſunto
Tacère, ſchweigen	tiacqui	tiacciuto
tendêre **), ſpannen	teſi	teſo
tenère, halten	tenni	tenuto
tergêre, wiſchen	terſi	terſo
teſſêre, weben	teſſi	teſo
tingêre, färben	tinſi	tinto
togliêre oder torre, wegnehmen	to lſi	tolto
tondêre, ſcheeren	tondei und toſi	toſo und tonduto
torcêre, drehen	torſi	torto
traere oder trarre †), ziehen	traſſi	tratto
Uccidêre, tödten	ucciſi	ucciſo
Valère, gelten	valſi	valuto
vedère, ſehen	vidi oder viddi	viſto und veduto
vincêre, überwinden	vinſi	vinto
vivêre, leben	vivetti und viſſi	vivato oder viſſo und viſſuto
ungêre, ſalben	unſi od. onſi	unto od. onto
volére, wollen	volli	voluto
volgêre, wenden	volſi	volto

*) ſo auch: aſſumere, conſumere.

**) hiernach: attendere.

†) ſo auch: attraere, contraere, distraere.

Alpha-

Alphabetisches Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter der dritten Conjugation.

Abolire, abschaffen	abolii	abolito
aborrire, verabscheuen	abborrii	aborito
apparire, erscheinen	appari oder apparsi	apparso
applaudire, Beyfall geben	applausi	applauso und applaudito
aprire, aufthun, öffnen	apri u apersi	aperso und aperto
ardire, sich unterstehen	ardii u. ardi	ardito
arrichire, bereichern	arrichii	arichito
arrossire, roth werden	arrossii	arrossito
Bandire, verweisen	bandii	bandito
bianchire, bleichen	bianchii	bianchito
Capire, faßen	capii	capito
colpire, treffen	colpii	colpito
comparire, erscheinen	comparvi u. comparsi	comparso u. comparuto
compatire, mitleiden	compatii	compatito
concepire, entwerfen	concepii	concepito
coprire, bedecken	copri u. copersi	coperto
cuire, nehen	cucii	cucito
Digerire, verdauen	digerii	digerito
dire, sagen	dissi	ditto
Essequire, vollstrecken	essequii	essequito
Finire, endigen	finii	finito
fiorire, blühen	fiorii	fiorito
Gire, gehen	gii	gito
gradire, schreiten	gradii	gradito
Impazzire, thörigt seyn	impazii	impazzito
Incrudelire, grausam seyn	incrudelii	incrudelito
Ire, gehen	fehlt.	ito.

Lan-

Languire, schmachten	languii	languito
Morire, sterben	morii	morto
Offrire, anbieten	offeri und offersi	offerto
Patire, leiden	patii	patito
proferire, vorbringen	proferi und profersi	proferto
Salire, steigen, aufsteigen	salii	salito
sepelire, begraben	sepelsi	sepelito und sepolto
spedire, senden	spedii	spedito
stupire, erstaunen	stupii	stupito
Tradire, übergeben	tradii	tradito
Ubbidire, gehorchen	ubbidii	ubbidito
udire, hören	udii oder udi	udito
venire, kommen	venni	venuto
unire, vereinigen	unii	unito
uscire, ausgehen	uscii	uscito

Folgende besonders unregelmäßig fließende Zeitwörter will ich ausheben, und sie durch alle Tempora hindurch größtentheils nur in der ersten Person hieher setzen; und zwar:

Verba der zweyten Conjugation.

Indicativus Modus.

Praesens.

Devo	Piaccio	Taccio	Giaccio
devi	piaci	taci	giaci
deva	piace	tace	giace
dobbiamo	piacciamo	tacciamo	giacciamo
dovete	piaciate	tacete	giacete
debbono	piacciono	tacciono	giacciano

Imperfectum.

Dovevo	Piacevo	Tacevo	Giacevo

Per-

Perfectum ſimplex.

Dovevi oder dovei	Piacqui	Tacqui	giacqui
doveſti	piaceſti	taceſti	giaceſti
dovè	piacque	tacque	giacque
dovemmo	piaccemmo	tacemmo	giacemmo
doveſte	piaceſte	taceſte	giaceſte
doverono	piacquero	tacquero	giacquero

Perfectum compoſitum.

Hò dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Plusquamperfectum primum.

Avevo dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Plusquamperfectum ſecundum.

Ebbi dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Futurum.

Dovrò	Piacerò	Taccerò	Giaccerò

Imperativus modus.

Devi	Piacci	Tacci	Giacci
debba	piaccia	taccia	giaccia
dobbiamo	piacciamo	tacciamo	giacciamo
dobbiate	piacciate	tacciate	giacciate
debbano	piacciano	tacciano	giacciano

Conjunctivus Modus

Praeſens.

Debba	Piaccia	Taccia	Giaccia
id.	id.	id.	id.
id.	id.	id.	id.
dobbiamo	piacciamo	tacciamo	giacciamo
dobbiate	piacciate	tacciate	giacciate
debbano	piacciano	tacciano	giacciano

Imper-

Imperfectum primum.

Devessi	Piacessi	Taccessi	Giacessi

Imperfectum secundum.

Dovrei	Piacerei	Tacerei	Giacerei

Perfectum compositum.

Abbia dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Plusquamperfectum primum.

Avessi dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Plusquamperfectum secundum.

Avrei dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Futurum.

Avrò dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Infinitivus Modus.

Dovere	Piacere	Tacere	Giacere

Participium.

Dovendo	Piaccendo	Taccendo	Giaccendo

Supinum.

Dovuto	Piacciuto	Tacciuto	Giacciuto

Dritte Unterabtheilung.
Von den Partikeln.

Die unveränderlichen Redetheilgen (particulae) welche auch Beziehungs- und Nebenwörter heißen, und worinnen hauptsächlich die Fügung der Rede bestehet, begreifen überhaupt die vier letztern unbeugbaren Theile einer Rede in sich, und bekommen nach ihrer verschiedenen Beziehung auch verschiedene Nahmen) denn sie beziehen sich entweder überhaupt auf die vorhergehende Rede oder nur auf gewisse Theile derselben, und stehen nächst dabey, entweder vor oder nach denselben, und heißen aus dem Grunde Beywörter. Im ersten Fall, wenn sie sich überhaupt auf das vorhergehende beziehen, heißen sie Zwischenwörter (Interjectiones), besser Füllwörter; im zweyten Fall, wenn sie nemlich mit gewissen Theilen einer Rede in Verbindung stehen, beziehen sie sich entweder auf Hauptwörter, und heißen so (Praepositiones) besser Umstandswörter, oder auf die Zeitwörter, und werden Adverbia (Bey- oder Nebenwörter, weil sie bey oder neben (Ad verbum) stehen, genennt, oder sie verbinden den Vorder- mit dem Nachsatz einer Rede, und heißen Bindewörter (Conjunctiones) besser Fügwörter.

Ein Bey- Neben- oder Umstandswort (adverbium) ist ein Ausdruck, welcher bey dem Verbo stehet und die Weise oder den Umstand anzeiget, wie eine Sache wirket, leidet oder ist. Dies geschiehet entweder bejahend oder verneinend, vergleichend, zeigend, zweifelnd, ermahnend, fragend, befehlend, verbietend, rufend, einschränkend, absondernd, wünschend, nachlassend, schwörend, schärfend, ausschließend, erklärend, verbessernd, versammelnd, annehmend, oder endlich bekräftigend. Daher sind die Kunstwörter in der Grammatik entstanden: Adverbium, affirmandi, negandi, comparandi, demonstrandi, dubitandi, hortandi, in-

terro-

terrogandi, imperandi, prohibendi, vocandi, restringendi, separandi, optandi, remittendi, jurandi, intendendi, excludendi, declarandi, corrigendi, congregandi, adhortandi, confirmandi.

1) Adverbia, Beywörter oder Umstandswörter.

Es giebt 4 Hauptgattungen der Umstandswörter, unter welche alle übrigen Unterabtheilungen gebracht werden können.

Einige zeigen einen Umstand in Absicht der Beschaffenheit, und noch andere in Absicht der Größe und Menge einer Sache an; als:

a) Adverbia Temporis:

oggi heute, domani morgen, jeri gestern, domani l'altro übermorgen, jeri l'altro vorgestern, sempre allezeit, mai niemals, adesto jetzt, adess'adesso flugs, allora alsdann, quanto prima auf das eheste, subito alsobald, presto bald, frattanto inzwischen, davantaggio ferner, già schon, ormai ins künftige, tardi spät, tosto früh ꝛc.

b) Adverbia loci:

dove, wo, d'onde woher, qui oder quà hier, lì oder là da, non longi di là nicht weit von hier, quindi, von der, lontano oder lunghi weit, da banda zur Seite, altrove anderswo, laggiù da unten, fuori außen, avanti vor.

c) Adverbia qualitatis:

bene gut, meglio besser, male schlecht, peggio schlimmer, leggiadramente angenehm, caldamente warm, caro theuer, crudelmente grausam, sinceramente aufrichtig, piano gemach.

d) Adverbia quantitatis:

poco wenig, molto viel, quanto wie viel, tanto so viel, troppo zu viel, più mehr, via oder molto

più

più weit mehr, tantò più um so viel mehr, tanto meno um so viel weniger, almeno zum wenigsten.

Anmerkung. 1. Sehr viele Adverbia, besonders die, so eine Eigenschaft anzeigen, werden aus den Beynennwörtern weiblichen Geschlechts, durch Beysetzung der Endigung mente, gebildet, als: sinceramente aufrichtig, von dem Adjectiv weiblichen Geschlechts: sincera. Da die Adjectiva auf e und i gemeinschaftlichen Geschlechts sind: so wird mente hier ohne fernere Geschlechtsänderung angehängt, als von prudente klug, prudentemente klüglich, von pari gleich, parimente gleichfalls. Diejenigen Adjectiva, die sich auf le und re endigen, werfen das e vor mente weg, als utile, utilmente nützlich, leggiere, leggiermente leicht.

Anmerkung 2. Alle die übrigen Adverbia heißen mixta (vermischte), als così also, quasi beinahe, cioè nemlich, anche auch, altramente anders, or su oder via wohlan, certo gewiß, sicuro sicher, perciò deswegen, come wie, ancora noch, insieme zusammen, non nicht, non di meno nichts destoweniger, oltre außer, nò nein, sì ja, pero dennoch, forse vielleicht, niente nichts, appunto eben recht, affato gänzlich ꝛc.

2) Praepositiones, Umstands- oder Vorwörter.

Eine Praeposition ist derjenige Theil der Rede, die vor Haupt- und Fürnennwörter gesetzt wird, um die Beziehung der Personen, Oerter oder Dinge aufeinander anzudeuten. Sie ist selbst unwandelbar, lenkt aber die Wörter, vor denen sie stehet, oder erfordert gewisse Casus nach sich, und zwar:

a) den Genitivum regieren: al'incontro entgegen, prima vor, appo bey, appresso bey, fuora oder fuori außer, als: prima di me vor mir, appresso di noi bey uns, fuori della Casa außer dem Haus.

b) den Genitivum, Dativum und Accusativum regieren: appresso nahe bey, oltre oder oltra über, contra wieder.

c) den

c) den Genitivum und Ablativum regieren lontano weit von, giù unter.

d) den Accusativum regieren: salvo ausgenommen, verso und inverso gegen, appo nahe bey, senza ohne. circa betreffend, con mit, doppo nach, eccetto ausgenommen, fra, tra unter, in in, lungo längst, secondo nach, su auf, per durch, sopra auf, sotto unter.

Anmerkung. 1. Wenn auf in der bestimmte Artikel folgt: so wird es in ne verwandelt und mit demselben verbunden, als: nel, nello, nella, in dem, in der.

Anmerkung. 2. Con wird an die Pronomina: me, te, se, hinten angehängt, und das n weggeworfen, meco, teco, seco, mit mir, mit dir ꝛc.

g) den Ablativum regieren: dità über, di quà auf dieser Seite, in fuori außen, lungi weit von, con mit, lontano weit von, discopo entfernt.

3) Conjunctiones, Binde- oder Fügwörter.

Die Bindewörter haben ihren Namen daher, weil sie nicht nur einzelne Wörter, sondern auch ganze Redensarten zusammen verbinden, und werden eingetheilt in eigentliche und uneigentliche.

a) die eigentlichen Bindewörter sind:

e vor einem Consonant und ed vor einem Vocal, und anche auch, ne weder, overo oder, se wenn, che daß, accioche damit, benche obschon, perche denn, mà allein, aber, percioche weil, però dennoch, purche wofern, nur.

b) die uneigentlichen Bindewörter sind:

anzi im Gegentheil, adunque demnach, niente di-

meno

meno nichts destoweniger, perche warum, quand' anche wenn auch ꝛc.

4) Interjectiones, Zwischen- oder Füllwörter.

Die Zwischenwörter drucken insgemein eine Gemüths-Bewegung aus und sind folgende: buono buono gut gut, animo oder corragio guten Muths! bravo bravo recht so! ajuto ajuto zu Hülfe, zu Hülfe! oh, uh oder puh pfui! o Diò! ach Gott! silenzio still! via, via weg, weg! viva! es lebe! ah, ahi, aimè, oimè ach! di grazia! ey lieber! oh! o! andate andate! packt euch! Dio mi guardi! Gott bewahre! che diovolo! was Teufel! non piu! nicht weiter! piano gemach!

Sechster Abschnitt.

Vom Syntax (Fügung).

Der Syntax oder die Construction ist das gehörige Verhältniß der Redetheile untereinander.

Die Fügung der Redetheile ist entweder schlicht (simplex) oder künstlich (figurata.

Jene, welche auch die gewöhnliche (regularis) heißt, ist diejenige, welche die natürliche Ordnung und die Regeln der Grammatik beobachtet.

Bey der einfachen und regulären Fügung hat man dreyerley zu unterscheiden: 1) die ordentliche Stellung der Redetheile; 2) die Abhängigkeit des einen vom andern, und 3) die Uebereinstimmung des einen mit dem andern.

Was die Stellung anbetrift: so müssen die Redetheile in der einfachen Construction jede am gehörigen Ort nach ihrer Natur und deren Regeln der Grammatik ersetzt werden.

Die Ordnung ist folgende:

1) der Nominativus, er sey ein Nomen, Pronomen oder Infinitivus; 2) das Verbum mit seiner eignen Partikel, so vor demselben gesetzt wird; 3) das Adverbium so unmittelbar nach dem Zeitwort gesetzt wird; 4) die Casus, so das Verbum regiert, als z. E. den Acusativum; 5) die Praepositio mit ihrem Casu.

In Absicht der Abhängigkeit der Redetheile von einander, ist folgendes zu merken: 1) der Nominativus ist der Grund der Rede; von ihm hängt ab das Verbum, und von diesem die andern Casus. Das Adjectivum hängt vom Substantivo, zu dem es gehöret und das Adverbium vom Verbo, ab; 2) der Genitivus hängt von einem Substantivo, welches ihn regieret, ab; 3) der Accusativus hingegen von einem thätlichen Zeitwort, so wie 4) der Ablativus von einer Praeposition; 5) der Dativus kann fast von allen Nenn- und Zeitwörtern regieret werden, und der Vocativus ist fast unabhängig, er deutet nichts anders an, als die Person, mit der jemand redet.

Die Uebereinstimmung der Redetheile untereinander gründet sich auf folgende Regel: 1) ein Beynennwort kommt mit seinem Hauptnennwort überein im Geschlecht, in der Zahl- und Fallbedeutung; 2) mehrere in der Einzelheit miteinander verbundene Hauptnennwörter haben das Beynenn- oder Mittelwort in der Vielheit bey sich; 3) das beziehende Fürnennwort, il quale, richtet sich durchgehends nach dem vorhergehenden; 4) die zusammengesetzte Vergangenheit und das Mittelwort richten sich, wenn 2 Nominativi männlichen und weiblichen Geschlechts beysammen stehen, immer nach dem männlichen Geschlecht; 5) Frage und Antwort kommen durchgängig miteinander überein.

1) Fü-

1) Fügung der Artickel.

Der bestimmende Artikel wird meistens da gesetzt, wo er im deutschen stehet, und kommt mit seinem Hauptnennwort überein in gleichem Geschlecht, Zahl- und Fall-Bedeutung, als: la casa, das Haus il calore del sole, die Hitze der Sonne.

Ausnahmen. Der Artikel fällt weg, ob er gleich im deutschen stehet: 1) nach in und per, als: in carozza in der Kutsche, per fato durch das Schicksal; 2) vor den Bey- und Zunahmen nach dem Eigennahmen, als Giovani Battista, Johannes der Täufer; 3) vor der Ordnungs-Zahl nach dem Eigennahmen, als: Giuseppe secondo, Joseph der zweyte.

Anmerkung. Der Artikel wird gesetzt, ob er gleich im deutschen nicht stehet: 1) vor das Pronomen relativum di cui und die Parcula relativa ne, als: il di cui bel viso, dessen schönes Gesicht, la di cui bellezza deren Schönheit, io n'ó la parte, ich habe Theil daran; 2) vor die Adjectiva, bey welchen maniera ausgelassen ist, als: al la francese (maniera) nach französischer Art, alla soldatesca auf Soldatisch: 3) nach su und verso bey den Hauptwörtern der Zeit: als: sulla sera gegen Abend, verso la mattina gegen Morgen; 4) nach ambo und tutto, als: ambo le mani beyde Hände, tutta la città die ganze Stadt; 5) vor Signor und Madama bey Briefaufschriften, als al Signore, il Signor, an Herrn Herrn, alla Madama la Madama. 6) nach amare, wenn es eine Handlung anzeigt, die man gerne hat oder thut, als: amo il vino, il pane, ich trinke gerne Wein, ich esse gerne Brod; 7) vor mio, tuo, suo, nostro, vostro, loro, quale, medesimo und stesso (derselbe), als: il mio capello mein Hut, il quale welcher, il medesimo oder lo stesse Signore, derselbe Herr; 8) vor ben, wenn es vor venire stehet, esser il ben venuto willkommen seyn.

Der unbestimmende Artikel wird gesetzt:

1) vor die Eigennahmen, als: di Giuseppe Josephs, di Roma Roms, 2) vor dem letzten Hauptnennwort, wann 2 derselben beysammen stehen, als: una libra di pane eine Pfund Brod; 3) vor alle

die Wörter, so im deutschen keinen Artikel haben, als: a persone Personen, a Dio Gott befohlen, di civilta, mit Höflichkeit; 4) nach den Beynennwörtern und Beywörtern, die einen Ueberfluß oder Mangel anzeigen, als: niente du buono nichts Gutes, più d'onore mehr Ehre, meno de profitto weniger Vortheil, un poco di Vino ein wenig Wein, pieno di succo voll Saft; 5) nach icò, questo, qualche cosa, che cosa, cio che, quello che, als: questo di cattivo dieses schlimme, qualche cosa di buono etwas Gutes, che cosa di nuovo? was neues? 6) nach den Zeitwörtern, die ein Anklagen, Beschuldigen und Ueberführen anzeigen, als: accusàr una di furto einen des Diebstals halber anklagen; 7) vor den persönlichen und anzeigenden Fürnennwörtern, als: di me meine, di questo libro dieses Buchs; 8) nach den Zeitwörtern: credere, dire, pensare, scomettere, als: credo di si, di no, ich sage, denke, wette ja, nein; 9) in folgenden Redensarten: far di mestieri nöthig seyn, dar di fattura Macherlohn geben, vestir di bianco sich weiß kleiden, andar di corpo zu Stuhl gehen, andar aspasso spazieren gehen, a poco a poco nach und nach, prender di mira sein Augenmerk richten.

Der Einheits-Artikel wird meistens wie im deutschen gebraucht, als: un gallo ein Hahn, uno specchio ein Spiegel, un' assassino ein Meuchelmörder, un' homicidio ein Mord, una penna eine Feder.

Ausnahmen. Dieser Artikel wird weggelassen, ob er gleich im deutschen stehet: 1) nach den Zeitwörtern: essere, stare, restare, divenire, diventare, conoscere, credere fare etc. wenn ein Hauptnennwort darauf folgt, welches ein Volk, Amt, Stand und Beschaffenheit anzeigt, als:
Sono Tedesco, ich bin ein Deutscher.
egli è soldato, er ist ein Soldat.

2) nach come, da, per und quale, als:
côme schiavo, als ein Sclave
da maestro, als ein Meister
per amico, als ein Freund
qual'agnello, als ein Lamm;

3) vor mezzo, als: mezzo giorno, ein halber Tag ꝛc.

Anmerkung. Statt des Einheitsartikels wird der bestimmende gesetzt:

1) vor den Theilen und Gliedern des Körpers und Beschaffenheit des Gemüths, da denn das Adjectivum und Participium dem Hauptwort nachgesetzt wird, als:
la bocca piccola, ein kleiner Mund
la memoria felice, ein glückliches Gedächtniß
la voce grata, eine angenehme Stimme;

2) vor buon nach dem Zeitwort bramare, als:
le bramo il buon giorno, ich wünsche Ihnen einen guten Tag
- - la buona sera, ich wünsche Ihnen einen guten Abend
- - la buona notte, ich wünsche Ihnen eine gute Nacht.

3) nach fare, contrafare, spacciare, in der Bedeutung sich für etwas ausgeben, als:
far il gran Signore, einen großen Herrn spielen
contrafar'il buffone, einen Narren abgeben.

Der Artikel der Theile, der kein besonderer Artikel, sondern der Genitivus Singularis und Pluralis des bestimmenden Artickels ist, wird zu den Nennwörtern gesetzt, die nur einen Theil einer theilbaren Sache anzeigen, im deutschen im Accusativ stehen und keinen Artikel, Praeposition und pronomen vor sich haben, und bey denen man im Plurali eine unbestimmte Zahl denken kann, als: date mi del vino e della bira, gebet mir Wein und Bier, ho mangiato delle salsiccie, ich habe Bratwürste gegessen.

2) Fügung der Nennwörter.

Die Beynenn- Fürnenn- und Zahlwörter stehen theils vor, theils nach den Hauptwörtern, und

kommen mit letztern überein im Geschlecht, Zahl- und Fall-Bedeutung.

Vor den Hauptwörtern stehen:

1) Diejenigen, so weniger Sylben als das Hauptnennwort haben, als: un bel giardino, ein schöner Garten;

2) Die Kardinal-Zahlen, sie mögen mehr oder weniger Sylben haben, als: quindici scudi, 15 Thaler.

3) Die Fürnennwörter, als: questo di, diesen Tag;

4) Diejenigen Beywörter, so in Unterschriften gebraucht werden, sie mögen mehr oder weniger Sylben haben, als: ubbidientissimo Servidore, gehorsamster Diener.

Anmerkung. Diejenigen, so mit dem Hauptnennwort gleiche Sylben haben, können ohne Unterschied vor oder nach demselben gesetzt werden, als: bella cosa oder cosa bella schöne Sachen.

Nach dem Hauptnennwort stehen: 1) diejenigen Adjectiva, die mehr Sylben als das Substantivum haben als: Parole offendente beleidigende Worte; 2) die Pronomina possessiva und alcuno ohne Rücksicht auf die Mehrheit der Sylben, als: Signor mio mein Herr. casa alcuna ein eignes Haus; 3) Die Adjectiva der Farben, Figuren, Elemente, Zeit, Landesart und die innerliche Beschaffenheit, wenn sie im Positiv stehen, als: vino bianco weißer Wein, casa alta hohes Haus, dama francese französische Dame; 4) Die Participia und Supina, als: modo conveniente bequeme Art, cane morto todter Hund; 5) die Ordnungszahlen beym allegiren, Ueberschriften und Eigennahmen, als: libro primo erstes Buch, capitolo secondo zweytes Capitel; Federico secondo Friedrich der Zweite; 6) die Substantiva, die adjecti-

jective gebraucht werden, als: donna ingannatrice betrügerische Frau.

Anmerkung. 1. Die Adjectiva, die ein adverbium bey sich haben; ingleichen die regelmäßigen Superlativen und wenn mehrere Adjectiva bei einem Hauptnennwort stehen, können ohne Unterschied vor oder nach gesetzt werden, als:

un ſi lungo camino oder un camino ſi lungo, ein so langer Weg.

il piu ricco Mercante oder il Mercante più ricco, der allerreichste Kaufmann.

Anmerkung. 2. Folgende Adjectiva: certo, galante, doppio, fiero, ſolo, ſemplice und vano etc. haben eine andere Bedeutung, wenn sie vor, und eine andere, wenn sie nach dem Hauptnennwort stehen, als:

un certo giorno, ein gewisser Tag
un giorno certo, ein bestimmter Tag.
un galant'uomo, ein artiger Mann
un uomo galante, ein sauberer Herr
un doppio compare, ein doppelter Gevatter
un compare doppio, ein falscher Gevatter
un fier uomo, ein wilder Mann
un uomo fiero, ein tapferer Mensch
la ſola donna, die einzige Dame
la donna ſola, die Dame allein
un ſemplice ſcolare, ein bloßer Schüler
un ſcolare ſemplice, ein einfältiger Schüler
un vano propoſito, ein vergeblicher Vorsatz
un propoſito vano, ein eitler Vorsatz.

3) Fügung der Zeitwörter.

Die Verba im Italienischen regieren mehrentheils den Caſum, den die deutschen Zeitwörter haben. Hievon sind auszunehmen, die einen Genitiv regieren:

1) Die rückkehrlichen Zeitwörter, deren Pronomen reciprocum nicht im Dativ stehet, als: burlarſi di uno, sich über einen lustig machen; 2) folgende Verba: dare, conſolare, eſſer d'auordo, aver biſogno, eſſer degno und indegno, faracquiſto, pro-

profittare, ringraziare, biasimare, condonnare, lodare, punire, ripendere.

Den Dativum regieren: domandare, fragen, toccare, betreten, als: domandate a mio fratello, fragt meinen Bruder, tocca a me, es betrifft mich. Folgende regieren einen Accusativum, die im Deutschen einen Dativum regieren: accarezzare, liebkosen, adulare, schmeicheln, affezzionare, gewogen seyn, ajutare, helfen, ammirare, sich wundern, compatire, Mitleid haben, consigliare, rathen, contrafare, nachmachen, favorire, günstig seyn, imitare, nachahmen, insidiare, nachstellen, infinocchiare oder lusingare, schmeicheln, minacceare, drohen, pareggiare, gleichen, prevenire, zuvorkommen. ricontrare, begegnen, ringraziare, danken, seguire, folgen, signoreggiare, herrschen, soccorere, zu Hülfe kommen, uguagliare, gleichen.

Wenn mehrere Personen durch das Fügwort é, ò oder nè verbunden sind: so stehet das Zeitwort im Plurali und richtet sich nach der vornehmsten Person, als: voi ed io siamo poveri, ihr und ich sind arm.

Die Italienischen Infinitivi können durch Vorsetzung des bestimmenden Artikels zu Hauptnennwörtern gemacht, und in der Einzelnheit und Mehrheit gebraucht werden, als: il leggere, das Lesen, lo scrivere, das Schreiben, nel dormire, in dem Schlafen, del dormire, des Schlafens.

Das Participium dienet, zwey Sätze in einen zusammen zu ziehen, und bleibt durchaus unverändert, als: il che vedendo gli disse, als er dieses sahe, sagte er zu ihm.

Die Gerundia drucken den deutschen Infinitiv mit zu aus, und sind ihrer vier. Das Gerundium in di wird gesetzt: 1) nach den Zeitwörtern, die ein Bitten, Hoffen, Furcht, Verlangen, Glauben, Warnung, Vermahnung, Forderung, Verstellung, Erlaubniß, Gebot, und Verbot, Rath, Sorge,

Ver=

Versprechen, Aufschub, Entschluß, Schwur, Beweis, Gefahr, Gewohnheit, Schaam, Prahlerey, Verdienst, Lassen und Unterlassen, Ursach und deren Gegentheil anzeigen, als: Spero di ritornar, ich hoffe zurück zu kommen, temo di perderlo, ich fürchte es zu verlieren, 2) nach den drittpersönlichen Zeitwörtern, als: m'importa di saperlo, es liegt mir dran es zu wissen; 3) nach den meisten Hauptwörtern, als: è tempo di farlo, es ist Zeit es zu thun; 4) nach den Adjectiven, die eine Begierde, Verlangen und Neugierde anzeigen, als: desideroso di sapere, begierig zu wissen; 5) nach einem jeden Beynennwort, das bey einem jeden drittpersönlichen Zeitwort stehet, als: è facile di fare, es ist leicht zu thun; 6) nach folgenden Conjunctionen und Praepositionen: afine, ad effetto, ad oggetto, damit oder um, aforza, durch vieles, avanti, innanzi oder prima, ehe als, di paura, aus Furcht, fuori, außer, als, a forza di persuadere, durch vieles überreden.

Das Gerundium mit a wird gesetzt: 1) nach den Zeit- und Hauptnennwörtern, die einen Anfang, Beginnen, Unternehmen, Bemühen, Fortsetzen, Ankommen, Laufen, Eilen, Gewöhnen, Bestimmen, Verordnen, Beschäftigen, Ueben, Ergeben, Verurtheilen, Senden, Bitten, Zögern, Borgen, Suchen, Sehen; ingleichen einen Eigensinn, Rang, Bereitschaft, Absicht, Endzweck, Verbindlichkeit, Pflicht, Einladung und Dienst und deren Gegentheil anzeigen, als: commincio a parlar, ich fange an zu reden, continuo a lavorar, ich fahre fort zu arbeiten, 2) nach den Beynennwörtern, die von den Hauptnennwörtern N. 1. abstammen, und besonders denen, die sich auf ile und ole endigen, als: orribile a dire, schrecklich zu sagen, convenevole a prenderlo, zuträglich es zu nehmen: 3) nach den Ordnungszahlen, als: era il primo a vederlo, er war der erste ihn zu sehen.

Anmerkung. Wenn man einen Satz im Italienischen mit einem Gerundio anfängt, und es im Deutschen durch wenn, muß aufgelöst werden: so muß man das Gerundium mit a gebrauchen, als: a vederlo, wenn man ihn siehet, a dir la verità, wenn man die Wahrheit sagen will.

Das Gerundium mit da wird gesetzt: 1) nach den Hülfszeitwörtern: aver und esser, wenn sie eine Schuldigkeit oder ein Müßen anzeigen, als: io ho da scrivere, ich muß schreiben: 2) nach folgenden Zeitwörtern: dare, geben, trovare, finden, offrire, anbiethen, ricevere, empfangen, apportare, bringen, rincontrare, begegnen, als: datemi qualche cosa da mangiare, gebet mir etwas zu essen; 3) nach den Hauptnennwörtern, die eine Geschicklichkeit, Bequemlichkeit, Bestimmung, Fähig- und Fertigkeit anzeigen; als: è tempo commodo da lavorare, es ist bequeme Zeit zu arbeiten.

Anmerkung. 1. Um das leidentliche Mittelwort der Künftigkeit auszudrucken, wird im Italienischen das Gerundium mit da gebraucht, als; un capello da vendere, ein Hut der verkauft werden soll.

Anmerkung. 2. Auch wird dadurch das Deutsche, obschon und wenn, ausgedruckt, als: è motto savio, per esser ancorgiovane, er ist sehr verständig, ob er schon noch jung ist; bisognarebbe esser pazzo per crederlo, man müßte ein Narr seyn, wenn man es glauben wollte.

4) Fügung der Beywörter.

Hievon ist oben unter der Rubrik: Adverbia, schon alles gesagt worden, was zu wissen nöthig. Ich merke hier nur noch an, daß 1) von den Ordnungszahlen blos primo, secondo und ultimo die Adverbialendung mente annehmen, als: primamente, secondamente, ultimamente, zum ersten, zum zweyten, zum letzten; die übrigen um-

schreibt

schreibt man mit luogo, als: terzo luogo, zum dritten; 2) ecco siehe, einen Accusativ und wenn ein Verbum folgt, che nach sich hat, als: eccola, siehe sie, oder da ist sie, eccolo che viene, da kommt er; 3) daß non nach che stehet, obgleich im Deutschen die Rede bejahend ist.

Dieses findet statt: a) nach den Zeitwörtern die eine Furcht anzeigen, als: temo, che mio figlio non sia malato, ich befürchte, mein Sohn möchte krank seyn; b) nach negare leugnen und dubitare zweiflen, wenn sie negative gebraucht werden, als: non niego, ch'egli non sia arrivato, ich leugne es nicht, daß er angekommen ist, non dubito ch'egli non sia a casa, ich zweifle nicht, daß er zu Hause ist; c) nach dem Comparativ, welcher zwei Zeitwörter mit einander vergleichet, als: egli scrive meglio che non parla, er schreibt besser, als er redet; d) nach altro und altrimente, als: egli è tutto altro, ch'io non lo credevo, er ist ganz anders, als ich glaubte.

Anmerkung. Non zweymal gesetzt bejahet, so wie im Lateinischen, als: non posso non far, ich muß es thun.

5) Fügung der Umstandswörter.

Daß die Praepositionen gewisse Casus regieren, ist bekannt, und was sie im Italienischen für Fälle nach sich haben, ist oben bereits unter der Aufschrift Praeposition gezeigt worden.

6) Fügung der Conjunctionen.

Folgende wenige Anmerkungen mögen hievon hinlänglich seyn: 1) quando, wann, wird von der Zeit, se wenn, aber bey Bedingungen gebraucht, als: quando è tempo lo farò, wenn es Zeit ist, so werde ich es thun, se ho tempo lo farò, wenn ich Zeit habe, so werde ich es thun. Se bedeutet nicht nur wenn, sondern auch ob, und regieret einen

Indica-

Indicativ oder Conjunctiv, je nachdem die Sache, von der man spricht, gewiß oder ungewiß ist. Se bene, obgleich, regieret allezeit den Indicativ. 2) che daß, regieret einen Indicativ oder Conjunctiv, je nachdem die Sache, von der man spricht, gewiß oder zweifelhaft ist.

Anmerkung. 1. Che wird in der Mitte eines Satzes, statt einer andern aus che zusammengesetzten Conjunction, die wiederhohlt werden sollte, gesetzt, wenn nemlich bemelte zusammengesetzte Conjunction einen Satz anfängt, als:

perche è gia tardi e ch'io voglio andarmene, weil es schon spät ist, und weil ich weggehen will. Eben der Fall ist, wenn come, da, wie, quando und se in der Bedeutung wann, einen Satz anfangen, und im folgenden wiederhohlt werden sollten, als: come sono stato il suo amico e che non dubito, da ich sein Freund gewesen bin, und da ich nicht zweifle.

Anmerkung. 2. Che wird nach den Zeitwörtern die eine Gemüthsbewegung anzeigen, manchmal des Wohlklangs wegen weggelassen, als: io temo non venga, ich befürchte daß er nicht kommt. Die Fügung der Füllwörter ist ganz keinen Schwierigkeiten unterworfen, ich lasse sie dahero ganz ohne Anmerkung.

Anhang.

Formen der Wörter, die bey den Poeten gefunden werden.

Die Italienischen Dichter verändern viele Wörter so sehr, daß sie ganz unkenntlich werden, wodurch das Verstehen ihrer Poesie ungemein erschweret wird. Es ist daher nöthig nicht nur einige Regeln über diese Veränderungen hier anzugeben, sondern ein Verzeichniß selbst solcher veränderten Wörter hier anzuhängen. 1) Der bestimmende Artikel wird von den Dichtern sowohl allein, als in Verbindung mit con und ne getrennt, und nur mit einem l geschrieben, als: de lo, de la, de li, ne

la,

la, co lo, co le. 2) Statt lo brauchen sie il. 3) Statt des einsamen persönlichen Fürnennworts, setzen sie das geeinte. 4) Sie vertauschen die zueignenden Fürnennwörter mit den persönlichen. 5) Sie werfen in den Wörtern, so sich in der Einzelheit auf le und lo endigen, in der Mehrheit das l oder ll weg, als: statt cavalli, cavai, animali, animai. 6) An die Hauptnennwörter in tà und tù hängen sie de an, als: bontàde, virtùde. 7) Das i der dritten Person des Praesens der Fügweise, wird in e verändert, als: ammende statt ammendi. 8) Das d in den Zeitwörtern, wird in gg oder ggi verwandelt, als: veggo oder veggio statt vedo. 9) Die Pluralendung iamo der Zeitwörter, verändern sich in emo, als: semo statt siamo. 10) Von den Zeitwörtern auf isco werfen sie isc weg, als: offro statt offrisco. 11) Das v wird aus allen Personen des Imperfects der zweyten und dritten Person weggeworfen, als: credea, sentia, statt: credeva, sentiva. 12) Zu dem Imperfect von essere setzen sie av, als: eravo statt ero. 13) Sie werfen die Endung no oder ono der dritten Pluralperson der einfachen Vergangenheit in allen drei Durchformungsarten weg, als: portaro, credero, sentiro, statt: portarono, crederono, sentirono. 14) Sie vertauschen die Endung mo in der Heischweise mit an, wenn cere folgt, als: andianne statt andiamocene. 15) Die Endigung der zweyten Pluralperson des ersten Imperfects der Fügweise ste, wird in ssate verändert, als: amassate statt amaste. 16) Desgleichen die Endigung der dritten Person, ero in ino, als: amassino statt amassero. 17) Die Endigungen rebbe und rebbero der dritten Singular- und Pluralperson des zweyten Imperfect. der Fügweise, wird in ria und riano oder rebbono verändert, als: amaria, amariano, statt amarebbe, amarebbero. 18) Aus dem Supin der ersten Durchformungsart werfen sie at weg, als: carico

carico statt caricato 19) Zu dem so im Supino der unregelmäßigen Zeitwörter, setzen sie ein n, als: intenso statt inteso. 20) Sie werfen den Accent in den Zeitwörtern weg und verdoppeln dafür den Consonant, der in den darauf folgenden Fürnennworten oder Partikeln unmittelbar zu stehen kommt, als: dammi statt dà mi, und so weiter.

Alphabetisches Verzeichniß der von den Poeten veränderten Wörter.

(ich habe zur Erspahrung des Raums und zum Ueberfluß diejenigen Wörter hier weggelassen, welche bereits in den Regeln vorgekommen sind.)

Aeci statt ci ha
accolo — accoglio
ademo — avvedemo
affè — afede
aggio — hò
al hotta — all'hora
albore — alba
alma — anima
ancidere — accidere
ando — vò
angello — accello
avieno — avevano
arei — avrei
appo — apprisso
bèe — bevelle
cadeo — cadde
cele — cela
celan — celano
chere — chiede
cò — congli
cor — cogliere
correm — coglieremo
crè — credo
crederabbo — crederò
crederaggin statt crederò
de — deve
deggio — devo
deano — debbano
dier — diedero
diero — diedero
diero — diedero
di — dici
diè — diede
dictti — telo dicde
dicestu? — dicesti tu?
disser — dissero
ei oder è — egli
ello — egli
elli — eglino
empiò — empi
enno — sono
esto — questo
face — fà
facean — facevano
faccio — fò
faricu — faranno
fè — fede
fè — fece

fea statt faceva
fei — feci
felli — gli fece
femmo — facemmo
fenne — ne fece
fenno — fecero
feo — face
fer, fero — fecero
fera — ferisca
ferono — fecero
fessi — facessi
fessi — facesti
feste — faceste
fia — fara
fian — faranno
fie — fara
fieno — faranno
fie — fii
figliolto — figluo lo tuo
for, fora — farebbe
foran — farebbero
foro — furono
fossin — fossero
frà — frate
fue — fù
fur, furo — furono
già — andava
gir, giro — andarono
gir, gire — andare
giva — andava
gli — egli eglino
habbo, haggio — ho
halle — le ha
halmi — me l'ha
han, an — hanno
harei — avrei
harò — avrò
have, hais — hà

havvi statt viha
hei — ebbi
holle — le ho
honne — ne hò
i' — io
imprea — impresa
ir — andare
ite — andate
ivan — andavano
lassare — lasciare
làve — là ove
len, lene — gliene
lochi — luoghi
lodar — lodarono
me — mezzo
Me' mei, meio — meglio
men — meno
men' — mene
merrò — menarò
merto — merito
mogliata — moglietua
moria — morì
muo' — muori
muvio — morio
ne — ci
nel — ne il
nente — niente
nol, nòl — non il, non lo
nosco — con noi
nui, nu — noi
o', ohi — oimè
par — pare u. pari
pe' — peri u. pegli
pei — per il
perrò — ipenaro
piè — piede
polve — polvere
ponno — passono

popo-

popoio statt poco, poco
por — porro od. ponere
puste — può
prence — prencipe
pria — prima
quellino — quelli
rai — raggi
riedere, rivenire
ritor — ritogliere
ſauio — sò
sallo — lo sa
salsi — salii
salse — sali
sape, save — sà
satti — sà ti
se' — sei
seggio — sedo
sel — selo, se'l, se'il
sendo — essendo
ser — essere
si — così
sia — sarà
sie, sia — siano
sò — sono
soi, suo', so — suoli
spene, speme — speranza
spirto — spirito
stà — questa
ste, stei — stette, stetti
stel statt stelo
storia — historia
sulla — sù la
suso — sù
suto — stato
tè — tieni
terrallo — lo terrà
tiello — tieni lo
tol, tolle — toglie
tommi — toglimi
tor — togliere
tronche — troncate
tuo', suo' — tuoi suoi
u', v' — ove
valso — valuto
vanne — vattene
ve' — vedi
veglio — vecchio
velle — volere u. vedile
velli — vedili u. eccoli
vello — eccolo
ven' — vene
ver — vero u. verso
vò — veglio u. vado
volsi — volli
volgensi — si volgevano
uscieno — uscivano
vosco — con voi
vuo' — vuoi

Da ich aus einer Grammatik nicht gerne ein Vocabularium oder Wortregister mache, so bleiben hier die in andern Sprachlehren eingeführte Worte durch's ganze Alphabet weg, weil, wenn ein Schüler sich mit diesen Regeln bekannt genug gemacht, und sich dadurch in Stand gesetzt hat, Prosa und Poesie zu lesen, so empfehle ich ihm hiezu so gleich Anto-

Antonini, Jagemanns oder Alberti's Dictionnaire, vermittelſt deren Gebrauch er ſich von ſelbſt helfen kann. Da jedoch Geſpräche Briefe und Anecdoten mit zum Studium einer Sprache gehören, ſo folgen hier von jeder Art einige Muſter zur Uebung im Selbſtſchreiben und Ueberſetzen.

Dialoghi.	Geſpräche.
Buon giorno, di, buona ſera, notte a Voſſignoría.	Guten Morgen, Tag, Abend, gute Nacht mein Herr.
Come ſtà Voſſignoria?	Wie befinden Sie ſich?
Bene, aſſai bene, beniſſimo.	Gut, ziemlich gut, ſehr gut.
Così, così, non troppo bene male, per ſervirla.	So, ſo, nicht allzuwohl, ſchlecht, Ihnen zu dienen.
Son' ohligato a Voſſignoria.	Ich bin Ihnen verbunden.
Ringrazio Voſſignoria.	Ich danke Ihnen.
Come ſta il Signor ſuo padre, ſuo fratello etc.	Wie befindet ſich Ihr Herr Vater, Herr Bruder ꝛc.
Come ſta la Signora ſua madre, ſua ſorella?	Wie befindet ſich Ihre Frau Mutter, Frau Schweſter.
Bene al di lei ſervizio.	Wohl zu Dero Dienſten.
Voſſignoria ſeda, s'auomodi.	Setzen Sie ſich mein Herr, laßen Sie ſich nieder.
Non ſono ſtanco (laſſo).	Ich bin nicht müde.
Conoſce lei il ſignor N.?	Kennen Sie den Herrn N.?
Lo conoſco bene, di veduta.	Ich kenne ihn wohl von Anſehen.
Donde vienne adeſſo?	Von wannen kommen Sie jetzt?

Vengo

Vengo dalla Corte.	Ich komme von Hofe.
Che nuova?	Was neues?
Jo non hò letto le Gazette.	Ich habe die Zeitung nicht gelesen.
Per d'ove và?	Wo gehen Sie hin?
Alla Campagna, alla comedia, all'opera, alla chiesa, al mercato, a casa, quà vicino, al Signor N. alla Signora N. in Italia.	Aufs Land, ins Schauspiel, in die Opera, nach der Kirche, auf den Markt, nach Hause, hier in der Nähe zum Herrn N. zur Frau N. nach Italien.
Parla lei Italiano?	Reden Sie Italienisch?
Jo parlo un poco.	Ich rede ein wenig.
Come si chiamo quanto in Italiano.	Wie nennt man dieses auf Italienisch.
Selo chiamo N.	Man nennt es N.
Impara lei à parlar' Italiano?	Lernen Sie Italienisch reden?
Si signore.	Ja mein Herr.
Quanto tempo hà imparato?	Wie lange haben Sie gelernt?
Un mese, sei mesi, un anno.	Ein Monat, ein halb Jahr, ein Jahr.
Impara lei ogni giorno?	Lernen Sie alle Tage.
Signor nò, io non imparo che trè volte la settimana.	Nein, mein Herr, ich lerne nur drei Tage in der Woche.
Quali giorni viene il suo Maestro di lingua?	Welche Tage kommt Ihr Sprachmeister?
Ai lunedi, Mercordi e Venerdi.	Alle Montage, Mittwoche und Freytage.
La Mattina, doppo pranso, ô la sera?	Des Morgens, Nachmittags oder des Abends?
Egli viene la Mattina.	Er kommt des Morgens.
A che hora? (a quante hore).	Zu welcher Stunde.

Alle dieci.	Um 10 Uhr.
E tardo assai.	Es ist spät genug.

del Tempo.	Vom Wetter.
Che tempo fà?	Was ist's für Wetter?
Fa freddo.	Es ist kalt.
Commincia à far freddo.	Es wird kalt.
J giorni si scemano.	Die Tage nehmen ab.
Nevica, hò freddo.	Es schneiet, mich friert.
Fate un buon fuogo.	Macht ein gut Feuer.
Hà v. s. freddo?	Frieret Sie?
Hà gelato (sta) questa notte?	Hat's diese Nacht gefroren?
Nò, mà gela adesso.	Nein, aber es frieret nun.
Egli hà brinato (hà fatto brina).	Es hat gereift.
Fà tempo a gelarsi.	Es ist frostig Wetter.
Fà sdrucciolo, l'uomo stà in pericolo di cadere ad ogni passo (a cada passo).	Es ist schlüpfrig, man ist alle Tritte in Gefahr zu fallen.
Particolarmente nella corte del signor N.	Besonders im Hofe des Herrn N.
Fà buono andar' in slitta.	Es ist gut Schlitten fahren.
L'inverno à di gia mottò avanzato.	Der Winter ist schon ziemlich weit heran.
Havremo presto, (avremo presto) le Feste dì Natale l'Anno nuovo.	Wir werden bald Weinachten, das neue Jahr haben.
Il tempo si passa	Die Zeit vergeht.
Piove?	Regnet's?
Non piove.	Es regnet nicht.
Hà per piovere.	Es will regnen.

Temo che piova.	Ich fürchte es wird regnen.
Piove à diluvio	Es gießt.
Son bagnato in ſin' alla pelle.	Ich bin bis auf die Haut naß.
Queſta pioggia farà creſcere l'orzo (lavena).	Der Regen wird die Gerſte und den Haber wachſen machen.
Credo di ſi.	Ich glaube gewiß.
Il tempo ſi riſchiara.	Es hellt ſich auf.
La Primavera ſ'avvicina.	Der Frühling iſt nahe.

Per comprar' e vendere. — Vom Kaufen und Verkaufen.

Che domanda v. S.	Wornach fragen Sie mein Herr?
Che coſa vuol comprare?	Was wollen Sie kaufen?
Vorrei un buon' è bel panno.	Ich wollte gerne ein gut und ſchön Tuch haben.
Pigli la pena d'entrare nella bottega.	Nehmen Sie ſich die Mühe und kommen herein in den Laden.
Albia la bontà di moſtrarmi il meglior che tenga.	Seyn Sie ſo gütig und weiſen mir das beſte ſo Sie haben
Di qual colore?	Von welcher Farbe?
Di negrò, ò di altro?	Schwarz oder andre Farbe?
Di bruno, roſſo, verte etc.	Braun, roth, grün ꝛc.
Veda qui un buon drappo, ſe le piace il colore.	Da iſt ein gutes Tuch, wenn Ihnen die Farbe gefällt.
Il colore non mi piace.	Die Farbe gefällt mir nicht
Eccone un' altro.	Da iſt eine andere.
Quanto il braccio?	Wie theuer die Elle?
Quattro ſcudi.	Vier Thaler.

Que-

Quest'è troppo.	Das ist zu viel.
Mi perdoni v. S. non é troppo questo.	Verzeihen Sie mir, es ist nicht zu viel.
Non vene darò tanto.	Ich gebe Ihnen so viel nicht.
Non ci quadagno ni ente.	Ich gewinne nichts daran.
Or bene, ditemene il pretto piu ristretto	Wohlan, sagen Sie mir den nächsten Preiß.
Il più giusto (l'ultimo). prezzo et trè scudi è mezzo.	Der nächste (letzte) Preiß ist viertehalb Thaler.
Volete lasciar melo per trè scudi?	Wollen Sie's um drey Thaler lassen?
Sulla mia parola, mi costa più.	Auf mein Wort, es kostet mich mehr.
V. S. è troppo cara.	Sie sind zu theuer.
V. S. offre troppo poco.	Sie bieten zu wenig.
Non ne darò più.	Ich gebe nicht mehr dafür.
Non posso darlo a que- prezzo.	Ich kann es um den Preiß nicht geben.
Veda, se può darlo a questo prezzo.	Sehen Sie, ob Sie es zu diesem Preiß geben können.
Jo men' anderò altrove.	Ich will anderswo hingehen.
Vengadunque.	Kommen Sie nur.
Spero che V. S. comprerà anche un' altra volta da me.	Ich hoffe sie werden mir ein andermahl wieder abkaufen.
Tagliatemene dunque otto bracci.	Schneiden Sie mir dann acht Ellen ab.
Ecco il denaro, contatelo, bisogna che mi diate qualche cora di ritorno.	Da ist das Geld, zählen Sie es, Sie müssen mir etwas wieder geben.
Vi sono più di otto bracci.	Es ist mehr denn acht Ellen.

Devo aver questo per avanzo.	Ich muß das für die Zugabe haben.
Ecco ist vostro resto.	Da ist das übrige.

Delle Lingue.	Von Sprachen.
Chi e quel Gentiluomo che vi parlava poco fa?	Wer ist der Edelmann, der so eben mit Ihnen redete?
E un Tedesco,	Er ist ein Deutscher,
Lo credevo Inglese,	Ich hielt ihn für einen Engelländer,
E della parte di Sassonia,	Er ist aus dem Sächsischen,
Parla benissimo francese,	Er redet sehr gut französisch,
Se ben è Tedesco, parla di maniéra italiano, francese, spagnuolo, hollandese et inglese, che fra gli Italiaini è creduto Italiano.	Ob er gleich ein Deutscher ist, so redet er so gut italenisch, französisch, holländisch und englisch, daß man ihn unter den Italienern vor einen Italiener hält.
Parla francese quanto i Francesi medesimi. Gli Spagnuoli lostimano Spagnuolo, gli Hollandesi, Hollandes, e gli Inglesi, Inglese.	Er redet französisch gleich den gebornen Franzosen. Die Spanier halten ihn vor einen Spanier, die Holländer für einen Holländer und die Engländer für einen Engländer.
E pur difficile d'esser pratico in tante lingue cosi differenti.	Es ist schwer, so viele unterschiedliche Sprachen zu besitzen.
E stato un pezzo in quei paesi.	Er hat sich lang in diesen Ländern aufgehalten.

E un pezzo que lo conoſcete?	Kennt ihr ihn ſchon lange?
Sono due anni in circa —	Es ſind ohngefähr 2 Jahre.
Ha buon aria,	Er hat ein gut Geſchick,
Ha buona cicra,	Er hat eine gute Miene,
E di bella prestanza,	Er hat ein gutes Anſehen,
Non è, ne troppo grande ne troppo piccolo.	Er iſt weder zu groß noch zu klein.
E ben fatto, e la ſua ſtatura e diſinvolta.	Er iſt wohl gebildet und ſeine Leibesgeſtalt ſehr frey.
Suona del Liuto, della Chitarra, e di molti altri ſtromenti.	Er ſpielt auf der Laute, Citter und viele andere Inſtrumente.
Averei da Caro di conoſcerlo.	Ich möchte ihn wohl kennen.
Vene procurero la Conoſcenza.	Ich werde Sie mit ihm bekannt machen.
Ove vive?	Wo wohnet er?
Ha qui vicino.	Hier nahe bey.
Quando volete che andiamo riverirlo inſieme.	Wann wollen Sie, daß wir gehen, ihn zu bewillkommen.
Ogni volta che oder quando vi piacera.	Wann es Ihnen gefällig,
Sara quando vi ſara commodo.	Wenn es Ihnen gelegen iſt.
Vi andaremo domattina (oder domani mattina.)	Wir wollen morgen hingehen.
Vi restero obligato.	Ich werde Ihnen verbunden ſeyn.
Adio ſignor, ſono ſervitor di V. S.	Gott empfohlen, ich bin ihr Diener.

Hiſto-

Historie Piacevoli e galanti.

Un Ciabbuttino Romano imparò a un Papagallo a salutar l' Imperadore all'or ch' egli se n' andava per la Città, e a dirgli Addio Cesare! L' Imperadore avendolo inteso comprò il Papagallo, e lo pagò da Imperadore. Il pover' uomo contento della sua buona fortuna, si provide d'un altro papagallo, e face quanto potè per impararegli' l' medesimo saluto; ma le sue fatiche essendo inutili, s' impatientava, e diceva nella sua impazienza, ho perduto le mio pene: Intanto, a forza di replicare, il papagallo imparò al fine l' uno e l' altro: di maniera che la primas volta che l' Imperadore passò per di là, gli disse Addio Cesare. L' Imperadore rispose a ciò, tengo assai di questi lusinghieri a si presso di me.

Lustige scherzhafte Geschichte.

Ein Römischer Schuhflicker lehrte einem Papagey, den Kaiser, da er durch die Stadt gieng, zu grüßen, und ihm zu sagen: Adio Kaiser! Als ihn der Kaiser gehört hatte, kaufte er den Papagey und bezahlte ihn kaiserlich. Der gute Mensch, damit zufrieden, verschafte sich einen andern Papagey und bemühte sich ihn den nämlichen Gruß zu lehren, aber seine Mühe war vergeblich; es that ihm leid: ich habe meine Mühe verlohren, sagte er in seinem Unwillen. Unterdessen durch vieles Wiederholen lernte endlich der Papagey eins und anderes; also daß, da der Kaiser bey erster Gelegenheit wieder vorbey gieng, er, sagte Adio Kaiser Der Kaiser antwortete: ich habe viel dergleichen Schmeichler bey mir.

Il Papagallo che ſapea perfettamente bene la ſua lezione, ſoggiunſe tantoſto, ho perduto le mie Pene. L' Imperadore avendo ciò ſentito, e preſo piacere a queſta novità, diede generoſamente una penſione a queſto uomo per la ſua vita.

Der Papagey, welcher ſeine Lection treflich konnte, ſetzte hinzu: ich habe meine Mühe verlohren; als der Kaiſer dieſes hörete, ließ er ſich dieſe Neuigkeit gefallen und gab dieſem Menſchen eine lebenslängliche Penſion.

Un fanfarone, che non era niente meno che bravo, ebbe delle baſtonate, e ſe le portò pazientemente, per non attirarſi un più gran male. Alcuni giorni dopo fece a contra tempo umo ſcorno a un Medico e diſſe che gli darebbe cento baſtonate. Il Medico gli riſpoſe ſenza colere, e d'un tono burleſco: Per mia fe! V'è ben facile di darle, giacchè l'avete ricevute, quattro giorni ſono.

Ein Prahler, der nichts weniger wie tapfer war, bekam einſtmals Schläge, welche er mit Geduld hinnahm, um nicht ein größers Unglück auf ſich zu laden. Etliche Tage hernach fuhr er unbedachtſamer weiſe einen Medicum mit Schmäh- und Scheltworten an, und ſagtezu ihm: Er wolle ihm eine Tracht Schläge geben. Dieſem aber antwortete der Doctor ohne Zorn und im Scherze, wirklich Ihr könnet ſie gut austheilen, denn Ihr habt ſie erſt vor einigen Tagen bekommen.

Cett' uno, per diſprezzar i ſileſiani, di cèva, ch' eſſi non

Einer ſagte, um die Schleſier zu verachten, ſie wären nur

erano

erano che divoratori d' asini. Un silesiano, presente a tal discorso, gli dimandò, s' egli fosse mai stato in tal paese? e l' altro avendo risposto disi; e ben dunque un gran meraviglia, soggiunse il silesiano, che non v'abbiano mangiato —

Eselsfresser. Worauf ein Schlesier, der solches hörete, ihn fragte: Ob er in dem Lande gewesen wäre? Und da der andere geantwortet, Ja, sagte dieser zu ihm: So ist es ein großes Wunder, daß sie euch nicht aufgefressen haben. —

Don Pietro, Re di Portogallo, diceva, che quegli non meritava d' esser Re, che lasciava passar un giorno, senza far del Bene al suo stato.

Don Pedro, König in Portugall, pflegte zu sagen: Derjenige, welcher einen Tag übergieng, ohne seinem Lande gutes zu thun, wäre nicht werth, König zu seyn.

Ohne Uebersetzung.

1) Un medico ragionando con un onorato e disporto Vecchio, gli diceva: Signore io mi maraviglio di che siate pervesuto a questa vecchiezza. Il vecchio rispose: non vi maravigliate, poichè non hò mai adoperato di vostra medicina.

2) Un certo mercante vendendo alcuna cosa ad uno chi diceva ch' il prezzo era troppo grande, dovendo comprar da lui non così caro per essergli amico, rispose: Signore, bisogna guadagnar delli amici, per che i nemici non vengano allo mia botega.

3) Essendo dimandato qualch' uno, quali siano più, i vivi o i morti? rispose: i vivi, perche i morti non sono più.

Beschreibung einiger italienischen Städte.

Cremona città ſoggetta al ducato milaneſe, giace nella Lombardia a cinquanta miglia italiane dalla metropoli. Genova città capitale della republica dello ſteſſo nome. Ella è aſſai mercantile ed ha il più bel porto, che mai ſi poſſa vedere. La ſtruttura degli edificj v'è ſuperba e molto regolare. Il di lei capo, porta il titolo di Doge, che ſignifica quaſi lo ſteſſo che Duca.

Livorno porto di mare aſſai mercantile e noto, ſituato nella Toſcana ed appartenente al Granduca, che riſiede in Fiorenza.

Milano ſituato nella Lombardia auſtriaca coſì chiamata per riconoſcere la caſa d'Auſtria per Signora, tiene i libri in lire, ſoldi e denari, i prodotti principali ſono: la Seta, il grano ed in iſpecie il frumento, il grano turco detto altramente grano Siciliano, e riſo con altre ſorte notabili. Oltre a ciò ſono vi aſſai naranci ſul lago di Como, oglio. Di Lino e beſtiame non hà vi ne pure ſcarſità. Il vino vi abonda. In ſomma con ragione vien chiamato da tutti i Geografi il giardino di tutto l'univerſo.

Napoli capitale e reſidenza delle Sicilie é a baſtanza nota.

Roma reſidenza del Papa a già Regina di tutto l'univerſo, tiene le ragioni in iſcudi moneta, paoli e bajocchi.

Torino metropoli, capitale e reſidenza del Piemonte. Quivi ſi tengano le partite in lire, ſoldi e denari come nella più parte d'Italia ſi ſuol fare.

Venezia celebre republica governata da tutti i gentiluomini del paëſe chiamati nobili uomini veneti, i quali hanno tutti voce nel Senato.

In Venezia tengonſi le ragioni in due Maniere, cioè in ducati, groſſi e denari, overo in lire, ſoldi e denari.

Einige kaufmännische Briefe.

1.

Abbiam tardato di riſponder' alla cariſſima voſtra de' 3 paſſato, ſin' a tanto che i paſſaggi ſaran ſicuri, ciò che ſi farà ben preſto mediante la pace intiera, che ſi ha da conchiader colla Francia. Se dunque v'occore qual che partita de' noſtri Zuccari, non avete ch'a darci le voſtre Commiſſioni, che ſarete ſempre da noi ſervito come per il paſſato, con farvene goder' ogni poſſibil vantaggio, aſſicurandovi d'ogni realtà nel ſervire. All' incontro anche noi faremo qualche prova con voi nelle ſete, e trovandoci avvantaggiati, come ſperiamo, vi potremo darne di detto genere più copioſe commiſſioni; aſpettiam' l'onore de' voſtri ſtimatiſſimi Cenni e reſtiamo etc.

2.

A Tenore dell' acchiuſa Polizza di carico vi compiacerete di ricever dal Capitano N. doppo'l ſuo arrivo coſtì, una caſſa ſegnata col No. 8. e ne diſporrete ſecondo gli ordini del Signor N. da Lubeca. vi ſalutiamo etc.

3.

Poco prima della Partenza del Corrtere ſi ricevette la nuova, ch' il Capitano N. da Lisbona era entrato nella imbouatura dell' Elba. Al Suo arrivo riceverò i cinquanta ruotoli di tabacco ſpeditimi e ſe guirò la inſtruzione datami.

Cordialmente ſolutandovi etc.

4.

4.

L' ultimo ordinario vi avisavammo della ricevuta della lettera di Cambio di 1200 Fiorini di banco sopra N. N. ed oggi dobbiamo ragguagliarvi di averle vendute a' 33 Scalini, là onde vi diamo credito di 1450 marcki, aspettando li vortri stimatissimi Cenni sono etc.

5.

Intendo da cara vostra in data 17 Corrente, ch' avete tirato sopra di me una cambiale di 1000 scudi effettivi a otto giorni di vista. Non mancherò, (come potete assicurarvene) d' onorar la vostrà lettera con accettazione favorevole, quando mi sarà presentata, e con pronto pagamento, quando'l tempo sarà scaduto. Potete di ciò assicurarvi, e credere che mi preggio d' essere con tutta la maggior considarazione.

6.

Per rispondere alla cara vostra 13 Corr. vi dirò, c' ho ricevuto questa settimana dal Sigr. Vernier 4 pezze, che sono tutto fior di robba, ed a molto miglior mercato della vostra, sicché all' avenire m' indrizzerò a lui, perchè voi non avete quasi veruna Confidenza in me, e che mi mettete'l prezzo delle mercanzie sempre tropp' alto, il che non dovreste però fare, considerando il pronto pugamento, che v' ho fatto delle rimasse e tenore del valsente, cosicchè non siete mai stato per me in disburso.

Sono sempre etc.

Wechsel und Assignationen.

1.

Per questa mia lettera di Cambio pagherò la prossima fiera di San Michele al Signor N. N. ô a suo ordine due milla cinque Cento Scudi per valsente ricevuto.

2.

Per questa mia sola di Cambio pagharete due mesi dopo vista L. P. al Signor N. ô a suo ordine la Somma di quatro cento fiorini per mercanzie avute dallo stesso, e farete secondo la Lettera d' aviso. Addio.

3.

Contro questo mio Assegnamento pagherò verso il fine del mese corrente al Sigr. N. ô a suo ordine cento scudi per Saldo di suo credito.

4.

Pagate per conto mio al latore del presente Venti ongari effettivi di Ollanda, con farvene dar un queto e datemene debito.

Frachtbrief.

Alla quardia di Dio, e per la Condotta del Vetturiere N. N. v'abbiamo spedite 2 Balle dal Numero 5 e 6 colla marca che vedrete quì in margine, contenenti panni, le quali ricevendo intiere e ben condizionate fra giorni dodici, pagherete la sua vettura a ragione di fiorini sei per ciascuno balla, rimborsandegli i dazj e piccole spese della dogana di Monaco, oltre l' accordo; ed in diffetto d' essa condatta in accennato termine,

mine, diffalcherete il terzo della medema, essendo così convenuti etc.

Freundschaftsbrief.

Per sodisfare al mio dovere ed alla Promessa fattale prendendo congedo da sei di mandarle i miei complimenti subito che fossi giunto in questa città, non saprei più dispensarmi dall' eseguirlo coll' accasione del Corriere che partirà oggi; e siccome per buona sorte io sto presso un amico mio intimo nella di cui casa spero aver' in breve l' onore d'abbracciarla, la prego umilmente di scrivermi quando potrò goder di questo piacere.

In tanto ho l' onore d'avvisarla di disporre de' suoi affari, acciochè possa di morarvi per quest' inverno, supposto che non abbia congiato di dissegno di voler passarlo altrove. Ma s' Ella verrà, come spero, onorerà colla sua presenza una radunanza che ha tutta la stima per sei, ed obbligherà infinitamente una Persona che si fa gloria d' essere.

I. Maxime.

Di maggiori qualità fa di mestieri oggidì per far' un savio, che anticamente per farne sotte; e presentemente vi vuol maggior' abilità per trattare con un sol' uomo, che nê passati tempi con un popolo intero.

II. Maxime.

Questi sono i due cardini, né quali il vero pregio dell' uomo consiste.

Aver

Aver l'uno ſenza l'altro, non è eſſer felice, ſe non per metà. L' ingegno benchè buono, non baſta; fa di meſtiere altreſi il Genio. La ordinaria disgrazia degli uomini di picciolo intendimento ſi è l'ingannarſi, nella elezione del Meſtiere degli amici, e del Paeſe.

III. Maxime.

Queſte due qualità rendano gli uomini immortali, perciocchè elleno ſon tali. Cive il Sapere, e'l Valore.

L' uomo non è grande, che quanto ſa; e quando ſa, tutto puo. L' uomo ignorante è il mondo in tenebre. La Prudenza, e la Forza ſono ì ſuoi occhi, e le ſue mani. La ſcienza è ſterile, ſe'l valore non l'accompagna.

Scherzreden.

Paſſando un Veſcovo per una Villa, incontrò un curato, che lavava publicamente le ſue biancherie ad un ruſcello; del che ſdlegnato il Prelatò, gli diſſe: chi é quell' aſino, che v'ha fatto Prète? a cui il buon Paroco ſubito riſpoſe, Voſſignoria Illuſtriſſima e Reverendiſſima.

Von einem Schneider und seiner Frau.

Un ſartore era tanto avvezzo a rubar il panno di coloro che gli davano da far veſtiti, che non poteva aſtenerſene, ne anche quando lavorava per ſe ſteſſo.

Del che accortaſene la moglie, gli domandò, perche faceſſe coſi. Alla quale egli riſpoſe; io ho tanta pauca di perder una ſi lodevole uſanza, che non la perdono ne anche a me ſteſſo.

Antwort eines Weltweisen.

Fu domandato ad un Filosofo per qual ragione si dava più tosto la limosina à ciechi, ed à zoppi, che ai Filosofi? al che il savio rispose; perchè più si teme di diventar cieco e zoppo, che Filosofo.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kern der Italienischen Sprache aus verschiedenen berühmten und neuesten Schriftstellern zur gründlichen und leichten Erlernung dieser Sprache sorgfältig gezogen

Quedlinburg 1797

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 1192
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251898-0
VD18 12458562-001